Princeton University Library
32101 065650010

Digitized by Google

3428
.408

Library of
Princeton University.

Germanic
Seminary.

Presented by
The Class of 1891.

Digitized by Google

Digitized by Google

3428
.408

Library of
Princeton University.

Germanic
Seminary.

Presented by
The Class of 1891.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Kurzgefaſſte Nachricht
von
ältern und neuern
Liederverfaſſern.

Anfangs
von
Johann Heinrich Griſchow
...
im Druck ertheilet,
nunmehro aber
verbeſſert und vermehrter
herausgegeben
von
Johann George Kirchner,
Archidiacono bey der Hauptkirche zu U. L. Fr.
in Halle.

Halle,
im Verlag des Waiſenhauſes, 1771.

Digitized by Google

Digitized by Google

Geneigter Leſer,

Es haben ſchon vor langer Zeit mehrere Liederfreunde gewünſchet, von den Liederverfaſſern in den zwey Theilen des Freylinghauſenſchen Geſangbuches a) eine nähere Nachricht zu erhalten, als welche eine der vollſtändigſten Liederſamlungen in ſich faſſen, und nicht nur in einen bequemen Auszug b) gebracht, ſondern

a) Der erſte Theil iſt im Jahr 1704; der andere Theil aber, deſſen Vorrede A. 1713 datiret iſt, im Jahr 1714 zum erſten mal herausgekommen, beyde in länglich 12mo.

b) Die erſte Ausgabe dieſes Auszuges aus beyden Theilen, deſſen Vorrede A. 1717 den 12 Julii datiret iſt, iſt A. 1718 in groß 8vo ans Licht getreten.

RECAP
3425
40
514602
Digitized by Google

dern auch, nach des sel. Herrn Past. **Joh. Anast. Freylinghausens** Tode, von dem nun sel. Herrn Consistorialrath, **D. Gotthilf August Francke**, zusammen in Einem Bande mit einer neuen Vorrede herausgegeben worden. c) Um dieser Ursach willen hat, annoch bey Lebzeiten wohlgedachten Herrn Past. **Freylinghausens**, Herr **Johann Caspar Wetzel** in dem vierten Theil seiner historischen Lebensbeschreibung der berühmtesten Liederdichter, Herrnstadt, 1728, in 8v. gleich nach der Vorrede ein **Verzeichniß der Lieder-auctorum** von den 758 Liedern, so im ersten Theil dieses Gesangbuches enthalten sind, mitgetheilet. Dieweil aber der Augenschein zeiget, daß dasselbe theils unvollständig und mangelhaft, theils aber in mehrern Numern unrichtig gerathen; so ist dadurch dem Verlangen der Liebhaber noch kein rechtes Genüge geschehen. d)

§. 2.

c) Unter dem Titel: Joh. Anast. Freylinghausens, weil. Past. zu St. Ulrich und des Gymn. Scholarch. geistreiches Gesangbuch, den Kern alter und neuer Lieder in sich haltend ꝛc. Halle, 1741 in median 8v.

d) Selbst der sel. Herr Consistorialrath D. Francke hat mir einmal den andern Theil des Freylinghausenschen Gesangbuches von 1719

Digitized by Google

§. 2. Nachdem daher dis Freylinghausensche Gesangbuch vollständiger in Einem Bande herausgekommen war; so veranlaßte dis den Herrn Inspector **Grischow**, e) die Liederdichter desselben näher zu untersuchen, und zu seinem

 eigenen

1719 in länglich 12mo mit beygeschriebenen Auctoribus communiciret, die, ob sie wol gröstentheils richtig, dennoch sehr unvollständig waren.

e) Herr Johann Heinrich Grischow, vier und vierzig jähriger Inspector der Cansteinischen Bibelanstalt bey dem Waisenhause zu Glaucha vor Halle, welcher aus Osterode im Halberstädtischen gebürtig war, ist 1754 den 6ten November im 77sten Jahre seines Alters selig verstorben. Er hat sich nicht nur in dem ihm anvertrauten Posten wohl verdient, (s. Herrn geheimen Raths von Dreyhaupts Saalcreis, 2 Th. S. 161 und 147) sondern auch in der gelehrten Welt sonderlich durch Uebersetzung vieler nützlichen Schriften bekannt gemacht. Und weil ich ein ziemlich vollständiges Verzeichniß davon in Händen habe; so erachte nicht für undienlich, solches bey dieser Gelegenheit hier bekannt zu machen.

1. Aus dem Englischen ins Lateinische.

1. IOSEPHI BINGHAMI *origines siue antiquitates ecclesiasticae.* Volumina X. in 4t. Halae 1724 et seqq.

2. EIVSDEM *dissertationes IV in origin. ecclesiast.* Halae, 1738 in 4t.

2. Aus

eigenen Gebrauch ein Verzeichniß davon zu entwerfen, dabey aber doch im Anfange noch manche Lücken übrig blieben. Weil er inzwischen in seiner Station eine weitläuftige Correspondenz führete, sich auch unermüdet hierin bezeigte; so glückte es ihm, nach und nach immer mehrere Auctores zu entdecken und aufzuzeichnen.

§. 3.

2 Aus dem Englischen ins Teutsche.

1. Thom. Greens Betrachtungen über die vier letzten Dinge, Halle, 1736 in 8v.
2. Isaac Watts Versöhnopfer Christi, Halle, 1737 in 8v.

3. Aus dem Lateinischen ins Teutsche.

Anton Wilhelm Böhmens geistreiche Gebete ꝛc. Altona, 1731 in länglich 12mo.

4. Aus dem Teutschen ins Lateinische.

1. D. PHIL. IAC. SPENERI liber *de natura et gratia*, Francof. 1715 in 8v.
2. AVGVST. HERM. FRANCKII *idea studiosi theologiae* et *monita pastoralia*, Hal. 1723 in 8v.
3. EIVSDEM *Christus S. scripturae nucleus*, Halae, 1724 in 8v.
4. EIVSDEM commentatio *de scopo Vet. et Nov. Test.* Hal. 1724 in 8v. (Vom A. Test. hat er nur von S. 51 bis 60, vom N. Test. aber ganz übersetzt.)
5. EIVSDEM *de gratia et veritate*, Hal. 1733 in 8v.

6. EIVS-

Digitized by Google

§. 3. Zu gleicher Zeit geruheten ein noch im höchstvenerablen gesegneten Alter lebender **regierender Reichsgraf**, sich zu Dero Ergötzung in eben dis Feld einzulassen, und versuchten es hierin so weit zu bringen, als es nur möglich war. Es gaben sich Dieselben unglaubliche Mühe, schoneten auch keiner Kosten, die Quellen überall aufzutreiben, und sich bey denen, die davon Wissenschaft hatten, schriftlich

 erkun-

6. EIVSDEM epistola ad amicum *de ratione concionandi*, (vom erbaulichen Predigen) Hal. 1739 in 12mo.

7. IO. ANAST. FREYLINGHVSII *fundamenta theologiae Christianae*, Hal. 1734 in 8v.

8. EIVSDEM *compendium vniuersae doctrinae christianae*, Hal. 1733 in 8v.

9. EIVSDEM commentatio *passionis ac mortis IEsu Christi*, Hal. 1734 in 8v.

10. *Grammatica graeca Hallensis*, Hal. 1740 in 8v.

11. D. IO. DAN. HERRNSCHMIDII *vita D. Mart. Lutheri*, Hal. 1742 in 8v.

12. EIVSD. *magna praerogatiua ecclesiae euangelicae prae Romano-catholica*, ibid. eod.

13. IO. LVC. NIECAMPII *historia missionis euangelicae in India orientali*, Hal. 1747 in 4t.

14. IO. LIBOR. ZIMMERMANNI commentatio *de eminentia cognitionis Iesu Christi*, Hal. 1749.

Digitized by Google

erkundigen zu lassen. f) Dieweil Sie nun die Gnade hatten, alles, was Sie vorgefunden, dem Herrn Inspect. Grischow zu überschicken; so wurde dieser dadurch in den Stand gesetzt, durch ferneres Nachschlagen immer hinter mehrere Nachrichten zu kommen. g)

§. 4. Um eben dieselbe Zeit war ich, auf Ersuchen E. E.

f) Aus einem schriftlichen Verzeichniß ersehe, daß Ihro Hochgräfl. Gnaden einige Jahre darin fortgefahren: indem Sie die Liederauctores dieses Freylinghausenschen Gesangbuchs vom 8ten Augusti 1742 an bis den 13ten Martii 1749 in den im Besitz habenden Büchern selbst aufgesuchet, oder durch glaubhafte Nachrichten mit Gewißheit zu erfahren sich bemühet haben.

g) Durch Vorschub des sel. Herrn Insp. Grischow und durch eben diesen Canal besitze ich auch das geschriebene Verzeichniß der Liederverfasser im Wernigerödischen Gesangbuche, so aus 852 Liedern und noch einer Nachlese von 38 Liedern bestehet; desgleichen ein Verzeichniß der Liederverfasser in der neuen Samlung geistlicher Lieder, so zu Wernigeroda 1752 in 12mo gedruckt worden, und eine Anzahl von 818 Liedern in sich fasset. Welche Verzeichnisse gleichfalls des Druckes würdig wären. Denn obgleich viele darin vorkommen, die auch in dem Freylinghausenschen Gesangbuche anzutreffen sind; so sind doch auch manche neuere Verfasser in jenen zu finden, die im Freylinghausenschen nicht stehen können.

Digitized by Google

E. E. Ministerii der Stadt Halle, beschäfftiget, das bisherige **Hallische Stadtgesangbuch** in einer neuen Gestalt verbessert herauszugeben. h) Dis verursachte, mich, nebst der übrigen Besorgung dabey, gleichfalls um die Erforschung der Liederauctorum aufs möglichste zu bekümmern, und die gefundenen so gleich unter einem ieden Liede hinzuzusetzen. i)

h) Es kam dasselbe alhier zu Halle 1744 in 8v. heraus, und wurde zu den bisherigen 715 Liedern noch eine neue Zugabe von 127 Liedern hinzugethan, daß es also zusammen 842 Lieder enthielt. Die neue Vorrede war den 10ten December 1743 datiret.

i) Als einige Jahre darauf aus diesem Hallischen Stadtgesangbuche ein neueingerichtetes Evangelischlutherisches Gesangbuch von 1080 Liedern alhier zu Halle zusammengetragen worden, dessen erste Ausgabe 1756 in 8v. ich gröstentheils besorget, und, auf gewisse Veranlassung, eilf von mir verfertigte Lieder (nemlich Num. 214. 321. 347. 408. 448. 678. 702. 799. 1014. 1061. 1068) mit einverleibet habe; so ist zwar die Anzeige der Liederauctorum ohne Noth darin weggeblieben. Ich habe aber nachher solchen Mangel einiger massen zu ersetzen gesucht, indem ich die Anzeige der bekanntgewordenen Liederverfasser in diesem neuesten Gesangbuche in den wöchentlichen Hallischen Anzeigen 1759 Num. XXXI und XXXII S. 505 f. auf Begehren abdrucken lassen.

Digitized by Google

Da ich nun in Absicht anderer Arbeiten mit dem Hrn. Insp. **Grischow** manches zu thun hatte, so communicirten wir einander unsern gemeinschaftlich gesamleten Liedervorrath, und ich besitze noch verschiedene Briefe von ihm, die Liedermaterie betreffend, auch fast alles in Abschrift, was er deswegen mit unverdrossener Mühe ausgearbeitet hatte.

§. 5. Als hierauf manche Gönner und Freunde in Erfahrung kamen, daß mehrermeldeter Herr Inspector, sonderlich durch Beyhülfe Hochgedachten **Herrn Grafens**, (welche aber nie gewillet waren, Ihre geschriebene Aufsätze selbst durch den Druck bekannt zu machen, oder auch nur Dero hohen Namen ausdrücklich hinzuzusetzen zu lassen) in dem Liederstudio so vieles geleistet hatte; so lagen sie ihm beständig an, das **Verzeichniß der Liederdichter in dem Freylinghausenschen Gesangbuche** öffentlich durch den Druck ans Licht zu stellen.

§. 6. Anfangs weigerte er sich, so lange er konte, vornehmlich auch deswegen, weil er noch immer damit umging, es noch vollständiger für sich auszuarbeiten. Auf mehrmals wiederholtes Verlangen ließ er sich doch endlich bewegen, seine Handschrift noch einmal genauer durchzusehen, und darauf

Digitized by Google

auf dis Liederwerklein in der Bibeldruckerey des Waisenhauses, die unter seiner Aufsicht stund, zwar sauber und nett, aber nur in sehr wenigen Exemplarien, auf vier Bogen in groß 8v. nach dem Format des vollständigen Freylinghausenschen Gesangbuches, abdrucken zu lassen. Und weil es nicht zum öffentlichen Verkauf gewidmet war, sondern nur um einigen Gönnern und Freunden damit dienen zu können; so wurde von ihm **Titel** und **Vorrede** weggelassen, als welche er nur seinem gedruckten Exemplar geschrieben vorgesetzt hatte. Da aber der selige Mann dieselbe auch mir zur Abschrift überlassen; so habe nicht umhin gekonnt, seinen **Vorbericht** nach dieser Vorrede, den geneigten Lesern, zur Vollständigkeit des Werkleins, mitzutheilen. Alhier aber will nur dessen geschriebenen **Titel** beyfügen, welcher also lautet:

Verzeichniß der bekannt gewordenen Verfasser derer Lieder, so in den beyden Theilen des Freylinghausischen Gesangbuchs in länglich 12mo befindlich, welche im Jahr 1741 vom Herrn Gotthilf August Francken, S. Theologiae Doct. und Prof. Publ. Ordinario zu Halle, in einem mäßigen Octavbande zusammen herausgegeben sind;

Christli-

Christlichen Gönnern, Freunden und Liebhabern erbaulicher Lieder, nebst einem kurzen Vorbericht, mitgetheilet von J. H. G. 1753.

§. 7. Ob nun wol nicht in Abrede seyn kan, daß ich meines Theils ein grosser Liebhaber von der Liederkenntniß und Untersuchung der eigentlichen Quellen und Verfasser älterer und neuerer Lieder bin; so habe mir doch nie in Sinn kommen lassen, etwas davon herauszugeben: zumal da heut zu Tage an verschiedenen andern Hülfsmitteln dazu kein Mangel ist. k)

§. 8.

k) Nur einige davon anzuführen, so sind dahin zu rechnen 1) diejenigen, welche von Liederdichtern ausführlich oder kürzer geschrieben haben, als M. E. N. (Neumeister) *de poetis germanicis;* M. Joh. Christoph Olearius in dem Entwurf einer Liederbibliothec; M. GODOFR. LVDOVICI *de hymnis et hymnopoeis Hennebergicis;* Dan. Seiffart in *deliciis melicis* oder Liederergötzlichkeiten; Joh. Casp. Wetzel in *hymnopoeographia* oder Lebensbeschreibung der Liederdichter, in vier Theilen, und in *analectis hymnicis* oder Nachlesen zur Liederhistorie, (die aber nicht zu Ende gekommen, indem sie mit dem sechsten Stück des zweiten Bandes aufhören) Joh. Mart. Schamelius in der Historie der *hymnopoeorum*, so bey

§. 8. Da aber so viele, sonderlich neuere, Gesangbücher mit den Liederauctoribus und derselben Verzeichniß versehen worden; gleichwol dem **Freylinghausenschen Gesangbuche** es bisher seit so vielen Jahren an solchem Vorzuge und Bequemlichkeit gefehlet hat; so haben mir gute Freunde angetragen, (da ich mich, überhäufter Amtsarbeit und

bey seinem Liedercommentario im ersten und zweiten Theil zu finden; L. C. R. (Rühl) in der historischen Nachricht von den Dichtern der Lieder; M. Gottlob Kluge in der *hymnopoeographia Silesiaca.* 2) Diejenigen, welche Lieder erkläret haben, als Cyriac. Spangenbergs *cithara Lutheri;* Olearii Liederschatz; George Götzens Liederbetrachtungen; D. Joh. Ben. Carpzovs Lehr- und Liederpredigten; George Walchs Liederbetrachtungen; M. Joh. Avenarii Liederpredigten und Liedercatechismus; M. Joh. Götzingers Auslegung der Lieder in verschiedenen Bänden; Gabr. Wimmers Liedererklärung in vier Quartbänden. 3) Diejenigen, die von Liedersachen gehandelt haben, als George Serpilii Liedergedanken; M. Christian Marbachs Singeschule; M. Johann Jacob Gottschaldts Liederremarquen; M. Joh. Bernh. Liebler verschiedene Liederschriften; M. Christian Ernst Kleins *hymnologia illustris nobilisque Germaniae;* M. Christian Schumanns Liederprobe. 4) Einige Gesangbücher, denen eine kurze Beschreibung der Liederverfasser beygefüget werden, als Olearii Arnstädtisches Gesangbuch; D. Rambachs Kirchen-

und

und Zeitmangels wegen, in keine Weitläuftigkeit einlassen kann,) wenigstens mehrgedachtes Grischowisches Liederverzeichniß, das gar nicht, auch nicht einmal für Geld, zu haben ist, aufs neue vorzunehmen, und in einer etwas verbesserten Gestalt darzustellen.

§. 9. Nachdem ich mich also, auf solchen Antrag, dazu endlich entschlossen; so bin ich Stück für Stück durchgegangen, und habe theils weggelassen, was keinen Grund hat, theils hinzugesetzt, was ich für nöthig und nützlich befunden, auch die Numern der Lieder nach der zweyten und neuesten Ausgabe des Gesangbuches von 1771 eingerichtet. 1) Hieraus ist also dis neue Werklein erwachsen, welches

und Hausgesangbuch; Joh. Wilh. Hartmanns Gesangbuch; M. Mich. Lilienthals Königsbergisches Gesangbuch; das Lißlebische, Gothaische, Altenburgische, Onolzbachische, Greizische Gesangbuch, die Cöthnischen Lieder, u. a. m.

1) Dieweil in dieser neuen Auflage, wegen der ansehnlichern Noten, von 331 Liedern die Numern verrücket werden müssen, und also diese Lieder von der Numer in der ersten Ausgabe von 1741 abgehen; so hat man für nöthig befunden, zum Besten derer, so die vorige Edition besitzen, hinten eine Vergleichungstabelle der Numern nach der ersten und zweiten Ausgabe beyzufügen.

Digitized by Google

ches zwar, seiner Unvollständigkeit halber, noch mancher Musterung bedürfen möchte; ich habe mich aber doch auch der Kürze befleißigen müssen, und verhoffe, daß es den Liederliebhabern und Kennern einiger massen nicht ganz unbrauchbar oder mißfällig seyn werde. Solte indessen einer und der andere entweder von den bereits angezeigten oder von den noch fehlenden Verfassern gegründete Nachricht zu geben im Stande seyn; der wird geziemend ersuchet, solche gelegentlich mitzutheilen, als welches man nicht nur mit vielem Dank erkennen, sondern auch, bey einer etwa künftigen Auflage, an gehörigem Orte mit anzumerken nicht ermangeln wird.

§. 10. Im übrigen halte nicht nöthig, mich bey der Erörterung der Frage: **Ob es rathsam sey, die Liederverfasser anzugeben oder zu kennen?** und mit Beantwortung der Einwürfe dagegen weitläuftig aufzuhalten, da solches bereits von andern geschehen, und ich daher meine Leser nur auf die von **Oleario, Seyffart, Schamelio, Wetzel** und **Gottschaldt** angeführten Entscheidungsgründe verweisen darf. m)

§. 11.

m) Man sehe Olearii Liederbiblioth. S. 13 f. Seyffarts *delic. melic.* S. 211 f. Schamelii Historie der hymnopoeorum bey seinem

§. 11. Da unter denenjenigen, welche theils ältere, theils neuere Lieder in diesem und in andern Gesangbüchern verfertiget haben, so manche seyn, welche anietzo vor dem Stuhl des erwürgten Lämmleins stehen, und ein Lied im höhern Chor anstimmen; so wünsche ich zum Beschluß, daß auch alle diejenigen, welche die darin befindlichen Lieder hier mit Herzensandacht singen, dort in jenem Zion unter der Zahl derer erfunden werden, welche ein neu Lied singen, und sprechen: **Du bist würdig zu nehmen das Buch, und aufzuthun seine Siegel; denn du bist erwürget, und hast uns erkauft mit deinem Blut, aus allerley Geschlechte und Zungen, und Volk, und Heyden, und hast uns unserm GOtt zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden Könige seyn auf Erden.** n) Halleluja! Halle, den 13ten August, 1771.

seinem Liedercommentar. Wetzels *hymnopoeograph.* in der Vorrede zum ersten Theil; Gottschalcks Liederremarquen, S. 424 f.

n) Offenb. Joh. 5, 9. 10. c. 14, 2 f. c. 15, 3.

J. G. K.

Des

Des seligen

Herrn Insp. Johann Heinrich Grischow

Vorbericht,

(mit J. G. K. Anmerkungen.)

Man hat bey dieser Untersuchung der Liederdichter die Quellen selbst, das ist, die von diesem und jenem Verfasser entweder im Druck herausgekommene, (z. E. die Gerhardische, Neußische, Ristische, und andere) a) oder sonst schriftlich gesamlete Lieder, (als die Edelingische, Güntherische, Jobische ꝛc.) b) so viel man derselben hat habhaft werden können, gebraucht: wodurch man denn zu einer zuver-

a) Es gehören dahin viel mehrere, welche ich hier namentlich anzeigen will: Heinr. Albert, Joh. Angelus, Anna Sophia, Aebtißin zu Quedlinburg, Gottfr. Arnold, Jac. Baumgarten, Ulr. Bogisl. von Bonin, Christoph Brunchorst, Andr. Heinr. Bucholz, Friedr. Rud. Ludw. von Canitz, Amad. Creutzberg, Wolfg. Christoph Deßler, Paul Flemming, Erasm. Franciſci, Joh. Franck, D. Ahasv. Fritsch, Henriette Cathar. von Gersdorf, Andr. Gryphius, D. Joh. Reinh. Hedinger, Johann Heermann, Nic. Hermann, Christ. von Hoffmannswaldau, D. Joh. Lassenius, Laur. Laurenti, Ludämilia Elisabeth, Gräfin von Schwarzburg, Joach. Neander, Erdm. Neumeister, D. Joh. Olearius, M. Joh. Gottfr. Olearius, M. Benj. Prätorius, D. Joh. Jac. Rambach, D. Christian Friedrich Richter, Jac. Ritter, D. Gottfr. Wilhelm Sacer, Benjamin Schmolcke, Fräulein Jul. Pat. von Schultt, M. Christian Weise, Joh. Andr. Wiegleb, Mich. Müller. Alle diese habe auch ich beyhanden gehabt.

b) Imgleichen gehöret dahin Joh. Christian Nehring, D. Jac. Gabriel Wolf ꝛc.

Digitized by Google

zuverläßigen Gewißheit von den Verfassern derselben gekommen ist. Wo man aber solches Hülfsmittel nicht gehabt hat, da sind andere bekannte und beliebte **Gesangbücher** und Schriften, in welchen von dem Auctore dieses und jenes Liedes Nachricht gegeben wird, zu Rathe gezogen worden.

Insonderheit hat eine gewisse **Hochgräfliche Standesperson** die von Derselben mit vielem Fleiß und mit nicht wenigen Kosten gesamlete Nachrichten gleiches Inhalts, aus eigener Hochgeneigten Bewegung, dem Herausgeber zugeschickt, mit beygefügter Anzeige, woher und auf was Weise Sie dieselben erhalten habe. Hieraus hat man sehr vieles, ja das meiste, in gegenwärtige Samlung eingetragen, und es gehöriges Orts mit Gr. v. . . . bemerket. c) Und man danket **Ihro Hochgräflichen Gnaden** für sothanen ansehnlichen Beytrag hiermit unterthänigst.

Ob nun wol solchergestalt die Verfasser der Lieder in diesem **vollständigen Gesangbuche** in nicht geringer Anzahl haben namhaft gemacht werden können: so sind doch **über drittehalb hundert Gesänge** übrig geblieben, von welchen uns annoch unbekannt ist, wer sie verfertiget habe. d)

Da manche Auctores an unterschiedenen Orten gelebet und in unterschiedenen Bedienungen gestanden, so hat man, um sich möglichst kurz zu fassen, mehrentheils nur des letzten Orts und Amts, worin iemand gestorben, Meldung gethan, e) und das Jahr

c) Diese Bemerkung ist auch in der gegenwärtigen Liedernachricht, zum verehrungswürdigen und erneueten dankbaren Andenken, billig beybehalten worden, ob man wol ietzt vieles davon in den dahin gehörigen Schriften selbst aufzuschlagen und nachzusehen im Stande gewesen ist.

d) Da man bey Herausgebung dieser Nachricht von Liederverfassern hin und wieder noch einige entdecket und hinzugesetzet hat; so möchte wol von dieser angegebenen Summe etwas abgehen.

e) Da inzwischen es zur nähern Kenntniß der Verfasser noch manches beytragen kann, so habe mich bey dieser neuen Auflage etwas

Digitized by Google

Jahr des Ablebens, wo es bekannt gewesen, mit vorgesetztem diesem Zeichen † bemerket. f) Wer mehrere Nachricht von ihrem Leben verlanget, der kann dieselbe in **Johann Caspar Wetzels** historischer Lebensbeschreibung der berühmtesten Liederdichter, wie auch in **Christian Gottlieb Jöchers** gelehrtem Lexico, und anderswo mehr, finden.

Von dem andern Zeichen ‡ ist unter Num. 2 **Albert** auf folgendem Verzeichniß erinnert worden, was damit angezeiget werde. g) Ein mehreres achtet man nicht für nöthig hinzuzuthun.

Der HErr lasse dieses geringe Werklein dem christlichen Leser zum unschuldigen Vergnügen, ja zu herzlicher Erweckung dienen, den Verfassern (nicht eben im Liederdichten, als wozu nicht ein ieder die Gabe empfangen hat, sondern) in ihrem Glauben und brünstiger Andacht, so aus ihren Gesängen selbst hervorleuchtet, nachzufolgen. Amen! Es geschehe also!

Am Ende dieses Vorberichts hat der selige Mann noch Folgendes angehänget:

Von den 292 Liedern, deren Verfasser man noch nicht weiß, stehen manche in dem **Crügerischen**, (Berlin, 1693 in 12mo) **Lüneburgischen** (vom Jahr 1694 in 12mo) und **Rigischen** (Ratzeburg, 1689 in 12mo) Gesangbüchern, aus welchen sie vermuthlich den **Freylinghausenschen zwey Theilen** in länglich 12mo einverleibet, und also auch in dem **vollständigen** in Median 8v. mit Noten befindlich sind. h)

etwas weitläuftiger ausgebreitet, und bey den mehresten auch die vorigen Stellen und Aemter mit erwehnet.

f) So viel möglich gewesen, habe ich auch den Tag des Absterbens, imgleichen das Alter mit hinzugesetzet, weil auch dis vielleicht zum Aufschluß einer mehrern historischen Nachricht dienen kann.

g) Auch dis Zeichen ist hier beybehalten worden, ohnerachtet man alles selbst aufs neue in Augenschein genommen hat.

h) Auch sind manche in Eberh. Phil. Züblens Gesangbuche, Darmstadt, 1698 in länglich 12mo zu finden.

Digitized by Google

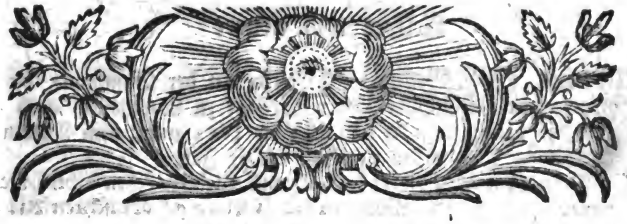
1) In allen dreyen Gesangbüchern stehen folgende Lieder: Num. 90. 154. 356. 376. 622. 654. 722. 959. 1197. 1199. 1220. 1301. 1510. 1559. (welches letztere in der neuen Edition von A. 1771 Num. 1557 ist.)

2) In dem Crügerischen und Lüneburgischen: Num. 142. 255. 605.

3) In dem Lüneburgischen und Rigischen: Num. 30. 95. 206. (205). 363. 402. (403). 446. 510. 574. (573). 727. 999. 1393. 1395. 1441. 1443. 1578. (1577).

4) In dem Lüneburgischen allein: Num. 83. (82). 352. 470. (471). 492. (491). 498. 499. 535. 561. 659. 661. (660). 698. 723. 726. 787. (788). 956. 1040. 1061. 1122. 1143. (1144). 1152. (1153). 1164. 1210. 1317. 1445. 1549. 1552. 1557. (1558).

Digitized by Google



A.

1. **Aemilia Juliana**, geborne Gräfin von Barby, vermählte Gräfin zu Schwarzburg-Rudolstadt † 1706 den 3 Dec. alt 69 Jahr.

Die von ihr verfertigten Lieder stehen Num. 414 1212. 1419. (Siehe der Freundin des Lammes geistlichen Brautschmuck, Rudolst. 1714 und 1742 in 8v.)

Num. 1419. hat ihr zwar streitig gemacht werden wollen, wie unter andern aus Joh. Casp. Wetzels Liederdichtern, 1 Th. S. 1-26 und 3 Th. S. 156 u. f. zu ersehen; die glaubwürdige Entscheidung davon aber findet man in desselben *analect. hymnic.* in des 2ten Bandes 1 Stück, S. 115-117.

2. **Albert**, (Heinrich) ein Musicus und Organist zu Königsberg in Preussen, der ums Jahr 1650 gelebet.

Num. 1364. 1472. (Siehe desselben Arien, 1 Th. Leipzig, 1657. ‡.) *)

3. **Albertus** der jüngere, Marggraf zu Brandenburg-Bayreuth, † 1557 den 8 Jan. im Exilio. S. Heinr. Ansh. von Zieglers Labyrinth der Zeit, S. 370.

Num. 1032. (s. das Bayreuthische Gesangbuch, 1668. in 8v. Gr. v. . . . desgleichen Wetzel, 1 Th. S. 39. Joh. Christoph Olearii Liederbibliothec, S. 32. und Joh. Mart. Schamelii Historie der Liederdichter bey seinem Liedercommentar, 1737. in 8v. S. 69.)

4. **Alberus**, (D. Erasmus) zuletzt Mecklenburgischer Generalsuperintendent, ein Schüler und Freund Lutheri, † 1553 den 5 May zu Neubrandenburg.

Num. 29. 39. 309. (s. Gottfr. Arnolds Kirchen- und Ketzerhistorie, 2 Th. XVI B. c. XI. n. 34 S. 734 der Ausgabe zu Schafhausen 740 Fol. ‡.) Num. 1288. (s. das Kirchengesangbuch der Brüder in Böhmen, 1606 in 4t. Gr. v. . . .)

5. Albi-

*) Mit diesem Zeichen ‡ hat der Hr. Insp. Grischow in dem gedruckten Liederverzeichniß angezeiget, daß er Alberts Arien selbst gesehen, und die zwey Lieder darin gefunden habe. Und so auch in folgenden allezeit, zum Exempel Num. 4. 7. 10. u. s. w.

Digitized by Google

5. **Albinus**, (Joh. George) erſt Rector an der Domſchule, hernach Prediger zu St. Othmar in der Vorſtadt zu Naumburg, auch Mitglied der fruchtbringenden Geſellſchaft 1654 unter dem Namen der Blühende, † 1679 den 25 May, alt 55 Jahr.

Num. 641. 1422. (ſ. M. Joh. Bernh. Lieblers Leben Albini, Naumburg, 1728 in 8v.) Num. 1442. (ſ. ſeinen geharniſchten Kriegesheld, Leipz. 1675 in 12mo. Gr. v. . . . .)

6. **Altenburg**, (M. Michael) zuletzt Diaconus zu St. Andreä in Erfurt, † 1618 oder nach andern 1640 den 12 Februar.

Num. 268. (ſ. Schamelii Liedercommentar. S. 71 f.) Num. 1372. (ſ. ſeine Kirch- und Hausgeſänge, Erfurt, 1635 in 8v. und Olearii Liederbiblioth. S. 33.) Num. 1532. (ſ. ſeine liebliche Kirchen- und Hausgeſänge, Erfurt, 1600 in 4t. Gr. v. . . .)

7. **Angelus**, (Johann) ſonſt Johann Scheffler genannt, ein Schleſier, der hernach ein Papiſt geworden, † 1677 den 9 Jul. S. GEORG. ICVLTETI *Hymnopoeos Sileſ.* S. 8.

Num. 41. 47. 93. 125. 127. 128. 129. 132. 136. 137. 156. 178. 180. 184. 272. 275. 310. 329. 357. 361. 410. 429. 430. 450. 527. 537. 572. 748. 808. 830. 844 (das ſich bey ihm anfängt: Du wonniglices Gut ꝛc.) 845. 847. 851. 855. 859. 881. 884. 891. 895. 900. 911. 917 (vom 1 bis 4 Vers) 1081. 1083. 1085. 1114. 1260. 1261. 1483. 1496. (ſ. ſeine geiſtlichen Hirtenlieder, Berlin, 1702 in 12mo. ♱) *)

8. **Anna Sophia**, geborne Landgräfin zu Heſſen-Darmſtadt, Aebtiſſin zu Quedlinburg, † 1683 den 13 Dec. alt 45 Jahr.

Num. 520. 1147. (ſ. ihr Buch: der treue Seelenfreund, Chriſtus JEſus, Jena, 1658, wieder aufgelegt Frankfurt und Leipzig 1675 in 8v. ♱)

Man ſehe auch D. Friedr. Ernſt Kettners Kirchenhiſtorie des Stifts Quedlinburg, S. 163 f. M. E. NEVMEISTERI diſſ. *de poetis germanicis*, S. 8. Wetzels Liederhiſtor. 4 Theil, S. 10. Allgem. Hiſtor. Lexic. 1 Th. S. 206. u. a. m.

9. Anton

*) Dem Iohanni Angelo werden viele Lieder unrecht zugeſchrieben, weil in einigen Geſangbüchern über oder unter manchen Liedern die Buchſtaben I. A. ſtehen, welche ſo viel als Incertus Auctor oder Ignotus Auctor bedeuten. Eben ſo werden auch die beyden Buchſtaben L. B. insgemein für Lucas Bacmeiſter erklärt; allein ſie haben oft eine andere Bedeutung. In etlichen Büchern ſtehen ſie auch umgekehrt B. L. welches vermuthlich heiſſen ſoll: Bekanntes Lied, und alſo jenes etwa Lied Bekannt.

Digitized by Google

9. **Anton Ulrich**, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, in der fruchtbringenden Gesellschaft der Siegprangende, † 1714 den 27 März, alt 81 Jahr.

Num. 568. 864. 1018. 1051. 1485. (s. dessen Christfürstliches Davids-Harfenspiel, Nürnberg, 1667 in 8v. und Wolfenbüttel, 1670 in 8v. Gr. v. . . .)

10. **Arends**, (Wilhelm Erasmus) erst Informator des frommen Kindes, Christlieb Leberecht von Exter, nachher Pastor zu Erotstorf im Fürstenthum Halberstadt, und so dann Pastor zu St. Petri und Pauli in Halberstadt, † 1721.

Num. 306. 677. (nach J. A. Freylinghausens geschriebenem Liederregister und M. Ernst Christian Philippi Merseburgischem Gesangbuch, Num. 281 von A. 1716 und 1729. Gr. v. . . .)

11. **Arnold**, (M. Christoph) Diaconus bey S. Marien und Professor im Auditorio Aegidiano zu Nürnberg, † 1685 den 30 Jun.

Num. 217. 452. (s. Joh. Sauberti Gesangbuch, Nürnberg, 1677 in 8v. Gr. v. . . .)

12. **Arnold**, (Gottfried) zuletzt Inspector und Pastor zu Perleberg, † 1714 den 30 May, alt 48 Jahr.

a) Aus seinem ehelichen und unverehlichten Leben der ersten Christen, Frankfurt, 1702 in 8v. Num. 794. 840. 1200. 1249. 1257.

b) Aus den poetischen Lob- und Liebessprüchen von der ewigen Weisheit im Anhange des Geheimnisses der göttlichen Sophia, Leipzig, 1700 in 8v. Num. 214. 226. 882. 887. 1247.

c) Aus den göttlichen Liebesfunken, Leipzig, 1724 in 8v. Num. 439. 472. 706. 751. 803. 809. 823. 930. 946. 1119. 1191. 1251. 1327. 1331. 1444. †

13. **Arnschwanger**, (M. Johann Christoph) Senior Ministerii zu Nürnberg und Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft 1675 unter dem Namen der Unschuldige, † 1696 den 10 Dec. alt 71 Jahr.

Num. 222. 241. 494. conf. M. Joh. Jac. Gottschalcks Liederremarquen, 3te Piece, S. 389. (s. seine Lieder und Gesänge, Nürnberg, 1659 in 8v. Gr. v. . . .) Num. 598. (s. eine heilige Palm und christliche Psalm, Nürnberg, 1680 in 8v. Gr. v. . . .)

14. von **Assenburg**, (Rosemmda Juliana) eine Fräulein, so zu Ende des 17ten Jahrhunderts gelebet.

Num. 719. (nach Freylinghausens und Weißbecks, Generalsuperintendentens in Halberstadt, Zeugniß. Gr. v. . . .)

15. von Assig, (Hanns) ein Schlesischer Edelmann, Cammeramtsdirector in Schwibus, † 1694 den 5 August, alt 44 Jahr.
Num. 1387. (s. *Miscellanea Lipsiensia*, Tom. XI. S. 58. Gr. v. . . .) S. J. P. Oertels Nachrichten von diesem Osterliede, Schneeberg, 1728 in 4t.

16. Astmann, (Johann Paul) Prediger an der St. Nicolaikirche in Berlin, † 1699.
Num. 1345. (s. die ihm gehaltene Leichenpredigt in 4t. ‡)

B.

17. Backmeister, (Lucas) ein Theologus zu Rostock, ob es aber der Vater † 1608 oder der Sohn † 1638 den 12 Oct. sey, ist ungewiß. (s. Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 19 f.)
Num. 126. 282. (s. GEORG. SCHEDII *Parentat.* Rostock. 1638 in 4t. Gr. v. . . .)

18. Balduin, (M. Gottlieb) Pastor in Regenspurg, † 1684 alt 43 Jahr.
Num. 269. (s. das Regenspurg. Liedermanual, 1738. Gr. v... Wetzels *analect. hymnic.* 3tes Stück, S. 3.)

19. Baumgarten, (Jacob) Prediger auf dem Friedrichswerder und Dorotheenstadt in Berlin, † 1722 den 29 Jun. alt 54 Jahr.
Num. 790. 806. 1410 die Parodie; 1428 (nach dem Zeugniß seines Herrn Sohns, Siegmund Jac. Baumgartens, Theol. D. und Prof. in Halle.‡ Man sehe auch seine Funeralien, Berlin, 1722 in Fol. S 50 f.)

Num. 806 und 1428 sind eigentlich der Anfang und das Ende von Einem Liede, welches der sel. Mann nach dem Absterben Fr. Barbara Cordula Kalkbernerin, geb. von Lautter, 1711 in acht Strophen verfertiget hat, davon jenes die 3 ersten, dieses aber die 3 letzten Strophen oder Verse ausmachen.

20. Beck, (Johann Joseph) der Rechten Beflissener in Straßburg, um die Mitte des 17ten Jahrhunderts.
Num. 812. (s. sein geistliches Echo, Straßb. 1660. in 8v. Gr. v.... Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 97 und *analect. hymn.* 3 Stück S. 4.)

21. Beckhof, (. . . .) Iur. Licentiatus, der noch A. 1745 im 80sten Jahre zu Stade gelebet hat.
Num. 885. (s. Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 30.)

[*21. Benno, Bischof zu Meissen, † 1107 den 16 Jun. alt 96 Jahr.
Diesem wird in dem Grischowischen Liederverzeichniß Num. 50 zugeschrieben, mit dem Beysatz: (s. Joh. Christoph Olearii Lie-

ders

derſchatz, 1 Th. S. 59 f.) Allein er iſt keinesweges der Verfaſſer davon, ſondern er ſoll nur das lateiniſche Lied: Dies eſt laetitiae in ortu regali, gemacht haben, deſſen Ueberſetzung eigentlich Num. 45 iſt. Olearius aber ſchreibt am ietztgedachten Orte S. 67: „Dis Lied „ (nemlich der Vers: Ein Kindelein ſo löbelich ꝛc.) hat allerhand „ Zuſatz bekommen. D. Simon Pauli in *explic. cantil.* p. 41 b. hat „ drey Verſe hinzugethan.„ Und eben dis iſt das obige Lied Num. 50.]

22. **Bernſtein**, (Chriſtian Andreas) Paſtor adjunctus ſeines Vaters zu Domnitz bey Halle, † 1699 den 18 Octobr. S. Hrn. Geh. Raths von Dreyhaupt Saalcreis, 2 Th. S. 897.

Num. 135. 853. 874. Num. 929. 1076. (ſ. HIER. FREYERI *Programmata*, S. 693.) Num. 1299. (nach des Herrn Conſiſtorialraths, D. Gotth. Aug. Franckens, Zeugniß. Gr. v. . . .)

23. **Betulius**, (Sigismund) oder von Bircken, Kaiſerlicher Pfalzgraf und gecrönter Poet in Nürnberg, Mitglied der fruchtbringenden Geſellſchaft 1658 unter dem Namen der Erwachſene, † 1681 den 12 Jul. alt 55 Jahr.

Num. 124. 203. (ſ. ſeinen geiſtl. Weihrauch, Nürnberg, 1652 in 12mo. Gr. v. . . .) Num. 196. (ſ. ſeine Paßionsandachten in der Dilherriſchen Charwoche, Nürnberg, 1653 in 12mo. Gr. v. ...) Num. 1355. (ſ. ſeine andächtige Gottesſieder, Nördlingen, 1658 in 12mo, und hiſtoriſche Nachricht von dem Blumenorden an der Pegnitz, Nürnberg, 1744 in 8v. Gr. v. . . .)

24. **Beyſchlag**, (M. Johann Balthaſar) Decanus und Prediger zu Halle in Schwaben, † 1717 den 14 Sept. alt 48 Jahr.

Num. 769. (ſ. ſeine Gottgeheiligte Kirchen- und Hausandacht, Nürnberg, 1699. in 8v. Gr. v. . . .)

25. **Böhme** oder *Bohemus*, (Martin) Paſtor primarius zu Lauban, † 1622 den 5 Febr. alt 65 Jahr. S. M. Gottfr. Hoffmanns Lebensgeſchichte der Paſtor. primarior. in Lauban, S. 133.

Num. 1375. 1467. (ſ. Joach. Meyers diſſert. *de Boiorum migrationibus et de claris Boehmeris*, Gotting. 1710. in 4t, Gr. v....) Man ſehe deſſen drey *Centurias precationum rhythmicarum*, Lauban, 1682 in 12mo, alwo in der andern Centuria S. 3 Num. 1467 ſtehet, ſo ſich aber anhebt: O heilige Dreyfaltigkeit ꝛc. und aus acht Verſen beſtehet, und eben daſelbſt unter den Sterbegebeten das dritte Num. 1375 enthält, das ſich aber anfängt: O JEſu Chriſt, meins Lebens Licht ꝛc. und nur 14 Verſe hat, indem der 7te Vers fehlet.

26. **Böhmer**, (D. Juſt Henning) ICtus, Geheimer Rath, des Herzogthums Magdeburg Regierungscanzler, und Director der Univerſität

ſität in Halle, † 1749 den 23 Auguſt, alt 76 Jahr. S. Joh. Pet. Nicerons Nachricht von Gelehrten, 22 Th. S. 299.

Num. 175. 278. 341. (nach ſeinem ſchriftlichen Geſtändniß an den ſel. Herrn Inſp. Griſchow im Monat Julio 1745.) Man ſehe auch D. Adam Struenſee Trauerreden und Gedächtnißpredigten, S. 44. 60 f. und im Anhange, allwo noch 18 Lieder des ſel Hrn. Canzlers zu finden, obige drey aber, weil ſie ſchon in dieſem Freylinghauſ. Geſangbuche ſtunden, ausgelaſſen ſind.

27. **Böhmerin**, (Maria Magdalena) eine Jungfer in Hannover, des ſel. Herrn Canzlers Schweſter, † 1743 oder 1744.

Num. 413. 837. (nach dem Zeugniß ihres Herrn Bruders zu gleicher Zeit)

28. **Böſchenſtein**, (Johann) von Eßlingen, ein Freund Reuchlini, der A. 1518 eine Zeitlang die Hebräiſche Sprache zu Wittenberg gelehret, und endlich als ein Privatus geſtorben, etliche 60 Jahr alt.

Num. 179. (ſ. die unſchuldigen Nachrichten vom Jahr 1719 S. 386. Gr v. . . .) Man ſehe auch George Serpilii Unterſuchung von dem eigentlichen Auctore dieſes Liedes, Regenſpurg, 1720 in 8v. M Joh. Chriſtoph Olearii Nachrichten von dieſem Liede, Arnſtadt, 1721 und 22.

29. von **Bonin**, (Ulrich Bogislaus) aus Pommern, Hochgräflich-Reuſſiſcher Rath und Hofmeiſter zu Ebersdorf im Voigtlande, † 1752 den 9 Januar. alt 70 Jahr.

Num. 444. 752. 800. 1104. 1254. (ſ. ſeine unter dem Namen Theophili Pomerani herausgegebene Poeſien, Graitz, 1727 in 8v. Gr v. . . .) Man ſehe auch deſſen erbauliche Schriften nebſt dem Lebenslaufe, dritte Auflage, Leipzig, 1760.

30. **Bonnus**, (M. Hermann) erſter Superintendent zu Lübeck, † 1548 den 12 Februar. alt 44 Jahr. S. Caſp. Heinr. Starkens Lebensbeſchreibung der Lübeckiſchen Superintendenten, 1 Th. 1710 in 8v.

Num. 216. (Stehet in Bonni Geſangbuche 1547 S. 140 in platteutſcher Sprache, mit dem Anfange: Ach wy armen Sünders ꝛc. ſ. D. Sim Pauli der Teutſchen geiſtliche Lieder, Magdeburg, 1588 in 4t. Gr. v. . . .) Man ſehe auch Wetzels Liederdicht. 1 Th S. 124 f. imgleichen LVC. LOSSII *Pſalmodiam*, Witeberg. 1561 in 4t. fol. 79.

31. **Bornmeiſter**, (M. Simon) Rector zu Nürnberg, † 1688 den 7 Dec. alt 51 Jahr.

Num.

Digitized by Google

Num. 460. (ſ. ſeinen geiſtlichen Lieder-Blumenſtraus, Nürnberg, 1685 in 8v. Gr. v. . . .)

32. **Bornſchürer**, (M. Johann) Diaconus in der Stadt Thann, † 1677 den 5 Dec. alt 52 Jahr.
Num. 517. (ſ. ſein Thanniſches Geſangbuch, Meinungen, 1676 in 8v. Gr. v. . . .)

33. **Brehme**, (Chriſtian) zuletzt Burgermeiſter in Dresden, † 1667 den 10 Sept.
Num. 167. (ſ. Corimbo neue Hirtenluſt und geiſtliche Geſpräche, Dresden, 1659 und 1660 in 8v. Gr. v. . . .)

34. **Breithaupt**, (George Friedrich) weiland Secretarius in Laubach.
Num. 1403. (nach dem Zeugniß der Gräfl. Solms-Laubachiſchen Regierung. Gr. v. . . .)

35. **Breithaupt**, (D. Joachim Juſtus) Abt im Cloſter Bergen, Generalſuperintendent und Senior der theologiſchen Facultät zu Halle, † 1732 den 16 März, alt 75 Jahr. S. Chriſtian Polycarp. Leporins Memor. Caplatonian. 1725 in 8v.
Num. 212. (ſ. ſeine Creutzpredigten, S. 103 f.) Num. 425. 675. 988. (ſ. ſeinen Meiningiſchen Abſchied und Erfurtiſchen Anſpruch, Erfurt, 1687 in 12mo, S. 162 f.) N. 1026. (ſ. die ihm gehaltene Gedächtnißpredigt D. Gotth. Aug. Franckens, Halle, 1736 in Fol. woſelbſt aber Num. 675, etwa aus Verſehen, nicht mit gedacht worden. †)

36. **Brunchorſt**, (Chriſtoph) Hofprediger in Gotha, † 1664 den 26 Mart. alt 60 Jahr.
Num. 666. 746. 962. 970. 1062. (ſ. ſeine chriſtliche Vorſtellung der hohen geiſtlichen Anfechtungen, Gotha, 1663 in 8v. †)

37. **Bucholtz**, (Andreas Heinrich) Oberhofprediger und Superintendent zu Braunſchweig, † 1671 den 20 May, alt 64 Jahr.
Num. 7. 214. 674. (ſ. ſeine chriſtliche Hausandachten, Braunſchweig, 1663 in länglich 12mo. †)

38. **Büttner**, (George Conrad) Schwarzburg-Arnſtädtiſcher Rath, † 1693 den 20 April, alt 44 Jahr.
Num. 1336. (nach dem Zeugniß M. Gottlob Kluge, Paſt. in Neumark. Gr. v. . . .) Man ſehe auch Wenzels Liederdicht. 1 Th. S. 135 und *analect. hymnic.* 3 Stück, S. 31 f. imgleichen M. Klugens Geſangbuch von 609 Begräbnißliedern, S. 455 f.

Digitized by Google

Eine Parodie auf dis Lied, so sich anhebt: Gelobtes, Gelobtes, sey gegrüsst ꝛc. hat Immanuel Tögel, Diaconus zu Cönnern, † 1739 verfertiget. S. Christoph Feuners Schwanengesang, durch Heinr. Milde, Halle 1733 in 12. S. 42 f.

39. **Burmeister**, (S . . .) Num. 1366. (s. sein wohlklingendes Lob GOttes, Frankfurt, 1710 in 4t.) In M. Klugens Begräbnißliedern, S. 843 und in andern Gesangbüchern stehen über diesem Liede nur die Anfangsbuchstaben: F. J. B.

C.

40. **Calisius** (Lic. Johann Heinrich) Pastor und des Ministerii Senior zu Sulzbach, Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft unter dem Namen der Besinnende, † . . .

Num. 539. 574. 1579. (s. seine andächtige Hauskirche, Nürnberg, 1676 in 8v.)

41. von **Canitz**, (Friedrich Rudolph Ludwig) Freyherr, Königlich-Preußischer geheimer Staatsrath, † 1699 den 11 August, alt 45 Jahr.

Num 220. 359. 634. 1183. 1491. 1511. (s. seine Nebenstunden unterschiedener Gedichte, Berlin, 1703 und 1719 in 8v. ‡ desgleichen seine sämtliche von Joh. Ulr. König ausgefertigte Gedichte, Leipzig und Berlin, 1727 in groß 8v. und 1770. Wetzels *analect. hymn.* 2 Stück, S. 26.

42. **Chiomusius**, (D. Johann) sonst **Schneesing**, Pfarrer zu Friemar bey Gotha, zur Zeit Lutheri.

Num. 607. (s. Olearii Liederbiblioth. S. 19 und 38. und Liederschatz 3 Th. S. 36. ‡ imgleichen Gabriel Wimmers Liedererklärung, 3 Th. S. 68.)

43. **Christina**, Prinzeßin von Mecklenburg-Schwerin, Aebtißin zu Gandersheim, † 1693 den 30 Jun. alt 54 Jahr. S. 10. CHRISTOPH HARENBERG *historia ecclesiae Gandershemensis diplomatica*, S. 1043 f.

Num 575. (s. Michael Lilienthals des Singens vernünftigen Gottesdienst, Königsberg, 1723 und 1729. in 8v. und Friedrich Wagners Pommerischen Sing- und Betaltar, Stargard, 1736. Gr. v. . . . .)

44. **Chyträus**, (Nathan) ein Bruder des Rostockischen Theologi, David Chyträt, Rector zu Bremen, † 1599 den 27 Febr. alt 55 Jahr.

Num.

Digitized by Google

Num. 1305. (ſ. Olearii Liederbiblioth. S. 38.) Andere ſchreiben dis Lied D. Joſua Stegmann zu. Gr. v. . . .

45. **Clauder,** (Lic. Iſrael) Superintendent zu Bielefeld, † 1721 den 24 Nov. alt 52 Jahr. S. Erdm. Heinr. Graf Henckels letzte Stunden, 4 Th. S. 73. 93.

Num. 704. (wie der ſel. D. Rambach ehemals bezeuget, und der Herr Inſp. Griſchow es gewiß gewuſt, als der mit ihm wohl bekannt geweſen.)

46. **Clausnitzer,** (Lic. Tobias) Churpfälziſcher Kirchenrath, Paſtor primarius und Inſpector des gemeinſchaftlichen Amts Parkſtein und Weyden in der Oberpfalz, † 1684 alt 66 Jahr.

Num. 502. (ſ. NEVMEISTER *de poet. german.* S. 24. Gr. v. . . . imgleichen M. Joh. Avenarii Epiſtol. Chriſtenſchmuck, S. 391.)

47. **Cnollius,** (Chriſtoph) Diaconus zu Sprottau im Fürſtenthum Glogau, † etwa 1621, alt 68 Jahr.

Num. 1378. welches er A. 1599 in der Peſtzeit gemacht hat. (ſ. Olearii Liederbibl. S. 25. 53. und GEORG. SCVLTETVM de *hymnopoeis Sileſiorum*, S. 14. Gr. v. . . . wie auch Gabr. Wimmers Liedererklärung, 4 Th. S. 552)

48. **Cramer,** (Mauritius) Paſtor in Ditmarſen, † . . .

Num. 1136. (Gr. v. . . .)

49. **Craſſelius,** (Bartholomäus) Lutheriſcher Prediger zu Düſſeldorf, (ein Bruder M. Johann Craſſelii, geweſenen Stiftspredigers zu Stendal, welcher verſchiedene Schriften ediret, und A. 1724 den 8 Sept. im 73ſten Jahre zu Halle geſtorben iſt, D. Gottfr. Ludovici Schulhiſtorie, 4 Th. S. 258 f.)

Num. 94. 614. 694. 721. 724. 942. 1089. 1290. 1342. (laut einer von ſeinem Vetter aus Frankfurt am Mayn ertheilten Specification ſeiner Lieder. Gr. v. . . .)

50. **Creutzberg,** (Amadeus) oder Philipp Balthaſar Sinold, genannt von Schütz, Hochgräfl. Solms-Laubachiſcher geheimer Rath, † 1742 den 6 März, alt 85 Jahr. S. D. Ernſt Friedr. Neubauers Nachricht von den Theologen ꝛc. 2 Th. S. 1119 f.

Num. 783. 966. 1105. (ſ. ſeine geiſtliche Poeſien, Nürnberg, 1720 in 8. ‖ it. Gottlieb Creutzbergs wahre Seelenruhe in den Wunden JEſu, oder 80 Paßionsandachten, Leipzig 1742 in 8v.)

51. **Creutzigerin,** (Eliſabeth) D. Caſp. Creutzigers oder Crucigeri in Wittenberg erſtere Ehefrau, zu den Zeiten Lutheri.

Num. 60. (ſ. Olearii Liederſch. 2 Th. S. 56. † it. GEORG. STRIGENITII concion. in feſt. Viſitat. Mariae, in 4t. und D. Simon Pauli Auslegung der teutſchen Lieder, Magdeburg, 1588 in 4t. Gr. v. . . . M. Cyriac. Spangenbergs Cithara Lutheri, 1 Th. fol. 47 b. Wittenberg, 1601. u. a. m.)

[* 51. von Czepko, (Daniel) Kaiſerlicher auch Fürſtlicher Regierungs-Rath zu Liegnitz, † 1660 den 8 Sept. alt 55 Jahr. S. M. Gottlob Klugens *hymnopoeograph. Sileſiac.* dec. II. S. 1 f.

Num. 1078. (ſ. M. Balth. Gottfr. Scharfs obſervation. *de quorumdam hymnor. Germanicor. auctoribus Sileſiis* in Miſcellan. Lipſ. tom. XI. Gr. v. . . .]

Das Lied, welches dieſem Verfaſſer zugeſchrieben wird, iſt ein ganz anderes als N. 1078 und fängt ſich an: Auf! auf! mein Herz und du mein ganzer Sinn, wirf alles das, was Welt iſt, von dir hin ꝛc. wie unter andern aus Schamelii Liedercommentar. N. 205 zu erſehen. Und eben dieſes Lied ſtehet auch in Mart. Opitii geiſtlichen Poemat. Amſterdam, 1645 in 12. S. 177 f. vergl. mit D. Caſp. Gottl. Lindners Nachricht von Opitzens Leben, in der Vorrede zum 2 Theil; Daher bleibt der eigentliche Auctor von Num. 1078 bis hieher noch unbekannt.

D.

52. Dach, (M. Simon) Profeſſor Poeſeos zu Königsberg in Preuſſen, † 1659 den 15 April, alt 54 Jahr. S. Joh. Friedr. Lauſons Gedächtnißrede auf denſelben, Königsberg, 1759 in 4t. und M. Lilienthals Erläutertes Preuſſen, im 1 Stück.

Num. 976. 997. 1050. 1138. 1281. 1410. nicht aber die Parodie, ſo Jac. Baumgarten gemacht hat. (ſ. Königsb. Kirchengeſangb. in 8v. und vom erſten und fünften Heinr. Alberti geiſtliche Arien, Königsb. 1652 in Fol. und Leipzig 1657 in 8v. Gr. v. . . .) Ein alphabetiſches Verzeichniß ſeiner Gedichte findet man im neuen Büchersaal der ſchönen Wiſſenſchaften, im 9ten Bande, 4 Stück, S. 349 f. und im 10ten Bande 2 Stück, S. 149 f.

53. Dachſtein, (Wolfgang) ſoll Prediger in Magdeburg zur Zeit der Zerſtörung 1631 geweſen ſeyn; Allein M. Friedr. Gottl. Kettner ſchreibt in ſeinem *Clero Magdeburgico*, S. 672: „Er heiſſt in den „Geſangbüchern ein Paſtor in Magdeburg, aber ohne Beweis.„ Gabr. Wimmers Liedererkl. 4 Th. S. 13.

Num. 1292.

54. Damius, (M. Otto Chriſtian) Superintendent in Ellrich, †...

Num. 195. Iſt nach dem Liede: JEſu, deine tiefe Wunden ꝛc. Wunſch- Bitt- und Gebetsweiſe eingerichtet. (ſ. D. Valent. Ernſt Löſchers Evangel. Zeher ten, 3 Th. S. 192. Georg Serpilii Prüfung

fung des Hohnsteinischen Gesangbuchs, S. 344. Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 392.)

Weil es schon im Ammersbachischen Gesangbuche, Halberstadt, 1678 stehet, ist es wol noch nicht gewiß, ob es Damius also geändert habe. ‡ S. Ernst Ludew. Hagens Nachricht von dem Passionsgesange: JEsu, deine heilge Wunden, Goßlar, 1728 in 4t.

55. **Decius**, (Nicol.) Prediger in Stettin ums Jahr 1524.
Num. 213. 347. (s. Phil. Jul. Rehtmeyers Braunschweigische Kirchenhistorie, 1707 in 4t. 3 Th. S. 19. Gr. v. . . . und Johann Vogts Untersuchung von dem eigentlichen Auctore des alten Kirchenliedes: Allein GOtt in der Höh 2c. Stade, 1723 in 4t.)

56. **Denicke**, (David) ICtus, Hof- Consistorial- und Closterrath zu Hannover, † 1680 den 1 April, alt 78 Jahr.
Num. 386. 393. 462. 464. 644. 669. 688. 935. 1179. 1218. 1230 (s. das Rintelische Gesangbuch, 1737, in 8v. Gr. v. . . . imgleichen Wetzels *analect. hymnic.* 2 Stück, S. 34.)
Von Num. 1230 ist v. 7. aus Joh. Heermanns Haus- und Herzensmusic genommen.

57. **Derschau** oder **Derschow**, (D. Bernhard) Pfarrer der Altstadt und des Consistorii Beysitzer zu Königsberg in Preussen, † 1639 den 13 May, alt 48 Jahr. S. D. Dan. Heinr. Arnoldts Histor. der Königsb. Universs. 2 Theil, S. 495.
Num. 65. (s. das Königsbergische Kirchengesangb. in 8v. Gr. v. . . .)

58. **Deßler**, (Wolfg. Christoph) Conrector der Schule zum Heil. Geist in Nürnberg, † 1722 den 11 März, alt 62 Jahr. S. Anonymi letzte Stunden sterbender Gerechten, Hildburghausen, 1768 in 8v. S. 638 f.
Num. 646. 667. 737. 827. 842. 967. 1033. 1080. 1106. 1437. (s. das Kraußisch-Nürnberg. Gesangbuch, 1708 in 8v. it. seine (Deßlers) himmlische Seelenlust, Nürnberg, 1726 in groß 8v. und 1740. Gr. v. . . .)

59. **Dilherr**, (Johann Michael) Prediger an der St. Sebaldskirche und Bibliothecarius zu Nürnberg, † 1699 den 8 April, alt 65 Jahr.
Num. 468. (s. der irdischen Menschen himmlische Engelfreude, Nürnberg, 1653 in 8v. Gr. v. . . .) N 483. (s. Joh. Avenarii Gerauisches Gesangbuch, Gera, 1734 in 8v. Gr. v. . . .)
Andere schreiben N. 483 M. Johann Christoph Arnschwangern zu.

60. **Dresen**, (Adam) Capelldirector zu Arnstadt, † . . .
Num. 151. 435. 1063. (s. das Meinungische Gesangb. 1711 in

in 8v. Gr. v. . . .) Wezels Liederdicht. 1 Th. S. 193. und *analecta hymnic.* 4tes Stück, S. 28.

E.

61. **Ebert**, (D. Jacob) Professor Theologiä zu Frankfurt an der Oder, † 1614 den 5 Febr. alt 65 Jahr.
Num. 1547. (s. das wohlklingende Lob GOttes, Frankfurt, 1710 in 8v. Gr. v. . . .)

62. **Eberus**, (D. Paulus) Generalsuperintendent und Prof. Theologiä zu Wittenberg, † 1569 den 10 Dec. alt 58 Jahr.
Num. 104. 1388. 1571. (s. LENZII disp. *de serie professorum Francorum Witxebergae*, Witteberg. 1702. §. 10. Gr. v. . . .) Num. 399. (s. Gottfried Arnolds Kirchen- und Ketzerhist. I. XVI. c. XI. n. 34.) Num. 1376. (s. MART. GEIERI *conciones*, in 4t. Gr. v . . .)
In des Herrn Insp. Grischows Liederverzeichniß, S. 6 wird ihm auch Num. 635 zugeschrieben; allein dasselbe ist viel neuer.

63. **Edeling**, (Christian Ludewig) aus Lebeguin, vormals Informator des Grafen Nicol. Ludw. v. Zinzendorf, nachher Inspector und Pastor primarius zu Schwanbeck bey Halberstadt, † 1742.
Num. 171. 182. 552. 799. 1127. 1208. 1245. 1377. 1458. 1497. (Im Julio 1745 hat sie der Hr. Insp. Grischow in seiner eigenhändig geschriebenen Samlung gefunden.)

64. **Ettmüller**, (Joh. Ehrhard) Königl. Preußischer Commißionsrath und Registrator zu Königsberg in Preussen, † 1717.
Num. 451. (s. das Königsbergische Kirchengesangbuch, in 8v. Gr. v. . . .)

F.

65. **Faber**, (Johann Ludwig) Schulcollege am Gymnasio Aegidiano zu Nürnberg, und gecrönter Poet, in der Pegnesischen Blumengesellschaft Ferrando genannt, † 1678. den 28 Nov.
Num. 908. (s. D. Heinr. Müllers poetischen Andachtsklang, Nürnberg, 1673 in 12mo. Gr. v. . . .)

66. **Faber**, (M. Zachäus) Superintendent zu Chemnitz, † 1632 den 12 Dec. alt 49 Jahr.
Num. 1373. (s. Joh. Benj. Huhns Gothaisches Gesangbuch, N. 714. und allgemeines historisches Lexicon, 1 Theil, S. 290. Gr. v. . . .)

67. Falck-

Digitized by Google

67. **Falckner**, (Justus) von Zwickau, Evangelischer Prediger zu Neu-York und Albanien in America, zu Anfange dieses 18ten Jahrhunderts. S. Unschuld. Nachr. 1726 S. 411.
Num. 749.

68. **Flemming**, (D. Paul) ein Poet und Medicus, der mit der Holsteinischen Gesandschaft 1633 nach Moscau und Persien gereiset, † zu Hamburg 1640 oder nach andern 1646 den 2 April, alt 31 Jahr.
Num. 467. (s. seine Poemata, Lübeck, 1641 und Jena, 1652 in 8v. ‡)

69. **Flittner**, (Johann) Diaconus zu Grimmen bey Greifswalde in Pommern, † 1678 den 7 Jan. alt 58 Jahr.
Num. 856.*) (s. seines himmlischen Lustgärtleins fünftes Stück, Suscitabulum musicum genannt, Greifswald, 1661 in 8v. Gr. v. ...) Num. 990. (s. Joh. Avenarii Vorrede zur Vergnügungslust der Seelen, Leipzig, 1711. in 8v. Gr. v. ...)

70. **Förtsch** oder **Förtzsch**, (Basilius) Pastor zu Gumperta in der Orlamündschen Inspection, ums Jahr 1620.
Num. 534. (s. Dan. Seiffarts *Delicias melicas*, Nürnberg, 1704 in 8v. S. 266.) Num. 632. 1455. (s. seine geistliche Wasserquelle, Halle, 1609 in 8v. Gr. v. ...)

71. **Francisci**, (Erasmus) sonst **Finx** genannt, ein Gelehrter in Nürnberg, † 1694 den 20 Dec. alt 68 Jahr.
Num. 52. 360. 802. 815. 894. 919. 1054. 1425. (s. seine geistliche Goldkammer, Nürnb. 1675 in 8v.) Num. 652. (s. sein geistl. Hahnengeschrey, da es sich aber anhebt: Der Heilversiegelten Schaar gedenkt ꝛc.) Num. 1438. (s. sein Ehr- und Freudenreiches Wohl der Ewigkeit, in 8v. Gr. v. ...)

72. **Francke**, (August Hermann) Prof. Theol. und Pastor zu St. Ulrich in Halle, auch Director des Waisenhauses und königl. Pädagogii ꝛc. † 1727 den 8 Jun. alt 64 Jahr.
Num. 795. 1072. (s. seine Gedächtniß- und Leichenpredigten, S. 239 und 674.) Num. 846. (s. seine Anweisung zum Beten

*) Es giebt zwey Lieder, die sich anheben: JESU, meines Herzens Freud ꝛc. und Uebersetzungen des lateinischen: Salue, cordis gaudium, Num. 871 sind. Das eine ist das hier N. 856: JEsu, meines Herzens Freud, sey gegrüsset ꝛc. Und davon ist Flittner nicht der Verfasser. Das andere aber heisst: JEsu, meines Herzens Freud, süsser JEsu ꝛc. Und dis hat Flittner verfertiget, es stehet aber nicht in dem Freylinghausischen Gesangbuche.

Digitized by Google

ten, in der Zuschrift und S. 314. vergl. in dessen Epicediis Joh. Ulr. Schwentzels Abdankungsrede, S. 10. und D. Antonii Gedächtnißpredigt, S. 9.)

73. **Franck**, (Johann) Burgermeister und Landesältester zu Guben, † 1677 den 18 Jun. alt 59 Jahr.
Num. 166. 251. 317. 331. 350. 465. 545. 606. 616. 631. 725. 810. 841. 1172 (die ersten drey Verse mit dem Anfange: Alle Welt, was kreucht und webet ꝛc.) 1211. 1447. 1527. (ausser den letzten Vers, welchen aber Franck auch gemacht hat, s. seine Vater-Unsers-Harfe.) 1546. (s. sein geistliches Sion, Guben, 1674. in 8v. Gr. v. . . .)

74. **Franck**, (Melchior) Capellmeister zu Coburg, ums Jahr 1607.
Num. 303. (s. das Coburgische Gesangbuch vom Jahr 1649 in 8v. Gr. v. . . .)

75. **Franck**, (Michael) von Schleusingen, Schulcollege zu Coburg, † 1667 den 24 Sept. alt 58 Jahr.
Num. 829. 1066. 1390. so aber streitig seyn soll. (s. sein geistlich Harfenspiel, Coburg, 1657. in 4. Gr. v. . . .)

76. **Franck**, (Peter) Pastor in Gleussen und Herreth im Coburgischen.
Num. 3. (s. M. Gottfr. Ludovici Hennebergische Liederhistorie, Schleusingen, 1703 in 8. S. 21. Gr. v. . . .)

77. **Franck**, (M. Sebastian) Diaconus zu Schweinfurt, des Michaels und Peters ältester Bruder, † 1668 den 12 April, alt 62 Jahr.
Num. 1082. (s. das Coburgische Gesangbuch, 1655 in 8v. Gr. v. . . .)

78. von **Franckenberg**, (Abraham) ein Schlesischer Edelmann, † 1652 den 25 Jun. S. Unschuld. Nachr. 1725 S. 706 f.
Num. 801. (s. Joh. Friedr. Burgs Evangelisches Gesangbuch, Breßlau, 1746. Gr. v. . . .)

79. **Freylinghausen**, (Johann Anastasius) von Gandersheim, Pastor zu St. Ulrich in Halle, und Director des Waisenhauses und Pädagogii regii, † 1739 den 12 Febr. im 69sten Jahre.
Num. 1. 44. 51. 87. 102. 143. 145. 189. 211. 221. 236. 237. 284. 287. 302. 319. (durch ihn verbessert) 348. 367. 423. 579. 580. 680. 710. 712. 717. 732. 850. 863. 870. 873. 880. 923. 980. 1047. 1204. (durch ihn verändert) 1213. 1238. 1282. 1326. 1456. 1463. 1473. 1504. 1514. 1526. 1528. (s. D. Gotth. August Franckens Vorbericht zu diesem Gesangbuche 1741, alwo aber aus Versehen Num. 637 mit hineingekommen, welches Num. 712

712 seyn muß; imgleichen das Freylinghausensche Ehrengedächtniß in Fol. S. 75.)

80. **Freystein**, (Doct. J. B.) Hof- und Justitzrath in Dresden.
Num. 739. S. Merseburgisches Gesangbuch, 1736 in 8v. Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 148.

81. **Fritsch**, (D. Ahasverus) Canzler in Rudolstadt, † 1701 den 24 Aug. alt 73 Jahr. S. HEINR. PIPPING *memor. theolog.* dec. VII. S. 1104.
Num. 822. 838. 848. 924. (das sich anfängt: Liebster Immanuel ꝛc. und der 4te Vers ist nicht darin.) 1162. 1356. 1436. (s. seine Himmelslust und Weltunlust, Jena, 1670 in 8v. Gr. v. ....)

82. **Fuger** oder **Füger**, (M. Casp.) Conrector und hernach Diaconus zu Dresden, † 1617 den 24 Jul
Num. 97. (s. das Dresdensche Gesangbuch in 8v. Gr. v....) *)

G.

83. **Gedicke**, (Lampertus) Feldprobst in Berlin, † 1736.
Num. 757. 1036. (s. die Epicedia, S. 62. 26. woselbst aber Num. 1171 ihm unrecht zugeschrieben worden, als welches schon in Andr. Luppii Gesangbuche 1692 S. 68 befindlich ist, und J. C. Ruben zum Verfasser hat.

84. **Gerhard**, (D. Johann) Prof. Theol. zu Jena, † 1637 den 17 Aug. alt 55 Jahr.
Num. 1516. (s. Frommer Herzen geistliches Kleinod, in 12mo. Gr. v. . . . .)

85. **Gerhard**, (Paul) Diaconus an der St. Nicolaikirche zu Berlin, nachher Archidiaconus in Lübben in der Niederlausitz, † 1676 den 17 May, alt 70 Jahr.
Num. 21. 23. 56. 63. 78. 98. 111. 153. 181. 187. 193. 209. 215. 218. 219. 232. 243. 273. 283. 323. 338. 346. 383. 408. 426. 434. 438. 441. 445. 453. 455. 466. 479. 513. 515. 596. 661. 708. 793. 816. 928. 953. 954. 958. (das sich anfängt: Barmherziger Vater, höchster GOtt) 973. 983. 984. 1012. 1013.

*) Es fragt sich, ob das Lied: Wir Christenleut ꝛc. nicht älter sey? Es findet sich ein Caspar Fuger oder Füger, der sich schreibt der Eltere, weiland der alten Herzogin Heinrichin S. G. gewesener Hofprediger. Dieser hat herausgegeben ein Hirtengespräch vom Abendmahl des HErrn Christi Reimweise ꝛc. Dresden, 1592 in 8v. Dabey stehet ein Weihnachtslied: Gegrüßt seyst du, wahr'r GOttes Sohn ꝛc. von 25 Versen. Vielleicht ist derselbe auch der Verfasser von jenem Liede.

Digitized by Google

1013. 1031. 1041. 1046. 1049. 1109. 1125. 1142. 1146. 1152. 1158. 1182. 1192. 1193. 1195. 1196. 1216. 1237. 1269. 1284. 1379. 1382. 1402. 1415. 1423. 1434. 1461. 1481. 1494. 1507. 1524. 1553. 1554. 1564. 1570. (ſ. ſeine Haus- und Kirchenlieder durch D. Joh. Heinr. Fenſtking, Wittenberg, 1723 in länglich 12mo. ♱)

86. von Gersdorf, (Henriette Catharine) Freyfrau, geborne Freyin von Frieſen, † 1726.

Num. 587. 1006. 1169. 1310. (ſ. ihre geiſtreiche Lieder und poetiſche Betrachtungen, Halle, 1729 in 8v. mit D. Antons Vorrede. ♱)

87. Geſenius, (D. Juſtus) Generalſuperintendent zu Hannover, † 1671 den 18 Sept. alt 70 Jahr.

Num. 150. 225. 373. 381. 404. 477. 512. 516. 1470. 1480. (ſ. die Recenſores der Lieder-Auctorum, als Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 323. und *analect. hymnic.* 2 Band, 1 Stück, S. 18. Schamelii Liedercommentar. 1 Th. S. 88. 2 Th. S. 398. L. C. Rühls Hiſt. Nachricht von den Dichtern der Lieder, S. 17. u. a. m. Gr. v. . . .)

88. Geſius, (Bartholomäus) Cantor zu Frankfurt an der Oder ums Jahr 1604.

Num. 257. (welches Schamelius dem Baſil. Förtſch zuſchreibet) Num. 1213. 1569. (ſ. ſein Geſangbuch, Frankfurt an der Oder, 1601 und 1607 in drey Theilen in 4t. Gr. v. . . .)

89. von Geuſau, (Johanna Urſula) geborne von Rhediger, † 1718 den 31 Octobr. alt 60 Jahr. S. Graf Henckels letzte Stunden, 1 Th. S. 211 f. 234.

Num. 762. 779. 1030. (nach ihres Herrn Sohns, Antonii von Geuſau, Anzeige den 10ten Octobr. 1745 an den Herrn Inſp. Griſchow.)

90. Gigas, (M. Johannes) ſonſt Henne, von Nordhauſen, Paſtor zu Schweidnitz in Schleſien, ein Schüler und Freund D. Juſti Jonä, † 1581 den 12 Jul. alt 67 Jahr. S. Alugeris Geſangbuch von Begräbnißliedern, hinten in den Additamentis.

Num. 1352. (ſ. M. Olearii Liederbiblioth. S. 45.) Num. 1354. (ſ. die *DLX* geiſtliche Lieder, Nürnberg, 1601. in 8v. Gr. v. . . .) Das erſte hat M. Joh. Götzinger in ſeinen Lehr-Buß-Bet- und Troſtliedern, 2 Th. S. 570; das andere aber in ſeinen Todesbetrachtungen S. 870 erkläret.

91. Goldelius oder Göldel, (Johann) Pfarrer zu Dienſtedt an der Ilmen bey Weimar, † 1685.

Num.

Digitized by Google

Num. 599. (nach Schamelii Liedercomment. S. 89; Olearii Liederſchatz, 3 Th. S. 26; Dan. Seiffarts *Delic. melic.* S. 282) Allein aus M. Caſp. Binders, Paſt. zu Mattſtädt, hiſtoriſchem Beweis, Jena 1726 in 8v. erhellet, daß M. Martin Rutilius von den 6 erſten Verſen dieſes Liedes Verfaſſer ſey; (ſ. daher unten in R.) der Zuſatz aber von den 4 letzten Verſen rühret von D. Johann Major her. Man ſehe Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 425. und *analect. hymnic.* 2 Bandes 1 Stück, S. 21. Gabr. Wimmers Liedererklärung, 3 Th. S. 31.

92. **Gotter**, (Ludewig Andreas) zuletzt Hof- und Aſſiſtenzrath zum Friedenſtein in Gotha, † 1735 den 19 Sept. alt 74 Jahr.

Num. 4. 271. 300. 371. 372. 436. 443. 461. 562. 569. 581. 591. 639. 653. 695. 702. 776. 937. 969. 1093. 1145. 1334. 1474. 1521. Von dieſen Liedern ſind von der Fr. Wittwe durch einen Freund am Gymnaſio zu Gotha dem ſel. Hrn. Inſp. Griſchow die meiſten angezeiget worden; der Herr Gr. v. . . . aber hatte ihm von allen geſchrieben: „Laut ſeines Manuſcripts, die Harfe des Königs „Davids genannt, ſo ich mir nach dem Original copiren laſſen.„ Nachher hat ſie Wetzel in ſeinen *analect. hymnic.* 2ten Bandes 1 St. S. 22 f. mit eingerücket, darunter aber doch das S. 26 angeführte: O GOtt, du reines Weſen ꝛc Chriſtian Weiſen zugehöret.

93. **Graff**, (Simon) Pfarrer zu Schandau an den Böhmiſchen Grenzen, † 1659 den 25 März, alt 56 Jahr.

Num. 1359. (ſ. ſein geiſtlich edel Herzpulver, Leipzig 1632 in 12mo. Gr. v. . . .) Num. 1369. (ſ. ſein Gebet- und Geſangbuch, welches mit jenem zuſammen gedruckt iſt.) Dem ohnerachtet macht man ihm beyde noch ſtreitig: indem erſteres Heinrich Spilnern; das andere aber Caſpar von Warnberg zugeſchrieben wird; iedoch auch mit Ungewißheit. S. Wimmers Liedererklärung, 4 Th. S. 452. 473. Klugens Begräbnißlieder, S. 434. 478.

94. **Gretgen**, (Adam) ein Advocat in Sorau, † 1660.

Num. 489. (ſ. M. Joh. Quirsfelds geiſtl. Harfenklang, Leipzig, 1679. in 12mo. Gr. v. . . .) Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 349.

95. **Grünwald**, (M. Martin) Archidiaconus in Zittau, † 1716 den 2 April, alt 52 Jahr.

Num. 1414. (ſ. ſeine andächtige Hausmutter, Görlitz, 1703 in 12mo. Gr. v. . . .) Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 353. und *analect. hymnic.* 2ten Bandes 2 Stück, S. 143.

Digitized by Google

96. **Gryphius**, (Andreas) Landschaftssyndicus im Fürstenthum Glogau, in der fruchtbringenden Gesellschaft der Unsterbliche genannt, † 1664 den 16 Jul. alt 48 Jahr.

Num. 231. (s. seine Gedichte, Breslau, 1698 in 8v. Gr. v....) desgleichen seine Freuden- und Trauerspiele, auch Oden und Sonnette, Leipzig, 1663 in 8v. S. 656.)

97. **Günther**, (Cyriacus) Collega tertius am Gymnasio zu Gotha, † 1704 im Octobr. alt 55 Jahr. S. M. J. A. Webers Histor. der latein. Sprache, S. 778.

Num. 79. 173. 280. 325. 420. 501. 549. (welches Günther anfängt: Das heutge Christenthum ist nur ein blosses Wissen ꝛc.) 787. 1177. 1264. (Diese sind aus seinem geschriebenen Liederbuche, so über 30 geistliche Lieder von ihm enthielt, von seinem Sohne, Herrn Friedrich Philipp Günthern, Custode an der St. Georgenkirche in Glaucha bey Halle, dem sel. Herrn Insp. Grischow, und von diesem auch mir, communiciret worden. K.)

H.

98. **Händel**, (D. Gottfried) Generalsuperintendent im Anspachischen, ums Jahr 1674. ein Vater des bekannten D. Christoph Christian Händels. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 2 Stück, S. 165.

Num. 296. (s. das Anspachische Gesangbuch, 1700 in 8v. Gr. v. . . .)

99. **Händel** oder **Hänel**, (Jacob) sonst **Gallus** genannt, Capellmeister zu Olmütz um das Jahr 1586.

Num. 108. (s. Lob und Macht GOttes in dem Munde der Menschen, Nürnberg, 1701 in 8v. Gr. v. . . .) S. Dan. Seiffarts *delic. melic.* S. 284. Schamelii Liedercommentar. S. 91. Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 368.

100. **Harsdörfer**, (George Philipp) Patricius und Rathsherr zu Nürnberg, in der fruchtbringenden Gesellschaft der Spielende, † 1658 den 22 Sept. alt 51 Jahr.

Num. 785. (s. D. Joh. Sauberti Gesangbuch, Nürnberg, 1677 in 8v.) Num. 1453. (s. seine Nathan, Jothem und Simson, Nürnberg, 1650 in 8v.) Num. 1460. (s. Joh. Michael Dilherrs der irdischen Menschen himmlische Engelfreude, Nürnberg, 1653 in 8v.) Num. 1567. (s. seine herzbewegliche Sonntagsandachten, Nürnberg, 1649 in 8v. Der letzte Vers ist nicht im Original, wie denn auch einige Wörter versetzt sind. Gr. v. . . .)

Digitized by Google

101. **Haßlocher,** (Johann Adam) Nassau-Saarbrückischer Superintendent, Consistorialrath und Hofprediger zu Weilburg, † 1726 den 9 Jul. alt 81 Jahr. S. M. Johann Matthiä Grossens Lexicon der Jubelpriester, 2 Th. S. 80 f.

Num. 550. (s. Philipp Casimir Schlossers Haßlocherische Zeugnisse der Liebe zur Gottseligkeit, und deren Vorrede, S. 17. Wetzlar, 1727 in 8v. Gr. v. . . .)

102. **Hedinger,** (D. Johann Reinhard) Würtembergischer Oberhofprediger und Consistorialrath zu Stuttgart, † 1704 den 28 Dec. alt 40 Jahr. S. dessen Lebens- und Todesgeschichte in *theolog. past. pract.* 26 - 28 Stück, S. 130. 250. 362. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 3 Stück, S. 259.

Num. 744. (s. seinen andächtigen Herzensklang in dem Heiligthum GOttes, oder Würtembergisches Gesangbuch, dritte Auflage, Stuttgart, 1713. S. 1132. in 12mo. Gr. v. . . .)

103. **Heermann,** (Johann) Pastor zu Köben in Schlesien, † 1647 den 27 Febr. alt 61 Jahr.

Num. 34. 521. (s. seine Sonntags- und Festevangelia, Breslau, 1650 und Leipzig, 1636 in 12mo. ‡) Num. 114. 191. 197 254. 507. 511. 530. 541 590. 593. 620 640. 644. 649. 665. 671. 678. 699. 707. 780. 920. 1034. 1107 1303. 1320. 1370. 1407. 1517. 1545. 1566. 1573. (s. seine Haus- und Herzensmusic, Breslau, 1650 und Leipzig, 1644 und 1663 in 12mo. ‡)

104. **Hegenwald,** (M. Erhard) Einige halten ihn für einen Würtembergischen Theologum, der 1537 mit zu Schmalkalden gegenwärtig gewesen; andere für einen Doctorem Medicinä 1526.

Num 613. (s. der Böhmischen Brüder Kirchengesangbuch 1606 in 4t. Gr. v. . . .)

105. **Heine,** (M. George) Diaconus zu St. Moritz in Halle, 1672 bis 1685. (D. Heineccii Hallisches Jubeldenkmaal, Vorrede, S. 88.) nachher Prediger in Pommern.

Num. 524. 777. (Das Original, so sich anfängt: Schau, treuer GOtt, wie meine Feind ꝛc. hat nicht 10, sondern 16 Verse: es findet sich aber der 5te Vers nicht mit darunter. s. seine Christerbauliche Lieder ꝛc. Amsterdam, Frankfurt und Leipzig, 1693 in 8v. u. Frankfurt 1699 in 8v. Gr. v. . . .)

Zu Num. 1323, das ihm auch hat wollen zugeschrieben werden, hat sich Herr D. Johann Christian Lange, Generalsuperintendent zu Idstein, den 2ten Jun. 1752 im 83sten Jahre seines Alters schriftlich bekannt. Siehe unten unter L.

106. Held, (Heinrich) ein teutſcher Poet im vorigen Jahrhundert.
Num. 6. 199. (ſ. ſeine poetiſche Luſt und Unluſt, Frankfurt an der Oder, 1643 in 8v. Gr. v . . .)

107. Helder, (Bartholomäus) Pfarrer zu Remſtädt bey Gotha, † 1635 den 28 October.
Num. 81. 161. 1129. 1268. (ſ. Huhns Gothaiſches Geſangbuch, 1736 und 1742. Gr. v. . . .) Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 3 Stück, S. 271. Joh. Chriſtoph Olearii Evangel. Lieder-Annales in unſchuld. Nachricht. 1721. S. 993.

108. Helmbold, (M. Ludwig) Superintendent zu Mühlhauſen, † 1598 den 12 April, alt 67 Jahr. S. Wilh. Ernſt Tenzels curieuſe Biblioth. S. 368. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 3 Stück, S. 272.
Num. 89. 320. 397. 1385. 1541. (ſ. ſeine 30 Lieder, von Joachim von Burck ediret, Mühlhauſen, 1594 in 8v. Gr. v. . . .) Num. 968. (ſ. Altorfiſche Liedertafel, Altdorf, 1700 in 8v. Gr. v. . . .) Num. 1156. (ſ. den 2ten Theil ſeiner geiſtlichen Lieder, Mühlhauſen, 1615 S. 38. Gr. v. . . .)

*) 109. Graf von Henckel, (Elias Andreas) Oberbergiſcher Linie, geboren 1632 den 16 May, † 1700 den 14 April.
Num. 1536. (ſ. Zeibichs Baruthiſches Geſangbuch, Leipzig, 1711 in 8v. Gr. v. . . .)

110. Herberger, (Valerius) Prediger zu Fraustadt in Großpolen, † 1627 den 18 May, alt 66 Jahr.
Num. 1414. (ſ. Sam. Friedr. Lauterbachs *vita, fama et fata* VAL. HERBERGERI, Leipzig, 1708 in 8v. S. 293. Gr. v. . . .)

III. Her-

*) Hier folget in dem Griſchowiſchen Verzeichniß:
110. Henrici, (Chriſtian Friedrich) ſonſt Picander genannt, (deſſen Lebenslauf in M. Gottſchalds Liederremarquen, 6 Stück, S. 880 zu finden) Ober-Poſtcommiſſarius und hernach Creis-Landſteuereinnehmer zu Leipzig. Num. 408. (ſ. Picanders Samlung erbaulicher Gedanken ꝛc. Leipzig, 1725 in 8v. Gr. v. . . .)
Allein dis iſt ein ganz anderes Lied. Es fängt ſich zwar auch an: Alſo hat GOtt die Welt geliebet ꝛc. lautet aber nun weiter ſo: daß er ſein eingebornes Kind für uns verdammte Menſchen giebet ꝛc. nach der Melodey: Wer nur den lieben GOtt läſſt walten ꝛc. und hat nur 6 Verſe, deren Anfang die Worte ausmachen: 1) Alſo 2) Hat 3) GOtt 4) Die 5) Welt 6) Geliebet. Auch hat der Hamburgiſche Paſtor Erdm. Neumeiſter ein Lied von gleichem Anfange und Melodey gemacht; es iſt aber auch nicht dis unſeres, als von welchem ein noch Unbekannter der Verfaſſer iſt.

Digitized by Google

*)

111. Hermann, (Nicolaus) Cantor im Joachimsthal zur Zeit Johannis Matheſii, † 1561 den 3 May im hohen Alter.

Num. 58. 69. 253. 294. (hat 4 Verſe; aber der 2te fehlet) 1459. 1515. 1551. (ſ. ſeine Sonntagsevangelia, Nürnberg, 1562 in 8v. Leipzig, 1586 in 8v. Gr. v. . . .) Num. 668. 1418. 1576. (ſ. ſeine Hiſtorien von der Sündfluth, Joſeph, Moſe, Helia, Eliſa ꝛc. Leipzig, 1584 und 1593 in 8v. †)

112. Herrnſchmid, (D. Johann Daniel) Profeſſor Theologiä zu Halle, † 1723 den 5 Febr. alt 48 Jahr. S. D. Langens inſtitutiones theolog. litterar. S. 762. Joh. Chriſtoph von Dreyhaupts Saalcreis, 2 Th. S. 633.

Num. 40. 120. 261. 409. 437. 612. 768. 963. 965. 1010. 1020. 1181. 1201. 1205. 1227. 1248. 1343. (ſ. Joh. Aug Majers Unterricht von der geiſtlichen Trägheit, als eine teutſche Ueberſetzung ſeines Tractats de acedia, in der Vorrede, S. 27 f. † woſelbſt zwar Num. 120 und 1181 fehlen, ſind aber beym Freylinghauſen befindlich, und der Herr Conſiſtorialrath D. Francke hat ſie auch angezeiget.

113. Hertzog, (D. Johann Friedrich) Conſulent in Dresden, † 1699 den 21 März, alt 51 Jahr.

Num. 1525. (ſ. M. Joh. Ernſt Hertzogs, ſeines Bruders, Leichenpredigt, von M. A. Poſſelt gehalten, Zittau, 1715 in 4t. Gr. v. . . .)

114. Heſſe, (D. Johann) von Nürnberg, erſter evangeliſcher Prediger zu Breslau, † 1547 den 6 Januar, alt 56 Jahr.

Num. 1411. (ſ. das Dresdenſche Geſangbuch von A. 1593 und 1622 in 4t. Gr. v. . . .) Man ſehe Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 423, 429 3 Th. S. 471. Schamelii Liedercommentar. S. 663. Rühls Liederdicht. S. 22. **)

*) In dem Griſchowiſchen Liederverzeichniß ſtehet:

113. Hermann, (Johann) insgemein Italus ſenior genannt. Num. 541. Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 413. Schamelii Liedercomment. S. 91.

mit der Anmerkung: „Dieſes „hat man anfänglich ſo mit ins „Verzeichniß gebracht. Ob man „nun wol neulichſt dis Lied in Johann Heermanns Haus- und „Herzmuſica, S. 76 angetroffen; „ſo hat man doch hier die Num. „113, um der Ordnung willen, beyzubehalten für gut befunden.“ Dieweil aber jener ein offenbar unrichtig angegebener Auctor iſt, ſo hat man ihn billig nun in der Reihe weggelaſſen.

**) In dem Griſchowiſchen Liederverzeichniß heiſſt es: „In dem „Geſangbuche, das an die Star„gardiſche Bibel vom Jahr 1707 „gedruckt

115. Heubach, (Philipp Joachim) Paſtor zu Altenberg bey Jena.
Num. 761, aber nur die Antwort JEſu.

116. Heyden, (Sebald) Rector der Schule bey St. Sebald in Nürnberg, † 1561 alt 63 Jahr.
Num. 1567. Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 430. Schamelii Liedercommentar. S. 95. Seyffarts *delic. melic.* S. 295. Andere wollen es G. P. Harsdörfern (ſ. droben n. 100) zuſchreiben; iedoch ohne Grund.

117. Hinckelmann, (D. Abraham) zuletzt Paſtor an der St. Catharinenkirche in Hamburg, † 1695 den 11 Febr. alt 43 Jahr. S. PIPPING *memor. theol.* S. 597.
Num. 380. 525. (ſ. das Ratzeburgiſche Geſangbuch in 8v. Gr. v. . . .)

118. Hippe oder von Hippen, (Johann Heinrich) aus Wohlau, Limpurgiſcher Rath und Hofmeiſter, ums Jahr 1676.
Num. 188. (das ſich aber anfängt: Gute Nacht, ihr Eitelkeiten ꝛc.) Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 431. 3 Th. Vorrede und *analect. hymnic.* 2ten Bandes 3 Stück, S. 280. Rühls Liederdicht. S. 23.

119. von

„gedruckt iſt, ſtehet unter dieſem „Liede: Dis Lied hat gemacht „George Zimmermann, ein Wittenbergiſcher Studioſus, von „Aſchersleben gebürtig, welchen „der Satan 1620 (oder vielmehr „1602 den 21 Octob.) zu einer grauſamen Mordthat verführet, daß er „ſeine Mutter und Schweſter umgebracht. Nachdem er aber ſeine „Sünde bußfertig erkannt, hat er „dis Lied aufgeſetzet und verfertiget. Weil es nun von ſolchem Auctore nach ſolcher Veranlaſſung „gemacht worden; ſo meinen einige, daß es ſich nicht wohl für fromme ſterbende Chriſten ſchicke. „Hingegen halten andere dafür, „daß, nachdem es von D. Johann „Oleario verbeſſert worden, (der „es in ſeiner geiſtlichen Singekunſt von A. 1671 in 8v. S. 1422 „und von A. 1672 in 12mo S. 1104 „anfängt: Gottlob, die Welt „ich laſſe ꝛc.) man es gleich ſo wohl „gebrauchen könne, als wie man „des Königes Davids 51ſten Pſalm „gebrauchet ꝛc.„ Dieſer George Zimmermann, ein Studioſus Theologiä, war ein Sohn M. George Zimmermanns, der vorher Vicerector auf der Hälliſchen Schule, und nachher Paſtor zu St. Laurentii auf dem Neumarkte an Halle, von 1568 den 6ten October bis 1574 geweſen, von da aber nach Aſchersleben berufen worden, und alda als Paſtor primarius A. 1600 den 16ten Jul. im 73ſten Jahre ſeines Alters geſtorben, (ſ. D. Gottfr. Olearii *Halygraph.* S. 88 und Neumarktiſches Jubelzeugniß, Halle 1747 in 4t. S. 92.) Die Verfertigung dieſes Liedes aber wird ihm billig abgeſprochen. S. Johann Chriſtoph Olearii entſcheidende Remarquen über dis Lied, Arnſtadt, 1716 in 8v. und George Serpilii hiſtoriſche Unterſuchung dieſes Liedes, Regenſpurg, 1716 in 8v.

Digitized by Google

119. von Hörnigk, (D. Ludewig) Fürstlich-Pfalzgräflicher Rath und Medicus, hernach Churmäynzischer Rath, † 1667 zu Mäynz.
Num. 1397. (s. Serpilii Nachricht von diesem Liede, Regenspurg, 1720 in 8v. Gr. v. . . .) Wetzels *analekt. hymn.* 2ten Bandes 3tes Stück, S. 301.

120. von Hoffmannswaldau, (Christian) Kaiserlicher Rath und der Stadt Breslau Raths-Präses, † 1679 den 18 April, alt 61 Jahr. S. Dan. Casp. von Lohensteins Trauerrede
Num. 1002. (s. seine geistliche Oden, Breslau, 1689 in 8v. S. 37. Gr. v. . . .)

121. Homburg, (Ernst Christoph) Gerichtsactuarius und Juris Practicus zu Naumburg, in der fruchtbringenden Gesellschaft, seit 1648, der Beusche, † 1681 den 2 Jun. alt 76 Jahr.
Num. 202. (s. M. Joh. Christoph Olearii Liederschatz, 2 Theil, S. 88 † und dessen Betrachtung dieses Liedes, Jena, 1704 in länglich 12mo.) Num. 259. 265. 290. 955. (s. seine geistliche Lieder, Jena, 1659 in 8v. Gr. v. . . .)

122. Hubert oder Humbert, (Conrad) Diaconus zu St. Thomä in Straßburg ums Jahr 1542, welcher 44 Jahr im Amte gestanden und im hohen Alter gestorben. S. D. Joh. Schmidii app. gymn. ad Chron. Argent. S. 313.
Num. 1519. (s. Straßburgisches Kirchengesangbuch, 1616 in Fol. Gr. v. . . .)

J.

123. Ingolstetter, (Andreas) ein gelehrter Kaufmann und Poet in Nürnberg, in dem Pegnesischen Blumenorden Poliander genannt, nachher Herzoglich-Würtembergischer Rath, † 1711 den 6 Jun. alt 78 Jahr.
Num. 470. (s. Heinr. Müllers poetischen Andachtsklang, Nürnberg, 1673 in 12mo. Gr. v. . . .)

124. Job, (Johannes) Syndicus und hernach Baumeister zu Leipzig, † 1736.
Num. 277. 447. 457. 577. 1241. (Im Julio 1745 hat sie der Herr Insp. Grischow aus seinem eigenhändigen Manuscript, das ihm sein Herr Sohn, Joh. Heinrich Job, Diaconus an der St. Georgenkirche in Glaucha bey Halle, (so 1762 den 4 Febr. gestorben) communiciret, ausgezeichnet.

Digitized by Google

125. **Johann Friedrich**, der Großmüthige, Churfürſt zu Sachſen, geboren 1503 den 30 Jun. † 1554 den 3 März, alt 51 Jahr. S. M. Joh. Mich. Weichſelfelders Leben Johann Friedrichs des Großmüthigen, Frankfurt am Mayn, 1754 in 8v.

Num. 1037. (ſ. BLVMII diſſert. de principibus poetis. Gr. v. . . .) W. L. Tenzels cur. Biblioth. Repoſ. 2 1705 S. 20. D. LVDOVICI progr. pentec. *de hymnopoeis Coburgenſibus*, 1714. Dan. Seiffarts *mel melic. magnat. morient.* 1 Th. S. 232.

126. **Jonas**, (D. Juſtus) erſt Präpoſitus und Prof. Theol. zu Wittenberg, ſodann 1541 erſter evangeliſcher Prediger und Paſtor primarius zu U. L. Fr. in Halle, zuletzt Coburgiſcher Generalſuperintendent zu Eißfeld, geb. 1493 den 5 Jun. zu Nordhauſen, † 1555 den 9ten Octobr. alt 63 Jahr. S. D. LAVR. REINHARDI *vita et obitus* IVSTI IONAE. Vinar. et Altenburg. 1731 in 8v. M. Carl Friedr. Diezels Eißfeld. Stadthiſtorie, Coburg, 1721 S. 44. Joh. Werner Krauſſens *Hiſtor. Francon.* inſonderheit von der Stadt Eißfeld, Hildburghauſen, 1753 in 4t. S. 97.

Num. 490 (aber nur der Zuſatz v. 5. 6) Num. 1319. (ſ. Cyriaci Spangenbergs *Citharam Lutheri*, Wittenberg, 1601. 2 Th. Fol. 58. Gr. v. . . .)

*)

K.

127. **Kämpf oder Kempf**, (M. Johann) Diaconus zu Gotha. † 1625.

Num. 1417. (ſ. Huhns Gothaiſches Geſangbuch, 1742 in 8v. Gr. v . . .)

128. **Kehlius oder Kehl**, (George) ſoll Informator auf dem Pädagogio in Glaucha geweſen ſeyn, (wiewol er in dem Verzeichniſſe bey NIER. FREYERI *Programmat.* nicht ſtehet) iſt hernach aber Prediger im Wayſenhauſe zu Oettingen geworden.

Num. 1427. (nach dem mündlichen Bericht des ſel. Herrn Conſiſtorialraths D Franckens.)

129. Kei-

*) Hier folget in dem Griſchowiſchen Liederverzeichniß:

128. Joſephi, (Jeremias) weiland Superintendent zu Sorau. Num. 134. mit dem Beyſatz: „Dieſes hat ihm wollen zugeſchrieben „werden, weil es in ſeinem im Manuſcript vorhandenen Collegio „poetico befindlich iſt. Nach mehrerer Unterſuchung aber hat man „ſichere Nachricht erhalten, daß D. „Johann Chriſtian Lange der „Verfaſſer ſey. ſ. drunten unter L., „als welcher ſich ſelbſt, auf ſchriftliche Anfrage, in einem Schreiben an den ſel. Hrn. D. Francken im Jahr 1752 dazu bekannt hat.) Daher jener billig hier wegbleibet.

Digitized by Google

129. **Reimann**, (M. Chriſtian) Rector in Zittau, † 1662 den 13 Januar. alt 55 Jahr.

Num. 54. 1060. (ſ. D. GODOFR. LVDOVICI *hiſtor. Rector.* 2 Th. S. 82 und M. Johann Avenarii vergnügteſte Seelenluſt, Leipzig, 1711 in 8. S. 391 f. Gr. v. ...)

130. **Kellner**, (Johann Wilhelm) von **Zinnendorf**, Paſtor zu Kießlingswalda in der Oberlauſitz von 1696 bis 1709, nachher Kön. Preußiſcher Hofrath und Pfänner in Halle, † 1738 im November.

Num. 893. (ſ. Friedr. Wagners Pommeriſchen Sing- und Betaltar, Stargard, 1736 in 8v. Gr. v. . . .) Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 270.

131. **Keßler**, (D. Andreas) Generalſuperintendent in Coburg, † 1643 den 15 May, alt 48 Jahr.

Num. 1143. (ſ. das Coburgiſche Geſangbuch, 1655 in 8v. Gr. v. . . .)

132. **Kleß**, (Johann) Hofprediger, Oberconſiſtorial- und Kirchenrath zu Weimar, geb. 1669 den 2 März, † 1720 den 28 Octobr. alt 52 Jahr. S. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 4tes Stück, S. 442.

Num. 485. (ſ. ſeine Weimariſche kleine Bibel, Weimar, 1701 in 8. Gr. v. . . .)

133. **Knorr von Roſenroth**, (Chriſtian) Freyherr, geheimer Rath, und Canzeley-Director zu Sulzbach, † 1688 im April, alt 52 Jahr.

Num. 43. 110. 174. 249. 262. 308. 576. 586. 888. 897. 898. 899. 914. 1123. 1189. 1482. (ſ. ſeinen neuen Helicon, d. i. geiſtliche Sittenlieder, Nürnberg, 1684 und 1694 in länglich 12mo. ♃)

134. **Kohlroß**, (Johann) ein Lehrer zur Zeit Lutheri, † 1558.

Num. 478. 1477. (ſ. der Böhmiſchen Brüder Kirchengeſänge vom Jahr 1606 in 4. Gr. v . . .)

135. **Koitſch**, (Chriſtian Jacob) Inſpector des Pädagogii regii zu Glaucha von 1700 bis 1705, nachher Rector und Profeſſor des Gymnaſii zu Elbingen in Preuſſen, † 1735. S. FREYERI *Programmat.* S 691, alwo ihm aber das Adventslied: Auf, auf, weil der Tag erſchienen, (welches der Hr. Paſt. Freylinghauſen gemacht hat) ohne Grund beygeleget worden; *Acta ſcholaſtica*, 4ten Bandes 3 Stück, S. 242 f.

Num. 10. 267. 518. 718. 754. 814. 836. 871. 1198. 1202. 1578. (nach ſeiner eigenen Deſignation an den ſel. Herrn Superintendent Lau in Wernigeroda, als ſeinen ehemaligen Diſcipel.)

136. **König**, (Samuel) Professor auf dem Gymnasio in Bern ums Jahr 1700.

Num. 319. verbessert durch Joh. Anast. Freylinghausen. (nach seiner eigenen Angabe, s. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 1 Stück, S. 53.)

137. **Kongehl**, (Michael) Churbrandenburgischer Secretarius zu Königsberg in Preussen, im Blumenorden Prutenio genannt, † als Burgermeister im Kneiphof 1710 den 1 Nov. alt 64 Jahr, hat verschiedene Gedichte ediret.

Num. 985. (s. Heinr. Müllers poetischen Andachtsklang, in 12mo. Gr. v. . . .) Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 50 und *analect. hymn.* 2ten Bandes 4tes Stück, S. 450.

L.

138. **Lackmann**, (Peter) weiland Pastor in Oldenburg, (ein Vater des Oberconsistorial-Assessors und Professors der Geschichte zu Kiel, Adam Heinrich Lackmanns, welcher 1753 im August gestorben, und geistreiche Gedichte herausgegeben, 2te Auflage, Hamburg, 1735 in 8v.) ein Freund des sel. Hrn. Prof. Aug. Herm. Franckens.

Num. 571. (s. M. Philippi Merseburgisches Gesangbuch, 1716 in länglich 12mo. S. 211.) Num. 905. 1121. (nach der Versicherung des Generalsuperintendentens, D. Joh. Christian Langens, welcher mit ihm zugleich studiret hat) Num. 1322. 1360. 1464. 1468. 1513. Alle diese hat ihm der sel. Hr. Past. Freylinghausen zugeschrieben; der Herr Gr. v. . . aber hat dem Herrn Insp. Grischow 1754 den 3 August Folgendes berichtet: „Ich habe an seinen Herrn „Sohn (nach Kiel) geschrieben, der mir geantwortet, daß ihm die „Lieder, so sein seliger Vater gemacht, nicht recht bekannt wären, da „er des Vaters Manuscripta bey seinem Schiffbruche mit verloren „habe.“ *)

139. Lan-

*) Da man inzwischen diesen Nachrichten trauen kann, so ist hier folgende in dem Grischowischen Liederverzeichniß befindliche Rubric oben weggelassen worden:

139. Langemar, (Johannes) weiland Diaconus in Colmar. Num. 1468. (s. Friedr. Wagners Pommerischen Sing- und Betaltar, Stargard, 1736 in 8v. Gr. v. . . .) indem Num. 1468 oben unter den Lackmannischen mit enthalten. Auch fallen bey obigen Numern die sonst daben stehenden Namen Langemack, Lürkemann, Lakemann, imgleichen Adam Heinr. Lackmann, (in M. Gottschalcks Liederremarquen, S. 391) hinweg.

Digitized by Google

139. **Lange,** (Ernſt) Rathsverwandter und Richter der Alten Stadt Danzig, † 17 . . . Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 1 Stück, S. 66.

Num. 103. 152. 172. 223. 304. 345. 370. (nach des ſel. Hrn. Paſt. Freylinghauſens Anmerkung und des ſel. Herrn D. Franckens Beyſtimmung 1756 den 7 Aug.) Num 418. 626. 629. 633. 714. 715. 720. 791. 934. 948. 1228 1235. 1246. 1361. 1466. 1509. 1555. 1572. (ſ. ſeine *LXI* Gottgeheiligte Stunden, Danzig, 1711 in 8v. Gr v. . . .)

140. **Lange,** (D. Joachim) Profeſſor Theolog. zu Halle, † 1744 den 7 May, alt 74 Jahr. S. ſeinen eigenen Lebenslauf, Halle 1744 in 8v. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 4 Stück, S. 453.

Num. 1332. 1489. (nach ſeiner dem Hrn Inſp. Griſchow gethanen mündlichen Anzeige.)

Num. 695 hat ihm ſein Eidam, der ſel. Herr D. Rambach, in ſeinem Heſſendarmſtädtiſchen Kirchengeſangbuche, Darmſtadt, 1733, unrecht zugeſchrieben, und gehöret ſolches oben mit zu Num. 92.

141. **Lange,** (D Johann Chriſtian) Generalſuperintendent in Idſtein, † 1756 den 16 Dec. alt 87 Jahr. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 4 Stück, S. 472.

Num. 134. 1116. 1323. 1339. (Zu dieſen vier Liedern hat ſich der Herr Generalſuperintendent in einem Schreiben nach Halle unterm 2ten Jun. 1752, im 83ſten Jahre ſeines Lebens ſelbſt bekannt.

In eines Anonymi Kraft der chriſtlichen Religion in den letzten Stunden ſterbender Gerechten, Hildburghauſen, 1768 in 8v. alwo S. 695 : 710 der Lebensanfang, Fort- und Ausgang Hrn. D. Joh. Chriſt. Langens zu finden iſt, wird ihm ein Verzeichniß von 17 Kernliedern zugeſchrieben.

142. **Langhanß,** (Urban) Cantor und ſodann 1554 Diaconus zu Glaucha in dem Schönburgiſchen, von da er nach Schneeberg gekommen.

Num 68. (ſ. Dan. Scheffarts *delicias melicas*, S. 303. Gr. v. . .) Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 5tes Stück, S. 541. Chriſtian Meltzers Schneeberg. Chronik, S. 325 und 114.

143. **Laſſenius,** (D. Johann) aus Waldau in Pommern, Hofprediger, Conſiſtorial-Aſſeſſor, Prof. Theol. und Paſtor zu St. Petri in Copenhagen, † 1692 den 29 Auguſt, alt 56 Jahr. S. ſeine Lebensbeſchreibung in dem Perlenſchatz, 1715 in med. 8v.

Num. 636. 1446. (ſ. ſeinen bibliſchen Weihrauch, Copenhagen, 1711 in 8v.) Num 1492. (ſ. ſeinen Lebenslauf, in 8v. Gr. v. . . .) So wol dieſe drey, als auch noch viel mehrere Lieder

von

von ihm, stehen in dem Kopenhagner teutschen Gesangbuch unter dem Titel: Lobsingende Andacht mit D. Joh. Lassenii Vorrede, Kopenhagen, 1692 und 1697 in länglich 12mo. woselbst unter seinen Liedern sein Name allemal ausgedruckt worden.

144. **Laurenti**, (nicht **Laurentii**) (Laurentius) Cantor oder Director der Music am Dom in Bremen, † 1722.

Num. 27. 31. 49. 113. 146. 159. 160. 165. 170. 185. 234. 239. 289. 311. 334. 388. 394. 395. 474. 487. 508. 531. 560. 567. 624. 734. 931. 936. 937. 940. 1313. 1340. 1362. 1429. (s. seine *Euangelia melodica*, d. i. geistliche Lieder und Lobgesänge, Bremen, 1700 in 12mo. †)

145. **Lehr**, (Leopold Franz Friedrich) Diaconus der Lutherischen Gemeine zu Cöthen, † 1744 den 26 Jan. alt 35 Jahr.

Sein in der neuesten Ausgabe dieses Gesangbuchs 1771 im Anhange S. 1038 hinzugekommenes Lied ist: Mein Heiland nimt die Sünder an ꝛc. S. Lehrs Leben und Lieder von G. C. Giese, Leipzig und Görlitz, 1746 in 8v. S. 115 f. und dessen himmlisches Vergnügen in GOtt und Christo, oder geistliche Lieder von Samuel Helmich, Halle, 1757 in groß 8v. S. 43 f. Wetzels *analect. hymn.* 2ten Bandes 2 Stück, S. 175 f.

146. **Leichner**, (D. Eccard) Professor Medicinä zu Erfurt, † 1690 den 29 August, alt 79 Jahr.

Num. 70. (s. Nachricht von den Begebenheiten der Stadt Erfurt, Leipzig, 1713 in 8v. S. 264 f. Gr. v. . . .) Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 66. Motschmanns *Erfordia litterar.* 3 Saml. S. 436.

147. **Leo**, oder wie er sich schreibt, **Leon**, (Johann) Pastor zu Wölfis, einem Dorfe in Thüringen, ohnweit Ordruff ums Jahr 1607.

Num. 320. (s. Schamelii Liedercommentar. S. 223 und S. 99, alwo er das alte Gothaische Gesangbuch, 1646 in 8v. allegiret, Gr. v. . . . und Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 70, der sich auf das Meinungische Gesangbuch 1711 S. 226 berufet.)

148. **Lindemann**, (Johann) Cantor zu Gotha, von 1580 bis 1630, der aus der Familie von Lutheri Mutter herstammen soll.

Num. 1140. (s. das Gothaische Gesangbuch 1729 und 1742 in 8v. Gr. v. . . .)

149. **Liscovius** oder **Lischkow**, (M. Salomon) Pastor zu Otterwisch und Stockheim, ums Jahr 1672. (Soll nach Schamelii Liedercomment. S. 402 und Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 5tem Stück, S. 563 A. 1716 im 64sten Jahre gestorben seyn; welches aber

nicht

Digitized by Google

nicht wahrſcheinlich iſt, weil er ſchon A. 1665 eine poetiſche Beſchreibung von Bäumen ediret hat. Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 76. NEVMEISTER *de poetis german.* S. 64.)

Num. 131. 377. 872. 1132. (ſ. ſeinen Tugendſpiegel des chriſtlichen Frauenzimmers, 1672. Leipzig, 1715 und 1731 in 12mo. †)

150. **Lochner,** (Carl Friedrich) Paſtor zu Fürth, im Pegneſiſchen Blumenorden Periander genannt, † 1697 den 26 Februar, alt 63 Jahr.

Num. 1088. (ſ. Heinrich Müllers poetiſchen Andachtsklang, Nürnberg, 1673 in 12mo. Gr. v. . . .)

151. **Lochner,** (D. Jacob Hieronymus) Königl. Schwediſcher Kirchenrath und Generalſuperintendent, wie auch Paſtor an der Domkirche in Bremen, im Pegneſiſchen Blumenorden Amyntas II. genannt, † 1700 den 26 Jul. alt 151 Jahr. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 2 Stück, S. 198.

Num. 950. (ſ. Heinrich Müllers poetiſchen Andachtsklang. Gr. v. . . .)

152. **von Löwenſtern,** (Matthäus Apelles) Kaiſerlicher Rath und endlich Herzogs Carl Friedrich zu Münſterberg-Oels Staatsrath, † 1648 den 11 April zu Breslau, alt 54 Jahr. S. Joh. Sinapii *Oelsnograph.* 1 Th. S. 673. 702. und 2 Th. S. 23.

Num 1520. (ſ. das Schleſiſche Geſangbuch 1711 in 8v. Gr. v. . . .)

153. **Ludämilia Eliſabeth,** Gräfin von Schwarzburg-Rudolſtadt, geboren 1640 den 7 April, † als Braut mit einem ihrer Herren Vetter Sondershauſiſcher Linie 1672 den 12 März, auf Einen Tag mit ihrer Schweſter Chriſtiana Magdalena, alt 32 Jahr. S. M. Joh. Friedr. Treibers Geſchlechts- und Landesbeſchreibung des Durchlaucht. Hauſes Schwarzburg, S. 60.

Num. 342. 405. 419. 637. 1000. 1017. 1069. (ſ. ihre Stimme der Freundin, d. i. geiſtliche Lieder, Rudolphſtadt, 1687 in länglich 12mo. (darin 207 Lieder von ihr vorkommen) Gr. v. . . .)

154. **Lutherus,** (D. Mart.) Profeſſor Theologiä zu Wittenberg, geboren 1483 den 10 Nov. zu Eisleben, und eben daſelbſt † 1546 den 18 Febr. alt 63 Jahr. Unter vielen andern in D. IO. ALB. FABRICII *Centifolio Lutherano* angeführten Lebensbeſchreibungen deſſelben, ſ. D. Joh Dan. Herrnſchmids Leben Lutheri, Halle, 1742 in 8v. und lateiniſch überſetzt von Joh. Heinr. Griſchow, in eben dem Jahr.

Num. 16. 38. 57. 91. 92. 158. 246. 258. 328. 332. 337. 349. 355. 365. 382. 433. 488. 490. (nur die drey erſten Verſe,

493.

493. 504. 514. 529. 536. 554. 610. 730. 1131. 1190. (ſ. Petr. Buſch Betrachtung des Te Deum laudamus, Hannover, 1735 in 8v.) Num. 1289. 1314. 1398. 1399. 1556. (ſ. Chriſtian Albert. Ermelii Litaneybetrachtung, Lübben, 1727 und 1733 in 4t.) Num. 1568. (ſ. Lutheri Werke, tom XXII. Leipzig, 1734 Fol. 284–295. † Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 106–142.)

Ueber Num. 337 und 529 ſiehe Tom. 16 Edition. Lipſienſ. Fol. 240 b. Num. 536 iſt Johann Huſſens Iesus Chriſtus, noſtra ſalus, ſ. Joh. Huß *opera*, tom. II. F. 520. edit. Norimb. 1715: aber verbeſſert durch D. M. L. ſ. MART. CRUSII, *homil. hymnodic.* S. 62. *)

M.

155. **Maria**, Königin in Ungarn und Böhmen, Kayſers Carl des fünften und Ferdinand des erſten Schweſter, deren Gemahl, König Ludewig, 1526 in der Schlacht wider die Türken bey Mohacz geblieben, worauf ſie die Evangeliſche Lehre angenommen ꝛc. geb. 1505 den 17 Sept. † 1558 den 18 Nov. alt 53 Jahr. S. D. Rambachs hiſtor. Vorbericht von dieſer Königin vor D. Luthers Erklärung einiger Troſtpſalmen.

Num. 1057. (ſ. der Böhmiſchen Brüder Kirchengeſangbuch, 1606 in 4t. Gr. v. . . . .)

156. **Marperger**, (D. Bernhard Walther) Oberhofprediger, Kirchen- und Oberconſiſtorialrath zu Dresden, † 1746 den 29 März, alt 64 Jahr. S. Joh. Jac. Moſers Lexicon der Theologen, S. 478. 489. Beyträge zu den Act. hiſtoric. eccleſiaſt. 1 Band, S. 1050.

Num. 1367. (ſ. ſein Verlangen nach einem ſeligen Tode, durch Chriſtian Hirſch, Nürnberg, 1726 in 8. Gr. v. . . . .)

157. **Matheſius**, (M. Johann) Pfarrer im Joachimsthal, † 1565 den 8 Octobr. alt 62 Jahr. S. M. Joh. Balthaſar Matheſius Lebensbeſchreibung M. Joh. Matheſii, Dresden, 1705 in 8. S. 202.

Num.

*) Die allererſten Lutheriſchen Geſänge von 1524 und 1525 hat mit einer Vorrede wieder auflegen laſſen Joh. Chriſtoph Olearius in ſeiner Jubilirenden Liederfreude, Arnſtadt, 1717 in 8v. wovon D. Walchs Vorrede zum X Theil der Schriften Lutheri zu Halle, §. 44. S. 82 f. nachzuſehen. Gleichfalls findet man den Abdruck der erſten drey Lutheriſchen Geſangbüchlein in Johann Martin Schamelii Liedercommentar. Leipzig, 1724 in längl. 12mo nach S. 804 und in deſſelben andern Auflage, Leipzig, 1737 in 8v. nach S. 716. S. Petr. Buſch Evangeliſch-Lutheriſche Jubelfreude, Hannover, 1724 in 8v. D. G. S. (d. i. David Gottfried Schöbers) Beytrag zur Liederhiſtorie, Leipzig, 1759 in 8v. 2ten Beytrag, 1760 und D. Joh. Barthol. Riederers Abhandlung von Einführung des teutſchen Geſangs in die Evangeliſchlutheriſche Kirche, Nürnberg, 1759 in 8v.

Digitized by Google

Num. 1450. (ſ. Gottfr. Arnolds Kirchen- und Ketzerhiſtorie, 2 Theil, XVI Buch, XI Cap. n. 34. Edit. Schafhauſen, 1740 in Fol. †)

158. **Mauricius**, (Anna Maria) Jungfer, eine Tochter eines Lutheriſchen Badendurlachiſchen Predigers.

Num. 759. (laut Gräfin Benignä Mariä von Reuß Zeugniß vom 27ſten Jan. 1749. Gr. v. . . .) Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 3 Stück, S. 322.

159. **Mencken**, (D. Lüder) Prof. Juris ordinar. in Leipzig, geb. 1658 den 14 Dec. zu Oldenburg, † 1726 den 29 Jun. alt 68 Jahr.

Num. 833. (ſ. Greizisches Geſangbuch, S. 419, alwo er aber unrichtig Ludwig Mencke genannt wird.) Ueberhaupt bedarf dis noch einer nähern Unterſuchung.

160. **Mentzer**, (Johann) Prediger in Chemnitz ums Jahr 1700.

Num. 784. 1222. (ſ. ſeinen Evangeliſchen Pſalter von zehen Saiten, 1726 in 8v. Gr. v. . . .) Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 322.

161. **Meyfart**, (D. Johann Matthäus) Profeſſor Theol. und Paſtor bey der Predigergemeine zu Erfurt, † 1642 den 26 Jan. alt 52 Jahr. S. M. Erdm. Uhſens Leben der Kirchenlehrer ꝛc. S. 801. Motſchmanns *Erford. litter.* 1 Saml. S. 58.

Num. 1435. (ſ. D. Gottfr. Ludwigs Ehre des Caſimiriani academici in Coburg, 2 Th. S. 267. Gr. v. . . .) Num. 1562 (auſſer v. 9, den M. Jer. Weber, Diaconus zu St. Nicolai in Leipzig, hinzugethan) (ſ. George Serpilii evangeliſche Pſalmen, Regensburg, 1705 in 8v. Gr. v. . . .) Olearii Liederſchatz, 4 Th. S. 95 f.

162. **Möckel** oder **Möckhel**, (Johann Friedrich) Pfarrer zu Steppach und Limpach unter der Superintendur Neuſtadt an der Aysch im Bayreuthiſchen, geb. 1661 den 16 Jan. zu Culmbach.

Num. 1484. (ſ. Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 353 f.) *)

163. **Molanus**, (Gerhard Wolter) Abt zu Lockum, † 1722 den 7 Sept. zu Hannover, alt 89 Jahr. S. D. Carl Anton Dollens Lebensbeſchreibung aller Profeſſorum Theologiä zu Rinteln, 2 Th. S. 297. 336.

Num.

*) Es iſt eine Parodie des Liedes: Nun ſich der Tag geendet hat ꝛc. Beyläufig iſt zu gedenken, daß ſich auch ein ander Lied ſo anfängt: Nun ſich die Nacht geendet hat ꝛc. aber ſo fortgeht: und dunkler Schatten weicht ꝛc. welches M. Johann Michael Schumann, Paſtor zu St. Moritz in Halle, und hernach Superintendent in Weiſſenfels, gemacht hat, ſ. deſſen Seelenlabende Sonntagsfreude, Halle, 1710 in 8. S. 126.

Digitized by Google

Num. 1404. (ſ. das Lemgoiſche Geſangbuch, 1717 in 8v. Gr. v. . . .) imgleichen das Rinkeliſche. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 5 Stück, S. 711.

164. **Moller,** (Martin) Paſtor primarius zu Görlitz, † 1606 den 2 März alt 59 Jahr. S. Chriſtoph Gabriel Funckens Lebensbeſchreibung der Görlitziſchen Geiſtlichen, S. 24.

Num. 138. 324. 952. 1559. (ſ. ſeine *Meditationes ſanctorum patrum*, Görlitz, 1596 in 8v. Gr. v. . . .) Num. 1406. (ſ. ſein *Manuale de praeparatione ad mortem*, Görlitz 1612 in 8v Gr. v . . .) Num. 138 ſchreiben andere Johann Arndt zu, weil daſſelbe in ſeinem Paradiesgärtlein ſtehet; das aber nicht ſattſam beweiſet. S. Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 70.

165. **Moſel** oder **Muſculus,** (Wolfgang) geb. 1497 den 8 Sept. zu Dieuze in Lothringen, Diaconus in Straßburg ꝛc. endlich Profeſſor Theol. zu Bern in der Schweitz, † 1563 den 30 Aug. alt 66 Jahr.

Num. 485. (ſ. ſeine 560 geiſtliche Lieder, Nürnberg, 1601 in 8v. Gr. v. . . .) Jedoch zweifeln einige, ob ietztgedachter Muſculus, oder nicht vielmehr ein anderer dieſes Namens der Verfaſſer ſey. Schamelii Liedercomment. S. 108.

166. **Mühlmann,** (Lic. Johann) Profeſſor Theol. und Archidiaconus zu St. Nicolai in Leipzig, † 1613 den 14 Nov. alt 41 Jahr. S. D. PAVL. FREHERI *theatr. erudit.* S. 373. und D. REINHARD BAKII *commentar. in Pſalm.* part. II. S. 108.

Num. 1452. (ſ. Schamelii Liedercommentar. S. 109. und Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 189.)

167. **Müller,** (D. Heinrich) Profeſſor Theol. Paſtor und Superintendent zu Roſtock, † 1675 den 17 Sept. alt 44 Jahr.

Num. 411. (ſ. Wittenbergiſches Geſangbuch, 1742 in 8v) Num. 798. (ſ Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 196.) Num. 902. 1108. (ſ. ſeine himmliſche Liebesflamme, Frankfurt, 1684 Gr. v. . . . Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 6 Stück, S. 717.)

168. **Müller,** (Heinrich.) Dieſes Namens giebt es drey: 1) Heinrich Müller von Zütphen, ein Märtyrer und Zeuge der Wahrheit, der A. 1524 verbrannt worden, Schamelii Liedercommentar. S. 109. 2) D. Heinr. Müller, Prof. Theol. zu Wittenberg, der wegen des Cryptocalviniſmi in Sachſen ꝛc. zu Torgau im Arreſt geſeſſen. und zu Hamburg 1589 den 26 Nov. im 59ſten Jahre geſtorben, Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 190. 3) Heinr. Müller, Churfürſtlich-Sächſiſcher Bergmeiſter in Annaberg, eben daſelbſt, S 191. it. *analect. hymnic.* 2ten Bandes 6 Stück, S. 720. M. Joh. Jac. Gottſchalcks Liederremarquen, 6tes Stück, S. 685. und Lilienthals des Singens verſtünftiger

nünftiger Gottesdienſt, Num. 69. S. 64. Es iſt aber höchſt ungewiß, welchem von dieſen dreyen nachſtehendes Paßionslied zugehöre:

Num. 192. S. M. Joh. Bernh. Lieblers Nachricht von Heinrich Müllern, Auctore des Liedes: Hilf, GOtt, daß mirs gelinge ꝛc. Naumburg, 1720 in 8v. In M. Joh. Jac. Gottſchalds Liederremarquen, in der 3ten Piece, S. 342 f. wird Heinrich Müller, ein Mönch in Mariä Servitencloſter zu Erfurt, für den wahren Verfaſſer dieſes Liedes angegeben.

169. **Müller,** (Michael) ein Candidatus Miniſterii zu Blankenburg am Harze. Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 360.

Num. 109. 148. (ſ. ſeine Pſalmen, Stuttgard, 1700 in länglich 12mo. Gr. v. . . .) Num 295. 301. 608. 638 933. (nur die vier erſten Verſe, die übrigen hat Nehring hinzugethan) 1016. 1178. 1217. 1219. 1239. 1253. 1297. 1307. 1318. 1324. 1329. 1330. 1337. 1344. 1347. 1351. (ſ. die von ihm überſetzte Pſalmen Davids, Stuttgard, 1700 in 8v †)

Hiebey ſchreibet Herr Griſchow: „In meinem Exemplar ſtehen die zwey „ erſten nicht, ſollen aber in dem des Herrn Gr. v. . . . in länglich 12mo „ befindlich ſeyn. „

N.

170. **Nachtenhöfer,** (M. Caſpar Friedrich) aus Halle, Prediger und Subſenior in Coburg, † 1685 den 23 Nov. alt 62 Jahr.

Num. 48. 67. (ſ. das Coburgiſche Geſangbuch, 1684 in 8v. und 1693 in länglich 12mo, worin ſeine Lieder mit ſeinem Namen bezeichnet ſind. Gr. v. . . .)

171. **Neander oder Neumann,** (Joachim) Prediger zu St. Martini in Bremen, † 1680 den 31 May S. Joh. Heinr. Reitzens Hiſtorie der Wiedergebornen, 4 Th. S 42

Num. 119. 364. 421. 448. 449. 469. 523. 544. 570. 604. 621. 679. 728. 736. 740. 832. 843. 889. 1203. 1231. 1242. 1312. 1420. 1487. 1505. (ſ. ſeine Bundeslieder, Weſel, 1692 in 8v. und Frankfurt, 1712. ‡ In der Büdingiſchen Edition 1730 in 12mo ſtehen noch Num. 335. 913 1513. Gr. v. . . .) *)

Zu Num. 1116, welches in dieſer Büdingiſchen Edition ihm mit zugeſchrieben iſt, hat ſich Herr D. Joh. Chr. Lange den 2ten Jun. 1752 ſelbſt bekannt. Siehe oben n. 141.

172. Neh-

*) Dieſe ſeine Bundeslieder ſind auch herausgekommen zu Bremen 1679, zu Frankfurt 1689 in 12mo, zu Thurnau, 1716 in länglich 12mo, und ohne Meldung des Orts, 1724 in 8v.

Digitized by Google

172. Nehring, (Joh. Christian) Pastor zu Morl bey Halle, † 1736. S. von Dreyhaupts Saalcreis, 2 Th. S. 924.

Num. 735. 753. 761. (nicht aber die Antwort, s. oben n. 115.) Num. 778. 933. (vom 5ten Vers an) Num. 993. (Sie stehen alle in seinem Manuscripto der geistlichen Gedichte. ⸸)

173. Neumarck, (George) geheimer Archiv-Secretarius und Bibliothecarius zu Weimar, in der fruchtbringenden Gesellschaft (die er selbst unter dem Titel: Der neusprossende teutsche Palmbaum, 1668 in 8v. beschrieben hat) der Sprossende genannt, † 1681 den 8 Jul. alt 60 Jahr.

Num. 476. (s. Historische Nachricht von dem Pegnesischen Blumenorden, Nürnberg, 1744 in 8v. Gr. v. ...) Num. 1401 die Antwort auf das Grabelied. S. dessen geistliche Arien, Weimar 1675 in 12mo, und seinen poetischen Lustwald, Jena 1657 in 8v.

174. Neumeister, (Erdmann) Pastor zu St. Jacob in Hamburg, geboren 1671 den 12 May zu Uchteritz bey Weissenfels, † 1756 den 18 August, alt 85 Jahr. S. Gabr. Wilh. Göttens gelehrtes Europa, 1 Th. S. 84 f.

Num. 475. 543. 901. 1056. 1059. (s. seinen Zugang zum Gnadenstuhle, JEsu Christo, Weissenfels, 1705, 1707, und mehrmals aufgelegt in 12mo. ⸸)

175. Neuß, (D. Heinrich George) Superintendent und Consistorialrath zu Wernigeroda, † 1716 den 30 Sept. alt 62 Jahr.

Num. 64. 116. 121. 139. 140. 141. 210. 402. 417. 670. 672. 685. 689. 691. 700. 709. 789. 805. 819. 820. 854. 932. 971. 974 1044. 1055. 1087. 1150. 1151. 1159. 1180. 1206. 1233. 1240. 1266. 1287. 1300. 1308. 1408. 1538. (s. sein Hebopfer zum Bau der Hütte GOttes, Wernigeroda, 1703 in 12mo. ⸸)

176. Nicolai, (D. Philipp) Senior und Pastor zu St. Catharinen in Hamburg, † 1608 den 26 October, alt 52 Jahr. S. D. 10. ALB. FABRICII *memor. Hamburg.* tom. II. S. 877.

Num. 33. 875. 1265. (s. seinen Freudenspiegel des ewigen Lebens, Frankfurt, 1599 und 1607 in 4t. Gr. v. ...)

O.

177. Olearius, (D. Johann) aus Halle, Oberhofprediger, Kirchenrath und Generalsuperintendent zu Halle und zuletzt zu Weissenfels, † 1684

† 1684 den 14 April, 73 Jahr alt. *) S. PIPPING. *memor. theolog.* dec. I. S. 17. von Dreyhaupts Saalcreis, 2 Th. S. 683.

Num. 163. 353. 389. 400. 540. 701. (in den drey letzten Verſen ſehr geändert) 703. 733. 1161. 1296. (ſ. ſeinen Evangeliſchen Gedenkring bey der geiſtlichen Gedenkkunſt, Halle, 1677, dritte Auflage in 8v. imgleichen ſeine geiſtliche Singekunſt, Leipzig, 1671 in 8v. und 1672 in 12mo. ♆)

178. **Olearius,** (M. Johann Gottfried) vormals Diaconus zu U. L. Fr. in Halle, und Inſpector des Saalcreiſes, hernach Paſtor primarius, Superintendent und Conſiſtorialrath zu Arnſtadt, † 1711 den 21 May, alt 76 Jahr. S. D. Buddei Vorrede zu dieſes Olearii *bibliotheca ſcriptor. eccleſiaſt.* Ienae 1711 in 4t. von Dreyhaupts Saalcreis, 2 Th. S. 687.

Num. 1133. (ſ. ſeine poetiſche Erſtlinge, Halle, 1664 in 8v. ♆ welche zu Arnſtadt unter dem Titel: Geiſtliche Singeluſt, 1697 in länglich 18mo wieder aufgelegt ſind.)

179. **Omeis,** (M. Magnus Daniel) von Nürnberg, Profeſſor der Moral, Oratorie und Poeſie zu Altdorf, † 1708 den 23 November, alt 63 Jahr. S. SIMON. IAC. APINI *vit. Profeſſor. philoſ. Altdorfin.* Nürnberg, 1727 in 4t. S. 860 f.

Num. 1139. (ſ. Heinr. Müllers geiſtliche Erquickſtunden unter dem Namen Damon, und die hiſtor. Nachrichten von der Pegneſiſchen Blumengeſellſchaft, Nürnberg, 1744 in 8. Gr. v. . . .) Doch iſt es ſehr verändert. Man ſehe geiſtliche Gedicht- und Liederblumen von M. D. O. Nürnberg, 1706 S. 58 f.

180. **Opitz,** (Martin von Boberfeld) Hiſtoriographus und Secretarius zu Danzig, † 1639 den 6 Sept. an der Peſt, alt 41 Jahr. S. D. Caſp. Gottlieb Lindners Nachricht von Mart. Opitz Leben, Tode und Schriften, Hirſchberg, 2 Theile, 1740 und 41 in 8v. it. Hallíſche Anzeigen 1746 Num. XII. S. 185 f.

Num. 618. 1490. (ſ. ſeine Pſalmen, Leipzig, 1634 in 12mo. Gr. v. . . . und ſeine geiſtliche *Poemata*, Amſterdam, 1645 in 12. S. 145 und 170.)

*) Deſſelben vierter Sohn, D. Johann Chriſtian Olearius, Conſiſtorialrath und Paſtor primarius zu U. L. Fr. in Halle, † 1699 den 9 Dec. alt 54 Jahr, hat die zwey Lieder in dem Halliſchen Stadtgeſangbuche Num. 556: GOtt, du weiſſeſt, wie ich ſtehe ꝛc. und Num. 935: GOtt, der du bleibeſt, wie du biſt ꝛc. verfertiget.

Digitized by Google

P.

181. **Pappus**, (D. Johann) von Lindau am Bodensee, Professor der hebräischen Sprache und hernach der Theologie zu Straßburg, und Pastor im Münster daselbst, † 1610 den 13 Jul. alt 61 Jahr. S. MELCH. ADAMI *vitas theolog. Germanor.* S. 382 in Fol. und REINH. HEINR. ROLLII *bibliothec. nobil. theolog.* S. 187.

Num. 1380. (s. Coburgisches Gesangbuch, 1621 in 4t. S. 203.)

182. **Pauli**, (Hermann Reinhold) Hofprediger zu Halle und Inspector der Evangelischreformirten Kirchen und Schulen im Saalcreise, † 1750 den 5 Febr. alt 68 Jahr. S. dessen Funeralien in Fol. imgleichen von Dreyhaupts Saalcreis, 2 Th. S. 688.

Num. 1204. (nach seinem eigenen Geständniß auf geschehene Anfrage; soll aber durch J. A. Freylinghausen hin und wieder verändert seyn.)

183. **Petersen**, (D. Johann Wilhelm) ehemaliger Superintendent in Lüneburg, † 1727 den 31 Januar. alt 80 Jahr. S. seine eigene Lebensbeschreibung, 1717 in 8v.

Num. 42. 144. 252. 298. 428. 926. 1271. 1286. (s. seine Stimmen aus Zion, Halle 1698 und 1701 in länglich 12mo.) Num. 123. 286. 368. 369. 611. 868. 879. 989. 1175. 1321. 1328. 1341. (laut seines Manuscripts *de cithara sacra*) Num. 741. 1336. (s. Andr. Luppii andächtig singenden Christenmund, Wesel, 1692 in 8v. Gr. v. . . .)

184. **Petrus Dresdensis**, ein Hußitischer Lehrer vor Lutheri Zeiten, † 1440. S. M. Jac. Thomasii disp. *de Petro Dresdensi*, Leipzig, 1670 in 4t. Dan. Seiffarts *delic. melic.* S. 227 f. und mehrere im allgemeinen histor. Lexico, 3 Th. S. 320 angeführte Schriftsteller.

Num. 46. *) 66. 83. (Gr. v....)

185. **Pfef-**

*) Ist das verteutschte von dem lateinischen: Quem pastores laudauere. Das Zwischenlied aber: Heut sind die lieben Engelein, welches eine Uebersetzung des lateinischen: Nunc angelorum gloria, ist, hat Nicolaus Hermann verfertiget, s. dessen Sonntagsevangelia, Bog. D. An einigen Orten ist es gebräuchlich, daß in der Christmetten vier Knaben von verschiedenen Stimmen vor dem Altar das lateinische oder das teutsche Lied singen; dazwischen die Gemeine den Hermannischen Gesang oder auch jedesmal zwey Verse aus dem Liede: Lobt GOtt, ihr Christen, all zugleich ꝛc. anstimmet. Man sehe Schamelii Liedercommentar. S. 90 und das Eislebische Gesangbuch, 1752 in 8v. S. 13.

Digitized by Google

185. **Pfefferkorn**, (M. George Michael) Superintendent und Aſſeſſor Conſiſtorii zu Tonna bey Gotha, † 1732 den 3 März, alt 86 Jahr.
Num. 826. (ſ. M. Joh. Avenarii Liedercatechismus, S. 56 und Gabr. Wimmers Liedererklärung, 2 Th. S. 161.)
Num. 1419 iſt hier weggeblieben. Siehe oben n. 1. und M. Gottſchalcks Liederremarquen, 6 Stück, S. 862.

*)

186. **Platz**, (D. Johann George) weiland Canzler in Budißin, † ...
Num. 1019. (ſ. das Budißiniſche Geſangbuch, 1730 in 8v. Gr. v. ...) Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 399.

187. **Poliander**, ſonſt **Gramann** oder **Graumann**, (D. Johann) erſter Lutheriſcher Prediger zu Königsberg in Preuſſen in der Altſtadt, † 1541 den 29 April am Schlage.
Num. 1221. (ſ. das Königsbergiſche Geſangbuch, in 8v. Gr. v. ... und Petr. Buſchens Betrachtung des Te Deum laudamus, im Anhange, S. 120.)

188. **Prätorius**, (M. Benjamin) Paſtor ſubſtitutus zu Groß-Liſſa bey Dölitſch, † ...
Num. 288. 1065. welches letztere durch M. Johann Caſpar Schade verbeſſert iſt. (ſ. ſeinen Jauchzenden Libanon, Leipzig, 1659 und 1668 in 8v. ♄)

189. **Prätorius, Scultetus** oder **Schulze**, (Chriſtoph) Advocat zu Stendal.
Num. 1451. (ſ. Joh. Caſp. Wetzels *analect. hymnic.* 2ten Bandes 5 Stück, S. 611.)

190. **Prätorius**, (M. Michael) Capellmeiſter zu Braunſchweig, nachhero zu Dresden, † 1621 den 15 Febr. alt 50 Jahr.
Num. 8. (ſ. ſein *Syntagma muſicum*, 1 Th. Wittenberg, 1614, 2 und 3 Th. Wolfenbüttel, 1619 in 4t.) Num. 442. 1478. (N. 8 und 9 ſollen von einem andern herrühren.) (ſ. ſeine geiſtliche Lieder, Wolfenbüttel, 1609 in 4t. Gr. v. ...)

191. **Prätorius**, (M. Stephan) Paſtor zu Salzwedel, gegen das Ende des 16ten Jahrhunderts. S. deſſen Lebensgeſchichte in *Theologia paſtorali practica*, 41 Stück, S. 16 und 42 Stück, S. 152.
Num. 1277 (ſ. in ſeinen acht und funfzig Tractätlein, mit Johann Arndts Vorrede, Lüneburg, 1662 das 38ſte, S. 822. ♄)

*) Pfeiffer, ein Studioſus. Dieſem wird in dem Greizziſchen Geſangbuch S. 444 ohne weitere Meldung, wer und wo er geweſen, Num. 861: Liebſter JEſu, du wirſt kommen ꝛc. zugeſchrieben.

Digitized by Google

192. **Pretten,** (D. Johann) Superintendent zu Schleusingen, und hernach Pastor primarius am Dom zu Naumburg, † 1708 den 15 März, alt 73 Jahr. S. Joh. Mich. Weinrichs Hennebergischen Kirchen und Schulenstaat, S. 419. S. 419. und Schamelii Pflicht gegen die Todten oder Leichensermonen, S. 49.

Num. 1413. (s. M. GODOFR. LVDOVICI *de hymnopoeis Hennebergic.* S. 24. Gr. v. . . .)

R.

193. **Räthel,** (Wolfgang Christoph) Superintendent und Kirchenrath zu Bayreuth, †

Num 584. (s. sein Bayreuthisches Gesangbuch, Nürnberg 1706 in 8v. Gr v. . . . Wetzels Liederdicht. 4 Th. 401.)

194. **Rambach,** (D. Johann Jacob) aus Halle, geb. 1693 den 24 Febr. Professor Theolog. zu Halle, und hernach Professor Theol. primarius, erster Superintendent und Assessor des Consistorii zu Giessen, † 1735 den 19 April im 43sten Jahre. S. dessen Leben und Schriften in seiner von D. Ernst Friedr. Neubauer herausgegebenen Dogmatischen Theologie, im 1ten Theil, Frankfurt und Leipzig, 1744 in 4t. und in den Betrachtungen über die Apostelgeschichte, im 2ten Theil, ebendas. 1747. in 4t. in des Geh. Raths von Dreyhaupts Saalcreis, 2 Th. S. 692 und bey mehrern andern.

Num 522. 538. 1258. (s. sein Hausgesangbuch, Frankfurt und Leipzig, 1735 in 8v. *)

195. **Reichenwald,** (Johann) ein unbekannter Schlesier.

Num. 1479. (s. Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 326, der sich auf Crügers *praxin pietatis melicam* 1661 und Quirsfelds geistl. Harfenklang 1679 beruset.)

196. **Reußner,** nicht **Reißner,** (Adam) ein Discipel des Johann Reuchlini, der zu Frankfurt am Mayn gelebet, und im hohen Alter von 92 Jahren 1563 gestorben seyn soll.

Num.

*) Es könte einen leicht befremden, wie D. Rambachs Lieder, da er A. 1693 geboren, in das Freylinghausensche Gesangbuch, dessen erster Theil schon A. 1704 herausgegeben worden, kommen können. Es ist aber zu wissen, daß vorher andere Lieder darin gestanden, die der Herr P. Freylinghausen durch Rambachen ganz ändern lassen, doch in eben der Melodey und Versklänge. Diese drey geänderten Lieder heissen: 1) Auf, Seele, sey gerüst't ꝛc. 2) Mein JEsu, hier sind deine Brüder ꝛc. 3) Salb uns mit deiner Liebe, o Weisheit ꝛc. An deren statt fangen sich die Rambachischen also an: 1) Auf, Seele, schicke dich ꝛc. 2) Mein JEsu, der du vor dem Scheiden ꝛc. 3) Salb uns mit deiner Liebe, Freund ꝛc.

Digitized by Google

Num. 766. (ſ. ſeine Beſchreibung der Stadt Jeruſalem, in drey Theilen, Frankfurt, 1574 in Fol. Gr. v....) S. Olearii Liederſchatz, 4 Th. S. 30. Schamelii Liedercommentar. S. 116. Wimmers Liedererklärung, 2 Th. S. 574.

197. **Richter,** (D. Chriſtian Friedrich) Medicinä Practicus beym Waiſenhauſe zu Halle, † 1711 den 5ten Octobr. alt 35 Jahr. S. deſſen Funeralien, beſtehend aus Joh. Anaſt. Freylinghauſens Leichenpredigt von dem Leben der Gläubigen aus Col. 3, 3. 4. nebſt dem Lebenslauf, academiſchem Programma und Epicediis, Halle 1713. in 4t. Wetzels Liederdicht. 2 Th. S 330 f.

Num. 80. 85. 555. 647. 750. 757. 760. 857. 862. 896. 939. 949. 981. 1015. 1099. 1100. 1110. 1112. 1252. 1274. 1281. 1371. 1475. 1531. (ſ. ſeine erbauliche Betrachtungen vom Urſprung und Adel der Seelen, im Anhange, darin 33 Gedichte und Lieder von ihm zu finden, Halle, 1718 in 8v. S. 350 f. ‡ welche wieder aufgelegt worden zu Graitz, 1731. 1739 und in der Realſchule zu Wittenberg 1760 in groß 8v. mit Herrn D. Joh. George Knappens Vorrede.)

198. **Riedner,** (M. Johann Ulrich) Prediger zu Nürnberg, alwo er 1641 den 22 Jan. geboren und 1718 den 11 Jan. geſtorben, alt 76 Jahr.

Num. 1486. (ſ. Joh. Sauberti Nürnbergiſches Geſangbuch, 1677 in 8v. Gr. v.... Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 339. desgleichen L. C. R. (Rühls) Nachricht von den Liederdichtern, S. 36.)

199. **Rinckart** oder **Rinckhard,** (M. Martin) aus Eilenburg, erſt Cantor in Eisleben zu St. Nicolai, ferner Diaconus zu St. Annen, hierauf Paſtor zu Erdeborn, und zuletzt Archidiaconus zu Eilenburg, † 1649 den 8 Dec. alt 64 Jahr. S. Joh. Alb. Bierings *Clerum Mansfeldic.* S. 102 und 173. M. Jer. Simonis Eilenburg. Chronik 1696 S. 114. 123. 409. und D. Chriſt. Gottl. Jöchers Gelehrten-Lexicon, Leipzig, 1733 in 8v. Gr. v....

Num. 1215. (ſ. M. E. N. (Neumeiſteri) diſſ. *de poetis germanicis*, S. 88. Olearii Liederſchatz, 1 Th. S. 47.)

200 **Ringwaldt,** *) (Bartholomäus) Pfarrer in Langfeld in der Mark, unter dem Amte Sonneburg, ums Jahr 1558. S. Joh. Jac. Wippels, Prorectors in Berlin, Leben des Märkiſchen Predigers und Liederdichters, Barthol. Ringwalds, Berlin, 1751 in 4t.

*) So ſchreibet er ſich ſelbſt in ſeinen Büchern, da er ſonſt von andern bald Ringwald und bald Ringwalt geſchrieben wird.

Num. 26 589. 977. 1045. 1374 1543. 1560. (ſ. ſein Handbüchlein geiſtlicher Lieder, Nürnberg, 1598 in 12mo) Num. 617. (ſ. ſeinen Zuſtand des Himmels und der Höllen ꝛc. Hamburg, 1591 in 12mo und 1597 in 8v.) Num. 682 (nach Uebereinſtimmung aller Lieder Recenſorum. Gr. v. . . .)

201. **Riſt,** (Johann) Prediger zu Wedel an der Elbe, in der fruchtbringenden Geſellſchaft der Rüſtige, † 1667 den 31 Aug. alt 60 Jahr.

a) Num. 32. 546 595. 1409. 1574. (ſ. ſeiner geiſtlichen poetiſchen Schriften 2ten Theil, oder neue ſonderbare himmliſche Lieder, Lüneburg 1658 in 16mo und 1651 in 8v.)

b) Num. 168. 339. (ſ. ſeine neue muſicaliſche Catechismusandachten, Lüneburg, 1656 in 8v. ♄)

c) Num. 53. 106. 122. 238. 264. 293. 623 828. 941. 1173. 1229. 1440. 1471. 1530. 1542. (ſ. ſeine himmliſche Lieder, Lüneburg, 1652 in 8v. ♄)

d) Num. 202. (ſ. ſeine neue hochheilige Paßionsandachten, Hamburg, 1664 in 8v. ♄)

e) Num. 519. 526. 528. 542. 1394. 1575. (ſ. ſeine Hausmuſic, Lüneburg, 1654 in 8v. ♄)

f) Num. 279. 299. 326. 387. 396. 401. (ſ. ſeine neue muſicaliſche Feſtandachten, Lüneburg, 1655 ♄)

g) Num. 592. (ſ. ſein muſicaliſches Seelenparadis, 2 Th. Lüneburg, 1662 in 8v. ♄)

202. **Ritter,** (Jacob) Fürſtlich-S. Magdeburgiſcher Secretarius zu Halle, geb. 1627 den 29 May, † 1669 den 14 Aug. alt 42 Jahr, deſſen Lebenslauf unter der Aufſchrift: Ritterlicher Sieg ꝛc. zu Halle 1669 in 4t. gedruckt iſt. S. von Dreyhaupts Saalcreis, 2 Th. hinten im Anhange, S. 132.

Num. 551. (ſ. ſeine Ueberſetzung von D. Daniel Sennerts Chriſtl. Lebens- und ſeligen Sterbekunſt, oder Vorbereit- und Uebung eines chriſtlichen Lebens und ſeligen Sterbens, Leipzig, 1666 in 12mo, S. 187. ♄)

203. **Rodigaſt,** (M. Samuel) Rector zu Berlin, † 1708 im März, alt 59 Jahr.

Num. 998. (ſ. *Noua litteraria Germaniae* A. 1708 S. 347. Gr. v. . . . M. Joh. Avenarii Liederpredigten, S. 447.)

204. **Rosler,** *) (Johann Burckhard) geheimer Rath und Canzler zu Coburg, † 1708 den 26 May, alt 66 Jahr. S. Nachricht von demſelben

*) Nicht Rößler oder Röſeler.

Digitized by Google

ſelben und ſeinem älteſten Sohne; Hermann Burckhard Rosler, Jena, 1724 in 8. desgleichen D. Gottfr. Ludwigs Ehre des Caſimiriani academici in Coburg, 2 Th. S. 205 f.

Num. 1648. (ſ. ſeine *Camoenas ſpirituales* oder geiſtliche Andachten, Thurnau 1711 in länglich 12mo. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 2 Th. S. 403.)

205. **Ruben**, (Johann Chriſtoph) weiland Amtmann zu Burggemünde im Heſſendarmſtädtiſchen.

Num. 313. 960. 1027. 1171. 1273. 1500. 1580. (nach dem dem Herrn Gr. v. . . . communicirten Originalregiſter ſeiner Lieder.)

206. **Ruopp**, (M. Johann Friedrich) vormals Prediger zu Gottesweiler bey Straßburg im Elſaß, *) und zuletzt Adjunctus der Theologiſchen Facultät zu Halle und Inſpector der Königlichen Freytiſche, † 1708 den 26 May. S. A. H. Franckens Fußſtapfen, 6te Fortſetzung, S. 114.

Num. 36. 557. 673. 686. 764. 773. 1024. (nach dem Zeugniß Herrn Paſt. Freylinghauſens. Gr. v. . . .)

207. **Rutilius**, (M. Martinus) von Düben in Meiſſen, zuletzt Archidiaconus zu Weimar, † 1618 den 18 Januar, alt 68 Jahr.

Num. 599. (ſ. M. Caſpar Binders hiſtoriſchen Erweis von dem wahren Auctore dieſes Liedes, Jena, 1726 in 8v. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 426 f.)

S.

208. **Sacer**, (D. Gottfried Wilhelm) Cammerconſulent und Advocat in Wolfenbüttel, † 1699 den 8 Sept. alt 64 Jahr.

Num. 17. 71. (welches ſich anfängt: Mein Seelichen, ſchwing dich empor) 207. 305. 379. 582. 628. 630. 664. 1186. 1243. 1311. 1391. (ſ. ſeine geiſtliche liebliche Lieder, herausgegeben von deſſen Schwiegerſohn, Georgio Nitſchio, Generalſuperintendenten zu Gotha, Gotha, 1714 in länglich 12mo. ‡ Auſſer Num. 1311, welches nicht mit darin ſtehet, und etwa in ſeinem blutriefenden, ſiegenden und triumphirenden JEſu zu finden iſt.)

209. **Sachſe**, (Hanns) geboren 1494 zu Nürnberg, ein Schuſter und Meiſterſänger in Nürnberg, † 1567 den 15 Sept. oder Octobr. alt 73 Jahr. S. M. Salomon Kaniſch Lebensbeſchreibung Hanns Sachſens, Altenburg 1765 in 8v. und M. George Litzels Beweis, daß

*) Er ſchreibt ſich auch in einem Stammbuche: Diacon. Lampertheimenſ.

Digitized by Google

Hanns Sachs kein Schulmeiſter geweſen, in Bidermanns *nou. act. ſcholaſt.* im 2ten Band, 8ten Stück, S. 615 f.

Num. 473. (ſ. Joh. Mich. Dilherrns irdiſcher Menſchen himmliſche Engelfreude, Nürnberg, 1683 in 12mo. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 8. und Olearii Liederſchatz, 4 Th. S. 10.)

210. **Sannom**, (J. F.) ein achtjähriger Knabe zu Offenbach.

Num. 683. 692. 693. 903. (nach der daſelbſt von ihm gedruckten Collection ſeiner Lieder in 8v. Gr. v. . . .)

211. **Saubertus** der ältere, (Johann) zuletzt Prediger zu St. Sebald in Nürnberg, † 1646 den 2 Nov. alt 54 Jahr. S. M. HENNINO WITTEN *memor. theologor.* dec. V. S. 629 und D. PAVLI FREHERI *theatr. eruditor.* S. 528.

Num. 1386. (ſ. ſein Geſangbuch in 8v. Gr. v. . . .)

212. **Schade**, (M. Johann Caſpar) Diaconus zu St. Nicolai in Berlin, † 1698 den 25 Jul. alt 32 Jahr. S. Gottfr. Arnolds Leben der Gläubigen, im Anhange, S. 111 f. und Joh. Heinr. Reitzens Hiſtorie der Wiedergebornen, S. 238 f. Sein Lebenslauf ſtehet auch voran im 1 Bande ſeiner geiſtreichen und erbaulichen Schriften, davon fünf Bände zu Frankfurt und Leipzig 1720 in 8v. herausgekommen ſind.

Num. 206. 227. 228. 229. 266. 270. 318. 358. 556. 658. 909. 917. (vom 5ten Vers an) 1011. 1023. 1084. 1102. 1137. 1141. 1302. 1357. 1368. (ſ. *Faſcicul. Cantionum*, d. i. zuſammengetragene geiſtliche Lieder, Cüſtrin, in 12mo. ♱)

213. **Schalling**, (Martin) von Straßburg, erſt Prediger zu Regenſpurg, ſodann Paſtor zu Vilßeck in der Oberpfalz, hernach Diaconus und darauf Superintendent zu Amberg, endlich Prediger zu U. L. Fr. in Nürnberg, † 1608 den 29 Decembr. alt 76 Jahr. S. ſeine *inſtitutiones de praeſentia corporis et ſanguinis Chriſti*, Wittenberg, 1576 in 8v. und D. Guſt. Georg Zeltners *vit. theolog. Altorphin.* S. 49.

Num. 904. (ſ. Olearii Liederſchatz, 3 Th. S. 1. Wimmers Liedererklärung, 4 Th. S. 539.)

214. **Schein**, (Johann Hermann) von Grünhain in Meiſſen, erſt Capellmeiſter zu Weimar, und hernach Director Muſices in Leipzig, † 1631.

Num. 100. 600. 1392. (ſ. ſein Geſangbuch, Leipzig, 1627 und 1645 in 8v. Gr. v. . . .)

215. **Schenck**, (M. Hartmann) aus der Ruhl bey Eiſenach, erſt Pfarrer zu Bibra, dann Diaconus zu Oſtheim und Paſtor zu Völckershauſen,

Digitized by Google

hauſen, † 1681 den 2 May, alt 47 Jahr. S. GODOFR. LVDOVICI *de hymnopoeis Hennebergic.* S. 27.

Num. 506. (ſ. ſeine güldene Betkunſt in 8v.) Num. 729. (ſ. das Liederregiſter des Thorniſchen Geſangbuchs vom Jahr 1728. Gr. v. . . .) *)

216. **Schindler,** (M. Johann) aus Chemnitz, Paſtor zu St. Andreä und des Miniſterii Senior zu Braunſchweig, † 1681 den 8 November, alt 68 Jahr. S. Phil. Jul. Rehtmeyers Kirchenhiſtorie der Stadt Braunſchweig, 4 Th. S. 552.

Num. 972. (die 11 erſten Verſe, den 12ten bis 14ten Vers aber hat M. Jeremias Weber hinzugeſetzt.) (ſ. das Braunſchweigiſche Geſangbuch vom Jahr 1661 in 8v. Gr. v. . . .)

217. **Schirmer,** (M. Michael) von Leipzig, anfangs Rector zu Freyberg, hernach Pfarrer zu Striegnitz an der Mulda, und endlich 1643 Conrector zu Berlin, † 1673 den 4 May, alt 67 Jahr.

Num. 15. 240. 250. 336. (ſ. ſeine bibliſche Lieder, Berlin, 1650 in 8v. Gr. v. . . .)

218. **Schlicht,** (Levin Johann) geb. 1681 den 26 Octobr. zu Calba, einem Städtgen in der alten Mark, ward 1700 Informator auf dem Pädagogio regio zu Halle, nachmals 1708 Rector der Saldriſchen Schule zu Altbrandenburg, und zuletzt Prediger auf der Königsſtadt zu Berlin, † 1723 den 7 Jan. am Schlage, alt 41 Jahr. S. FREYERI *Programmat.* S. 17. 696.

Num. 585. 1498. (ſ. Joh. Caſp. Carſtedts progr. *de vita Schlichtii*, Brandenburg, 1724 in 4t. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 429.)

219. **Schmidt,** (Johann Euſebius) Prediger zu Siebleben bey Gotha, unter der Adjunctur Goldbach, ſeit 1697. † 1745. S. Hans Baſil. von Gleichenſtein Beſchreibung der Abtey und Cloſter Burgelin, Jena, 1729 in 8v. S. 181.

Num. 18. 19. 22. 61. 72. 73. 74. 75. 77. 115. 118. 130. 147. 149. 164. 169. 183. 186. 194. 256. 263. 281. 307. 327. 354. 385. 390. 398. 547. 663. 772. 943. 951. 1043. 1101. 1184. 1275. 1276. 1278. 1285. 1462. 1512. (Zu dieſen 142 Liedern hat er ſich den 23 Nov. 1745 kurz vor ſeinem Ende im 76ſten Jahre ſeines Alters in

*) Ob wol Num. 729 auch in Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 52 obigem M. Schenck zugeſchrieben wird; ſo findet ſich doch ſolches in Joh. Franckens Vaterunſers-Harfe Num. 272. S. 100. welcher daher wol als der eigentliche Verfaſſer davon anzuſehen iſt.

Digitized by Google

in einem eigenhändigen Schreiben an den Hrn. Insp. Grischow verstanden. 4.) Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 83.

220. Schmolcke, (Benjamin) geboren 1672 zu Brauchitschdorf im Fürstenthum Liegnitz, erst 1702 Diaconus, dann 1707 Archidiaconus und seit 1714 Pastor primarius und Inspector der Evangelischen Kirchen und Schulen vor Schweidnitz, † 1737 den 12 Februar. S. dessen Leben in der Vorrede vor seinen Schriften, welche in zwey Theilen zu Tübingen, 1740 und 1744 in 8v. herausgekommen sind, und in Gabr. Wilh. Göttens gelehrtem Europa, 2 Th. S. 289.

Num. 916. (s. seine heilige Flammen, Striegau, 1717 in länglich 12mo. it. seine gesamte Schriften, 1 Th. S. 85. Gr. v. . . . .) *)

221. Schmucker, (Caspar) Redwicensis, ums Jahr 1578.

Num. 968. (s. M. Joh. Jac. Gottschalcks Liederremarquen, 3te Piece, S. 322 f. Andere halten Ludwig Helmbold für den Verfasser.)

222. Schneegaß, (M. Cyriacus) Pastor und Adjunctus in der damals Weimarischen ietzt Gothaischen Superintendur zu Friedrichsrode, † 1597 den 23 Octobr.

Num. 101. 1549. (s. seine *Isagogen musices*, Erfurt, 1590 in 8v. Gr. v. . . . .)

222*. Schneesing, (Johann) Siehe oben Chiomusus n. 42.

223. Schröder, (Johann Heinrich) aus Hallerspringe im Fürstenthum Calenberg, Pastor zu Meseberg bey Wolmirstädt im Magdeburgischen, 1696. † . . .

Num. 597. 765. 804. 1124. 1334. (nach des sel. Herrn Past. Freylinghausens Anzeige.)

223*. Schröderin, (Tranquilla Sophia) dessen Ehegattin, gebohrne Wolfin, s. unten Wolfin.

224. Schütz, (Licentiat) ein Jurist zu Frankfurt am Mayn.

Num. 1226. nach des sel. Sen. Walthers Zeugniß. Gr. v. . . . **)

224*.

*) In dem Grischowischen Liederverzeichniß wird ihm auch Num. 1353: Ach wenn werd ich aufgelöser ꝛc. zugeschrieben; allein das Schmolckische ist ein ganz anderes Lied, auch von einer andern Melodeyart, wie aus dessen Schriften, im 1 Th. S. 237 zu ersehen.

**) So stehet in dem Grischowischen Liederverzeichniß n. 222. In Hrn. D. Haubers handschriftlichem Liederverzeichniß stund: L. J. Chr. Schütz. In Wetzels *analect. hymnic.* 5tem Stück, S. 118 f. wird der Verfasser dieses Liedes nicht genannt, aber vorgegeben, es habe solches ein Socinia-

Digitized by Google

224 *. von Schütz, (Phil. Balthaſ. Sinold) Siehe oben Creutzberg, n. 50.

225. von Schultz, (Rudolph Friedrich) Heſſendarmſtädtiſcher Regierungsrath zu Darmſtadt, † 17 . . .

Num. 285. 500. 996. (nach des ſel. Hrn. Paſt. Freylinghauſens Anzeige.)

226. von Schultz, (Juliana Patientia) jenes Fräulein Tochter, geboren zu Heynix bey Meiſſen 1680 den 24 Jul. geſtorben zu Halle 1701 den 14 Jun. alt 21 Jahr.

Num. 648. (ſ. A. H. Franckens Gedächtnißpredigt auf dieſelbe, Halle, 1702 in 4t. S. 83, welche auch in deſſen Gedächtniß- und Leichenpredigten, Halle, 1723 in 4t. S. 248 zu finden iſt. †) Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 127.

227. Scriver, (M. Chriſtian) geboren 1629 den 2 Jan. zu Rendsburg, ward 1653 Diaconus zu Stendal, 1667 Paſtor an der St. Jacobskirche in Magdeburg, und 1690 Oberhofprediger zu Quedlinburg, † 1693 den 5 April, alt 65 Jahr. S. D. F. K. Kettners Hiſtorie des Stifts Quedlinburg, S. 219. M. Friedr. Gottlieb Kettners *Clerum Magdeburg.* S. 373. und Chriſtian Otto Weinſchencks erbauliches Leben M. Chriſtian Scrivers, Magdeburg und Leipzig, 1729 in 4t.

Num. 414. 1449. 1502. (ſ. ſeines Seelenſchatzes Kraft und Saft, Magdeburg, 1745 in 4t, im Lebenslauf, S. 66. †)

228. See-

Socinianer gemacht; welches aber Wetzel für unglaublich hält, und des ſel. D. Joach. Langens (der gewiß kein Vertheidiger der Socinianer geweſen) hiſtoriſches Licht und Recht über 1 Kön. 18, 39 S. 146 anführet. Inzwiſchen wird eines L. Schütz, der zu Frankfurt am Mayn gelebet und im Jahr 1694 oder 1695 geſtorben, in des ſel. D. Speners letzten theologiſchen Bedenken, im 3ten Theil, S. 72. 718. 742 gedacht.

Bekannt iſt ſonſt Johann Jacob Schütz, V. I. L. u. Aduoc. ordin. zu Frankfurt, welcher mit dem berühmten Juriſten, Ferdinand Chriſtoph Harpprecht, zu Tübingen Geſchwiſterkind geweſen, und ſchon A. 1677 das bekannte *Compendium Iuris* D. W. A. LAUTERBACHII herausgegeben hat. Dieſer L. Schütz hat unter andern geſchrieben Chriſtliche Lebensregeln, andere Auflage, Frankfurt am Mayn, 1703 in länglich 12mo, welches Büchlein ihn von allem Verdacht der Socinianiſchen Irrthümer freyſpricht; wie er denn in Joh. Phil. Schmidii Tractat Juriſten, gute Chriſten, Roſtock, 1730 in 4t. §. 147. S. 166 von L. Joh. Chriſtoph Würtenbergern, Aduoc. ordinar. zu Frankfurt, (der A. 1709 das Gebet des Prinzen Eugenii zu Frankfurt in 8v. herausgegeben,) ſeines chriſtlichen Wandels wegen ſehr gerühmet wird.

Digitized by Google

228. Seebach, (Christoph) weiland Prediger zu Berleburg, der 1730 noch gelebet hat.
Num. 1325. 1346.

229. Selneccer, (D. Nicolaus) aus Herspruck bey Nürnberg, war nach verschiedenen Aemtern Professor Theologiä und Superintendent zu Leipzig, † 1592 den 24 May, alt 62 Jahr. S. MELCH. ADAMI *vit. theolog.* S. 315. M. IOH. CASP. ZEVMERI *vit. Profess. theol. Ienens.* S. 63 und D. GEORG. HENR. GOEZII dissert. de D. *Nic. Selneccero*, Lübeck, 1723 in 4t.
Num. 481. 1365. 1405. 1537. (s. sein Gesangbuch oder Christliche Psalmen ꝛc. Leipzig, 1587 in 4t. Gr. v. . . . .) *)

230. Semler, (Gebhard Levin) wurde 1698 Pastor in Cabelitz, und hernach Inspector und Pastor zu Groß-Mangelsdorf im Jerichauischen Creise des Herzogthums Magdeburg, † 1737.
Num. 867. (nach dem Zeugniß des sel. Herrn Past. Freylinghausens.)

231. Sieber, (M. Justus) von Eimbeck im Fürstenthum Grubenhagen, Käiserlicher gecrönter Poet, auch Pfarrer zu Schandau an der Elbe, an den Böhmischen Grenzen, † 1695 den 23 Januar. alt 67 Jahr. S. M. HEINR. PIPPING. *memor. theolog.* dec. IX. S. 1351.
Num. 533. 1163. welches letztere durch einen Anonymum sehr vermehret ist, (s. dessen allerhand Gedichte, Dresden, 1658 in 8v. ⸸) Num. 1544. (s. seine geistliche Oden, Pirna, 1685 in 8v. Gr. v. . . . .)

232. Sonntag, (D. Christoph) von Weida im Voigtlande, erst Pfarrer zu Oppurg, darnach Pastor und Superintendent zu Schleusingen, endlich Antistes und Prof. Theol. primarius zu Altdorf, wie auch Professor der griechischen Sprache, † 1717 den 6 Jul. alt 63 Jahr. S. Joh. Mich. Weinrichs Henneberg. Kirchen- und Schulenstaat, S. 420. D. ZELTNERI *vit. theolog. Altorphin.* S. 448.
Num. 84. (s. M. Godofr. Ludovici Henneberg. Liederhistorie, S. 34. Christian Friedr. Conows himmelflammendes Jesuslob, Wittenberg, 1704 in 8v.)

233. Span-

*) Selneccer wird durchgehends auch für den Verfasser von Num. 1540 gehalten. S. Wimmers Liedererklärung, 3 Th. S. 579. Num. 1365 wird sonst Bartholomäo Fröllich, Pfarrer zu Perleberg in der Mark, † 1587 zugeschrieben. Und von Num. 1537 legen einige den 4ten Vers Bartholomäo Ringwaldt, andere aber Vincentio Schmuck bey.

Digitized by Google

233. **Spangenberg**, (Johann) geb. 1484 zu Hardessen im Braunschweigischen, nach einigen Aemtern 1546 erster Evangelischer Superintendent zu Eisleben, † 1550 den 13 Jun. alt 66 Jahr. S. Joh. George Leuckfelds *Histor. Spangenberg.* 1712 in 4t. Joh. Alb. Bierings *Cler. Mansfeld.* S. 1.

Num. 378. (s. sein Gesangbuch, Nordhausen, 1545 in Fol. Gr. v....) *)

234. **Spener**, (D. Philipp Jacob) geboren zu Rappoltsweiler im Ober-Elsaß 1635, anfangs 1662 Freyprediger zu Straßburg, 1666 Pastor und Senior zu Frankfurt am Mayn, 1686 Oberhofprediger zu Dresden, und 1691 Consistorialrath und Probst zu St. Nicolai in Berlin, † 1705 den 5 Febr. alt 70 Jahr. S. M. Christian Gerbers Histor. der Wiedergebornen, 2 Th. S. 275. D. Joh. Andr. Gleichs *annal. ecclesiast.* 2 Th. S. 429. und die von dem Baron von Canstein verfaßte und von D. Langen vermehrt herausgegebene Lebensbeschreibung desselben, Halle, 1740 in 8v.

Num. 276. 415. 422. 1028. 1067. 1092. (s. seine geistreiche Gesänge 1710. Gr. v. . . .)

235. **Spener**, (D. Christian Maximilian) Königl. Preußischer Hofmedicus in Berlin, jenes vierter Sohn.

Num. 821. (s. des Vaters 1710 zusammengedruckte Lieder, woselbst es S. 17 stehet mit den Anfangsbuchstaben C. M. S. D. Gr. v. . . .)

236. **Spengler**, (Lazarus) vörderster Rathsschreiber zu Nürnberg, geboren 1479 den 13 März, † 1534 den 7 Sept. S. Urban Gottlieb Haußdorffs Lebensbeschreibung desselben, Nürnberg, 1741 in groß 4t.

Num. 578. (s. Joh. Mich. Dilherrs irdischer Menschen himmlische Engelsfreude, Nürnberg, 1685 in 12mo. Gr. v. . . . und ietzt gedachte Haußdorffische Lebensbeschreibung, c. 15. S. 375–460.)

237. **Speratus**, (D. Paulus) aus dem adelichen Schwäbischen Geschlechte der **Spretter**, geb. 1484, zuletzt Herzog Albrechts in Preussen Hofprediger und Bischof zu Liebmühl im Pomesanischen Creise in Preussen, † 1554 den 17 Sept. alt 70 Jahr. S. D. Daniel Heinrich Arnoldts Historie der Königsbergischen Universität, 2 Th. S. 554 f.

Num.

*) Num. 248 (welches eine Uebersetzung des lateinischen Vita sanctorum ist) hat er auch gemacht. S. Schamelii Liedercommentar. S. 203.

Digitized by Google

Num. 657. 763. (ſ. das Königsbergiſche Geſangbuch in 8v. Gr. v. . . . Gabr. Wimmers Liedererklärung, 3 Th. S. 283. imgleichen M. Olearii Liederſchatz, 1 Th. S. 79. 126 f. Einige meinen, Num. 763 ſey nur von ihm verbeſſert worden.)

238. **Stegmann**, (Johann Caſpar) von Cönnern, anfangs Feldprediger 1713, hernach Paſtor zu Harthum, zwey Meilen von Minden, † . . . .

Num. 333. 883. (laut Herrn D. Gotth. Aug. Franckens Zeugniß in einem Schreiben vom 24ſten April, 1745. Gr. v. . . .)

239. **Stegmann**, (D. Joſua) von Sulzfeld in Franken, erſt Paſtor und Superintendent zu Stadthagen, hernach Profeſſor Theolog. auf der 1621 errichteten Univerſität Rinteln, † 1632 den 3 Auguſt, alt 44 Jahr. S. D. C. A. Dollens Lebensbeſchreibung der Profeſſ. Theol. zu Rinteln, 2 Th. S. 103.

Num. 482. 1293. 1305. 1508. (ſ. ſeine erneuerte Herzensſeufzer, Lüneburg, 1633 und 1638 in 8v. Gr. v. . . .)

240. **Steuerlein**, (Johann) von Schmalkalden, Kaiſerlich gecrönter Poet, anfangs Stadtſchreiber zu Waſungen, und hernach Stadtſchulthеiß zu Meinungen, † 1613 den 5 May, alt 67 Jahr. S. LVDOVICI *de hymnop. Hennberg.* S. 35. M. Joh. Sebaſt. Güthens Beſchreibung der Stadt Meiningen, S. 80.

Num. 100. (ſ. Olearii Liederſchatz, 1 Th. S. 53. ‡ und Avenarii Epiſtol. Chriſtenſchmuck, Arnſtadt, 1722 in 4t.)

Der Herr Gr. v. . . . hat Johann Hermann Schein, und citiret dabey ſein Cantional, Leipzig, 1627 und 1645 in 8v. S. oben n. 214.

241. **Stockmann**, (M. Ernſt) anfangs Pfarrer zu Bayer-Naumburg, hernach Superintendent zu Alſtädt, † 1712 den 28 April, alt 78 Jahr. S. Joh. Alb. Bierings *Cler. Mansfeld.* S. 237 und Beyträge zu den *Actis hiſtor. eccleſiaſt.* 2 Band, S. 1064.

Num. 456. (ſ. ſeine poetiſche Madrigaliſche Schriftluſt, Leipzig, 1701 in 8v. Gr. v. . . . und Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 264.)

242. **Stockmann**, (M. Paul) jenes Vater, von Lauchſtädt, † nach unterſchiedlichen Bedienungen als Paſtor und Senior Miniſterii zu Lützen 1636, alt 33 Jahr.

Num. 200. (ſ. M. Joh. Heinr. Kindervaters Betrachtung dieſes Liedes, Erfurt, 1724 in 8v. Gr. v. . . .) *)

243. **Stoll**,

*) Das Original dieſes Liedes iſt ſehr geändert. S. M. Johann Jacob Gottſchalcks Liederremarquen, 6tes Stück, S. 727 f. und Nürnbergiſches

243. **Stoll**, (Johann) erst Cantor zu Reichenbach, hernach zu Zwickau, und endlich 1604 Capellmeister zu Weimar.

Num. 247. (s. Serpilii Regensburgisches Liedermanual, und D. Christian Gotthilf Blumbergs Zwickauisches Gesangbuch, Zwickau, 1710 in länglich 12mo, S. 378. Gr. v. . . .)

244. **Strobel**, (Johann Friedrich) Gräflich-Wolfsteinischer Superintendent, † 1713 den 13 Novembr. alt 77 Jahr.

Num. 1412. 1421. (s. das Schönbergische Gesangbuch 1709 in 8v. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 275 und M. Gottlob Kluges Begräbnißlieder, S. 785.)

T.

245. **Thilo**, (M. Valentin) geb. 1607 den 19 April zu Königsberg, Professor der Oratorie zu Königsberg, † 1662 den 27 Jul. alt 55 Jahr. S. D. Arnoldts Historie der Königsbergischen Universität, 2 Th. S. 408.

Num. 13 die ersten drey Verse. (s. Serpilii Prüfung des Hohenstein. Gesangbuchs, S. 311.) Num. 162. 1448. (s. das Königsbergische Gesangbuch in 8v. Gr. v. . . .)

246. **Titius**, (Christoph) geb. 1641 den 24 May zu Wilkau, einem Dorfe im Breßlauischen Fürstenthum, zuletzt Pastor und der Schulen Inspector in Herspruck bey Nürnberg, † 1703 den 21 Februar. alt 62 Jahr.

Num. 619. 627. 1154. (s. seine Morgen- und Abend-, Catechismus- und Tisch-, Buß- und Communion-, Lob- und Fest-, Klag- und Trost-, Wetter-, Grab- und Himmelslieder, Nürnberg, 1701 in 24mo. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 296. und Serpilii zufällige Gedanken ꝛc. Regenspurg, 1703 in 8v. S. 18.)

247. **Tribbechovius**, (M. Johann) anfangs Professor Philosoph. extraord. zu Halle, hierauf Prinz Georgens von Dännemark Hofprediger in London, und hernach erwählter Probst des Closters zu U. L. Fr. in Magdeburg, † zu Tännstädt in Thüringen 1712 den 31 März, alt 34 Jahr.

Num. 771. 1064. 1187. 1476. (s. sein Leben im Hallischen Liebes- und Ehrengedächtniß, Halle, 1712 in Fol. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 316.)

V. U.

sches Gesangbuch 1665 in 8v. S. 332. In Schamelii Liedercommentar. S. 152 heißt es: „ Herr D. „ Joachim Weickhmann, Senior zu „ Danzig, hats corrigiren wollen. „

Digitized by Google

V. U.

248. **Vischer***) oder **Fischer**, (M. Christoph) aus dem Joachimsthal, nach verschiedenen Aemtern Hofprediger zu Zelle, † gegen 1594. S. Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 235. Schamelii Liedercommentar. S. 83. Wimmers Liedererklärung, 1 Th. S. 302. M. Grossens Jubelpriester-Lexic. 1 Th. S. 109.

Num. 230, 312 (welches letztere aber nicht so gewiß ist) (s. Olearii Liederbiblioth. S. 30. 42. und dessen Anmerkungen über Fischers Paßionslied, 1719 in 12mo, LVDOVICI *de hymn. et hymnopoeis Henneberg.* S. 14. Gr. v. . . .)

249. **Under-Eyck**, nicht Unter-Eick, (Theodorus) Prediger in Bremen an der Martinikirche, † 1693. **) S. D. Speners letzte theol. Bedenken, 3 Th. S. 71.

Num. 553. (s. Mich. Lilienthals des Singens vernünftigen Gottesdienst, Königsberg, 1736 in 8v. M. Gottschaldts Liederremarquen, 4te Piece, S. 472. 6tes Stück, S. 788. Einige schreiben es einem andern, Namens Buchhelder oder Buchfelder, Prediger in Emden, Under-Eycks Freunde, zu. (s. Gottschaldts Liederremarquen, 3 Piece, S. 390.) S. die Anmerkung im Register.

250. **Vollbrecht**, (Lic. Ludwig) weiland ein Jurist in Nürnberg.

Num. 625. (s. sein Davidisches Bußpsalterlein, darin D. Heinrich Müllers geistliche Seelenmusic mit eingedruckt ist. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 346.)

251. **Vorberg**, (George Sigismund) weiland Obercämmerer in Bautzen.

Num. 662. 1389. (s. Baron von Tansteins Vorrede zu D. Speners letzten Bedenken, S. 11. ‡ Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 346. M. Kluges Begräbnißlieder, S. 601.)

W.

252. **Walther**, (M. Johann) Churfürst Johann Friedrichs zu Sachsen Capellmeister, ein Freund Lutheri. S. Schamelii Liedercommentar. S. 133.

Num.

*) Er schreibt sich M. Christoph Vischer, der ältere.

**) Er hat verschiedene Schriften herausgegeben, als die Braut Christi unter den Töchtern zu Laodicea, Cassel, 1670. 1697 in 8v. Wegweiser zum wahren Christenthum, Bremen, 1676 in 12mo; der närrische Atheist, Bremen, 1689. 1722. Halleluja, d. i. GOtt in den Sündern verkläret, Bremen, 1678. 1722. Hamburg, 1730 in 8v. Der einfältige Christ, 1705 in 8v.

Digitized by Google

Num. 632. (welches von andern Baſilio Förtſch zugeſchrieben wird) Num. 1426. (das andere Melchior Franck beylegen, ſ. Wetzels Liederdicht. 1 Th. S. 276.) Num. 1431. (ſ. ſein Hallelujah, Berlin, 1634 in 8v. Gr. v. . . .)

253. **Wegelin,** (M. Joſua) Anfangs Pfarrer zum H. Geiſt in Augſpurg, und darnach Pfarrer und Senior zu Preßburg in Ungarn.

Num. 291. (ſ. ſeine Gebete und Lieder 1660 in 12mo. Gr. v. . . .) Das Original fängt an: Allein auf Chriſti Himmelfahrt ꝛc.

254. **Wegleiter,** (D. Chriſtoph) geboren zu Nürnberg 1659 den 22 April, Profeſſor Theologiä und Diaconus zu Altorf, † 1706 den 16 Auguſt, alt 47 Jahr. S. D. Zeltners *vit. theolog. Altorphin.* S. 435.

Num. 224. (ſ. Johann George Meintels Erklärung dieſes Liedes mit D. Joh. Auguſtin Dieſelmairs Vorrede, Nürnberg, 1748 in 8v.) Num. 392. (ſ. D. George Paul Hönns Nachricht von einer Geſellſchaft in Franken, 1736 in 8. Gr. v. . . .)

255. **Weigel,** (Valentin) Pfarrer zu Zſchopau in Meiſſen, geb. 1533 zu Hain, † 1588 den 10. Jun. S. allgemeines hiſtor. Lexic. tom. IV S. 161 und I. Z. HILLIGERI *vita Weigelii*, Witteb. 1721 4t.

Num. 824. (nach dem Liederverzeichniß in Wetzels Liederdicht. 4 Th. in der Vorrede.)

256. **Weingärtner,** (Sigismund.) ein alter, aber unbekannter Prediger in oder bey Heilbrunn, nach Johann Chriſtoph Olearii Liederſchatz, 4 Th. S. 65. Wimmers Liedererklärung, 4 Th. S. 24.

Num. 1126. (ſ. Olearii Liederbiblioth. S. 17. und Tenzels monatliche Unterredungen, 1705. Repoſ. 2, Fach 1, S. 22. Gr. v. . . .)

257. **Weiſe,** (M. Chriſtian) geb. 1642 den 30 April zu Zittau, Rector in Zittau, † 1708 den 21 Octobr. alt 66 Jahr. S. SAM. GROSSERI *vita Weiſii*, Leipzig, 1710 in 8v.

Num. 112. 406. 1103. (ſ. ſeine Buß- und Zeitandachten, Bus dißin, 1720 in 8v. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 386.)

258. **Weiß,** (Johannes) von der Mitweide, der zu Lutheri Zeiten gelebet hat.

Num. 1401. (ſ. Lutheri Werke tom. VIII Fol. 571 b oder tom. XXII *Lipſienſ.* S. 283 b f. Dan. Sciffarts *delic. meli.* S. 369. Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 396. Dagegen meinet Olearius im Liederſchatz, 4 Th. S. 23, es habe Lutherus ſich verſchrieben, und Jo-

Digitized by Google

hann für Michael Weiß geſetzt. Man ſehe auch Winsmers Liedererklärung, 4 Th. S. 692.

259. **Weiß**, (Michael) Pfarrer zu Landscron und Fullneck in Böhmen, ums Jahr 1539. S. Olearii Liederſchatz, 1 Th. S. 18 u. a. m.

Num. 5. 9. 14. 20. 28. 176. 245. 609. 831. 1223. 1457. 1499. 1501. 1503. 1534. (ſ. das Kirchengeſangbuch der Brüder in Böhmen und Mähren von den Jahren 1535. 1560. und 1606 in 4t. Gr. v. . . . desgleichen Johann Horns Geſangbuch der Brüder in Böhmen und Mähren, Nürnberg, 1564 in 8v. 1575 und 1596.) *)

Ueber Num. 831 und 1223 ſehe man das Picardiſche Geſangbuch, Ulm 1539. in 4t. S. Seiffarts *delic. melic.* S. 370 f. und Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 402 f.

260. **Weiſſel**, (George) weiland Prediger in Königsberg.

Num. 12. (ſ. das Preußiſche Kirchengeſangbuch in 8v. nach dem Zeugniß des ſel. D. Franz Alb. Schultzens, Prof. Theol. in Königsberg. Gr. v. . . .) Wetzel in Liederdicht. 3 Th. S. 406. und Schamelius im Liedercommentar. S. 412 haben von dieſem Verfaſſer gar nichts zu melden gewuſt.

261. **Weiſſenborn**, (D. Johann) geboren 1644 den 21 Nov. zu Steglitz bey Naumburg, nach verſchiedenen Aemtern Kirchenrath, Superintendent, Conſiſtorialaſſeſſor und Paſtor, wie auch Profeſſor Theolog. zu Jena, † 1700 den 20 April, alt 55 Jahr. S. M. 10. CASP. ZEVMERI *vit. Profeſſ. theol. Ienenſ.* S. 252.

Num. 1077. (ſ. ſein Schmalcaldiſches Gebetbuch 1706 in 8v. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 406.)

262. **Werenberg**, (Lic. Heinrich Jonathan) geb. 1651 den 1 Sept. zu Eilenburg, nach verſchiedenen Bedienungen in Schulen und Kirchen Superintendent und Paſtor zu St. Nicolai in Lüneburg, † 1713 den 8 Jun. alt 62 Jahr. S. Joh. George Bertrams Lüneburgiſche Kirchenhiſtorie, Cap. 15. S. 577.

Num. 564. (laut des ſel. Hrn. D. Haubers handſchriftlichem Liederverzeichniß, welches aber doch noch näher zu unterſuchen iſt.)

263. **Werner**, (D. George) von Bopfingen in Schwaben, Profeſſor Juris zu Helmſtädt, und Wolfenbüttelſcher Hofgerichts-Aſſeſſor, † 1671 den

*) Ein Verzeichniß viel mehrerer Ausgaben der Geſangbücher der Böhmiſchen Brüder ſ. im Anhange zu D. Krafts theolog. Bibliothek, im 5 oder 135 Stück, S. 444 f.

Digitized by Google

den 28 Sept. alt 64 Jahr. S. FREHERI *theatr. erudit.* S. 1196. SCHMIDII Juriſten gute Chriſten, S. 188.

Num. 233. (ſ. ſeine hundert Pſalmen Davids, Königsberg, 1638 in 8v. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 409.)

264. **Wieglеb**, (M. Johann Hieronymus) geboren 1664 den 19 Jul. zu Pferdingsleben in der Grafſchaft Hohenlohe, erſt Subconrector zu Gotha, hernach Diaconus und Rector, darauf aber Paſtor zu Glaucha an Halle, † 1730 den 26 Octobr. alt 67 Jahr. S. deſſen Lebenslauf bey Gorth. Aug. Franckens Leichenpredigt auf ihn. Halle, 1731 in 4t.

Num. 650. (nach dem Zeugniß ſeiner Frau Wittwe † und nach ſeinem eigenen ehemals in Wernigeroda gethanen Bekäntniß.) S. Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 419.

265. **Wieglеb**, (Johann Andreas) Candidatus Theologiä, jenes Sohn, † 1716 den 30ſten October, alt 21 Jahr und 7 Monate.

Num. 55. (ſ. väterliches Denkmaal, Halle, 1717 in 8v. S. 14. † und A. H. Franckens Trauerrede auf Jungfer Johannen Eleonoren Wieglebin, Halle, 1721 in 8v. S. 56. Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 420.)

266. **Wieſenmayer**, (Burchard) iſt zur Zeit unbekannt, was er geweſen, wie Wetzel und Schamelius berichten.

Num. 1495. (ſ. Quirsfelds geiſtlichen Harfenklang, 1679 in 12mo. Gr. v. . . .)

267. **Wilhelm**, Herzog zu Sachſenweimar, geb. 1598 den 11 April zu Altenburg, Oberhaupt der fruchtbringenden Geſellſchaft, der Schmackhafte genannt, † 1662 den 17 May, alt 64 Jahr.

Num. 495. (ſ. Jöchers Gelehrten Lexicon. Gr. v. . . . D. Blumbergs Zwickauiſches Geſangbuch, S. 443. Eine Erklärung dieſes Liedes ſtehet in M. Joh. Gözingers Lehr- Buß- Bet- und Troſtliedern, 1 Th. S. 1 f. Johann Niedling, Schulcollege zu Altenburg, hat es zuerſt in ſein dem Altenburgiſchen Handbuche beygefügten Geſangbüchlein mit eindrucken laſſen.)

268. **Winckler**, (Johann Joſeph) geb. zu Luckau in Meiſſen 1670 den 23 Dec. Königl. Preußiſcher Conſiſtorialrath und erſter Dompredіger, in Magdeburg, † 1722 den 11 Auguſt, alt 52 Jahr. S. M. Friedr. Gottlieb Kettners *Clerum Mauritianum*, S. 33.

Num. 711. 731. 774. 781. 964. 1097. 1155. 1280. 1306. 1396.*)

*) Num. 1396 hat er auf die Fr. Inſp. Barbara Cordula Kalckbernerin, geb. von Lautter, die 1711 geſtorben, verfertiget, bey deren Epicediis es auch S. 107 zu finden iſt.

Digitized by Google

(nach seiner Fr. Tochter, der Frau Consistorialräthin Sucro, Zeugniß. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 436.)

269. **Winter**, (Erasmus) Pfarrer zu Meuselwitz im Fürstenthum Altenburg, † 1611 den 17 Sept. alt 63 Jahr.

Num. 1075. (s. seinen Seelenschatz, Nürnberg, 1687. in 8v. Gr. v. . . .)

270. **Wolf**, (D. Jacob Gabriel) aus Greifswalde, Königl. Preußischer Hofrath und Professor Juris ordinar. in Halle, † 1754 den 6 August, im 71sten Jahre seines Alters. S. Hallische Beyträge zu der Juristischen Gelehrten Historie, 2ten Band, Halle, 1758 in 8v. S. 607. und von Dreyhaupts Saalcreis, 2 Th. S. 753.

Num. 412. 416. 463. 743. 876. 878. 912. 921. 1001. 1004. 1005. 1022. 1042. 1094. 1130. 1167. 1168. 1236. 1283. (nach seiner eigenen dem Herrn Insp. Grischow im Jahr 1745 gegebenen Nachricht.)

Der Herr Gr. v. . . . hat auch Num. 565. Wohl dem, der sich mit Ernst bemühet, daß er ein Jünger Christi sey ꝛc. welches im Hallischen Stadtgesangbuche Num. 624 heißt: Wohl dem, der sich mit Ernst bemühet, daß er ein Streiter Christi sey ꝛc. *)

271. **Wolfin**, (Tranquilla Sophia) des Consistorialraths Wolfs in Halle **) Tochter, welche im Jahr 1694 an Herrn Johann Heinrich Schröder (siehe oben N. 223) verheyrathet worden, aber bald gestorben ist.

Num. 877. 1335. (nach dem Zeugniß des sel. Herrn Past. Freyling-

*) Aus seiner Bücherauction zu Halle 1755 ist mir sein schriftliches Verzeichniß der von ihm verfertigten Lieder in 4t. zu Theil worden, darin 28 geschriebene Lieder von ihm stehen; doch findet sich Num. 565 nicht mit darunter. Ausser obigen 19 (die alle darin befindlich sind) sind noch folgende 9 darin anzutreffen: 1) Ach lasst uns die Demuth lieben ꝛc. 2) Es die Weisheit läßt sich hören ꝛc. 3) Hör, Seele, die du christlich heißt ꝛc. 4) Ich höre, daß, wer JEsum liebet ꝛc. 5) JEsu, dich will ich jetzt preisen ꝛc. 6) Mein Geist, mache dich bereit ꝛc. 7) O mein JEsu, meine Wonne ꝛc. 8) Seele, du must dich recht üben ꝛc. 9) Wer die wahre Weisheit liebet ꝛc.

**) In Halle ist mir kein Consistorialrath) Wolf bekannt worden, der um damalige Zeit gelebet habe, wie mir denn auch die Jahrzahl 1694 zweifelhaft ist: indem ich aus des sel. Hrn. Consistorialraths D. Johann Christian Olearii handschriftlicher Nachricht von den von ihm examinirten Candidaten des Ministerii ersehe, daß gedachter Herr Johann Heinrich Schröder, als zukünftiger Pastor in Meseberg, erst 1696 Donnerstags den 9 Julii von ihm examiniret worden, auch wohl bestanden habe.

Digitized by Google

linghauſens. S. Wetzels Liederdicht. 4 Th. S. 446 unter dem Namen Schröderin.)

272. **Wülfer**, (M. Daniel) geb. zu Nürnberg, 1617 den 3 Jul. Profeſſor publicus und Prediger an der St. Lorenzkirche zu Nürnberg, wie auch Graf Joachim Ernſts von Oettingen Kirchen- und Conſiſtorialrath, † 1685 den 11ten May, alt 68 Jahr.

Num. 825. 1232. (ſ. ſein Denkmaal der letzten Dinge, Nürnberg, 1648 in 12mo. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 3 Theil, S. 450.)

Z.

273. **Zehner**, (D. Samuel) geb. zu Suhla 1594 den 4 May, Diaconus und hernach Archidiaconus zu Meinungen, ſeit 1634 aber Paſtor und Superintendent zu Schleuſingen, † 1635 den 27 April, alt 41 Jahr. S. M. Weinrichs Henneberg. Kirchen- und Schulenſtaat, S. 416. LVDOVICI *de hymnopoeis Henneberg.* S. 43.

Num. 681. welches kurze Lied er zu der Zeit verfertiget, als A. 1633 die Croaten in der Vorſtadt zu Schleuſingen die ſo genannte Bärſchmiede abgebrannt. (ſ. Olearii Liederſchatz, 2 Th. S. 141. Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 459.)

274. **Zeller**, (Bernhard Eberhard) ein geweſener Prediger in dem Würtembergiſchen. S. Graf Henckels letzte Stunden, 3 Th. S. 119.

Num. 1348. (ſ. ſein Zeugniß eines guten Gewiſſens, Hamburg, 1692 in 4t. Gr. v. . . . Wetzels Liederdicht. 4 Th. S 509.)

275. **von Zeſen**, (M. Philipp) ein Poet von Fürſtenau in Sachſen, in der fruchtbringenden Geſellſchaft der Wohlſetzende, † zu Hamburg 1680 den 13 November, alt 70 Jahr.

Num. 2. (ſ. ſeiner gecreuzigten Liebesflammen oder geiſtlicher Gedichte Vortrab, 1653 in 12mo. Gr. v. . . . M. NEVMEISTERI diſſ. *de poetis germanic.* S. 118. Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 461.)

276. **Ziegenſpeck**, (Michael) Pfarrer und Senior zu Raniß, einem Städtgen bey Saalfeld in Thüringen, zu Anfange des 17ten Jahrhunderts.

Num 1529. (ſ. das Coburgiſche Geſangbuch vom Jahr 1630 in 8v. Gr. v. . . . Schamelii Liedercommentar. S. 138.)

277. **Ziegler**, (D. Caſpar) geb. zu Leipzig 1621 den 15ten Septembr. Profeſſor Juris, wie auch Appellations- und Conſiſtorialrath zu Wittenberg, † 1690 den 17 April, alt 69 Jahr. S. PIPPING. *memor. theolog.* dec. VII. S. 1042. und deſſen Leben und Schriften in des Herrn geheimen Raths Dan. Nettelbladts Halliſchen Beyträgen zu der Juriſtiſchen Gelehrten Hiſtorie, 1 Band, S. 483 f.

Num. 62. (ſ. Serpilii Fortſetzung der zufälligen Liedergedanken, S. 194. ‡) Num. 1506. (ſ. D. Götzens Annabergiſches Denkmaal, Lübeck, 1723 in 8v. Gr. v. . . .)

Num. 1506 ſchreibet Wezel in Liederdicht. 3 Th. S. 365 M. Paul Webern, Prediger zu Nürnberg, † 1696 den 3 Jul. alt 71 Jahr, zu. Man ſehe auch Wimmers Liedererklärung, 3ten Theil, S. 473.

278. **Zihn**, (M. Johann Friedrich) geb. zu Suhla 1650 den 7. Sept. erſt Rector und hernach Archidiaconus zu Suhla, † 1719 im Januar.

Num. 459. (ſ. LVDOVICI *de hymnopoeis Hennebergic.* S. 45. und Serpilii Regenſpurgiſches Liedermanual 1710 in 8v. Gr. v.... desgleichen M. Joh. Chriſtoph Olearii Arnſtädtiſches Geſangbuch, 1708 in länglich 12mo, S. 412.

279. **Zwick**, (D. Johann) Prediger zu Coſtnitz, ſeiner Vaterſtadt, 1525. † 1542. S. FRID. MYCONII *hiſtor. reformat.* in D. Cypriani Urkunden der Reformationsgeſchichte, 2 Th. S. 65.

Num. 292. (ſ. der Böhmiſchen Brüder Kirchengeſangbuch vom Jahr 1606 in 4t. Gr. v.... und Serpilii Prüfung des Hohenſteiniſchen Geſangbuchs, S. 361 f.)

Digitized by Google

Register
über die Gesänge

im Freylinghausenschen Gesangbuche nach der neuesten Ausgabe von 1771

nach dem Alphabet,

mit beygesetzten Namen der Verfasser.

Die vördersten Ziffern zeigen die Numern der Lieder in dem Freylinghausenschen Gesangbuche an.

Die hintersten Ziffern weisen in die Numern der vorstehenden Nachricht von den Liederverfassern.

A.

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
1122	Ach alles, was Himmel und Erde umschliesset	
481	Ach bleib bey uns, HErr JEsu Christ M. Selnecer.	239
482	Ach bleib mit deiner Gnade J. Stegmann.	239
160	Ach daß ein ieder nähm in Acht L. Laurenti.	144
1287	Ach daß GOttes Hülfe käme H. G. Neuß.	175
597	Ach ein Wort von grosser Treue J. H. Schröder.	223
566	Ach Eitelkeit, du Zaubermeisterin	
405	Ach es mag mir immer gehen L. E. Gräfin von Schwarzb.	153
316	Ach Geist des Höchsten, wie dürstet mich nach dir	
520	Ach Gnad über alle Gnaden A. S. Landgr. zu Hessen.	8
746	Ach GOtt, der Satan giebt mir ein C. Brunchorst.	36
1107	Ach GOtt, dessen Reich ist Freud J. Heermann.	103
567	Ach GOtt, es hat mich ganz verderbt L. Laurenti.	144
681	Ach GOtt, gib du uns deine Gnad S. Zehner.	273
598	Ach GOtt, ich denke nun daran J. C. Arnschwanger.	13
568	Ach GOtt, ist noch dein Geist bey mir A. U. H. zu Br. u. L.	9
1038	Ach GOtt, mein höchster Trost auf dieser Erden	
239	Ach GOtt, mich drückt ein schwerer Stein L. Laurenti.	144
1288	Ach GOtt, thu dich erbarmen E. Alberus.	4
599	Ach GOtt und HErr, wie groß und J. G. 91. oder M. R.	207

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
1289	Ach GOtt, vom Himmel sieh darein	M. Luther.	154
952	Ach GOtt, wie manches Herzeleid	M. Moller	164
1545	Ach GOtt, wie schrecklich ist dein Grimm	J. Heermann.	103
601	Ach Heiland, was werd ich beginnen		
1544	Ach HErre, du gerechter GOtt, wir	J. Sieber.	231
747	Ach HErr, gib Acht, in unsrer Macht stehts nicht		
600	Ach HErr, mich armen Sünder straf nicht	J. H. Schein.	214
786	Ach HErr und GOtt, du höchstes Gut		
1290	Ach HErr, wenn kommt das Jahr	B. Crasselius.	49
832	Ach HErr, wie dürstet meine Seele	J. Neander.	171
953	Ach HErr, wie lange wilt du mein	P. Gerhard.	85
1291	Ach HErr, wie so lange wilt du		
229	Ach Jammer, es ist um dich, JEsu	J. C. Schade.	212
114	Ach JEsu, dessen Treu im Himmel	J. Heermann.	103
35	Ach JEsulein, mein Brüderlein		
1123	Ach JEsu, meiner Seelen Freude	C. Knorr v. Rosenroth.	133
683	Ach JEsu, mein Schönster, erquicke	J. F. Sannom.	210
602	Ach ist die Nacht schier hin? mein GOtt		
833	Ach komm, du süsser Herzensgast	L. Mencke.	159
315	Ach komm, du Tröster, komm zu mir		
1352	Ach lieben Christen, seyd getrost	J. Gigas.	90
548	Ach lieber Mensch, erkenne recht, wie es so		
406	Ach liebster JEsu, rufe mich	C. Weise.	257
834	Ach Liebster, zeuch mich von der Erden		
835	Ach meine Seel kan ihre Ruh im Zeitlichen		
603	Ach mein Geist ist ganz erstorben		
836	Ach mein GOtt, wie lieblich ist	C. J. Koitsch.	135
1498	Ach mein JEsu, sieh, ich trete	L. J. Schlicht.	218
569	Ach mein JEsu, welch Verderben	L. A. Gotter.	92
837	Ach möcht ich meinen JEsum sehen	M. M. Böhmerin.	27
171	Ach muß denn der Sohn selbst leiden	C. L. Edeling.	63
891	Ach sagt mir nichts von Gold und Schätzen	J. Angelus.	7
604	Ach schone doch o grosser Menschenhüter	J. Neander.	171
444	Ach Seele, solte dich erfreuen	U. B. v. Bonin.	29
1266	Ach sehet, welche Lieb und Gnad	H. G. Neuß.	175
605	Ach sey mir gnädig, HErr, mein GOtt		
797	Ach sieh, wie sich mein Herz betrübt		
954	Ach treuer GOtt, barmherzigs Herz	P. Gerhard.	85
735	Ach treuer GOtt, wie nöthig ist	J. C. Mehring.	172
890	Ach unselig ist zu nennen, der sich in die Welt		
736	Ach wachet, wachet auf, es sind die letzten	J. Neander.	171

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
570	Ach was bin ich, mein Erretter J. Neander.	171
955	Ach was iſt unſer Leben, nichts E. C. Homburg.	121
1108	Ach was mach ich in den Städten H. Müller.	167
571	Ach was ſind wir ohne JEſu P. Lackmann.	148
1002	Ach was wollt ihr trübe Sinnen C. v. Hoffmannswaldau.	120
572	Ach weh, ach weh, wo ſoll ich hin J. Angelus.	7
1353	Ach wenn werd ich aufgelöſet	
838	Ach wenn werd ich ſchauen dich A. Fritſch.	81
1354	Ach wie elend iſt unſre Zeit alhie J. Gigas.	90
146	Ach wie erſchrickt die böſe Welt L. Laurenti.	144
574	Ach wie hat das Gift der Sünden J. H. Caliſius.	40
1354	Ach wie nichtig, ach wie flüchtig S. Betulius.	28
452	Ach wie nichtig und untüchtig C. Arnold.	11
573	Ach wie will es endlich werden	
956	Ach will mich denn mein GOtt nun	
290	Ach wundergroſſer Siegesheld E. C. Homburg.	121
839	Ach ziehe mich, ach ziehe mich	
798	Aee, du ſüſſe Welt, ich ſchwing H. Müller.	167
1321	Agni pugna et draconis J. W. Peterſen.	183
957	Alle, die gottſelig hie und unſträflich	
682	Allein auf GOtt ſetz dein Vertraun B. Ringwald.	200
347	Allein GOtt in der Höh ſey Ehr M. Decius.	66
607	Allein zu dir, HErr JEſu Chriſt J. Chiomuſus.	42
1422	Alle Menſchen müſſen ſterben J. G. Albinus.	5
1356	Allenthalben, wo ich gehe, ſitze, liege A. Fritſch.	81
1172	Alle Welt, was lebt und webet J. Franck.	73
231	Als der betrübte Tag zu Ende A. Gryphius.	96
232	Als GOttes Lamm und Löwe entſchlafen P. Gerhard.	85
172	Als JEſus an dem Creutze hing E. Lange.	139
521	Als JEſus Chriſtus in der Nacht J. Heermann.	103
407	Alſo hat GOtt die Welt geliebet, daß er	
408	Alſo hat GOtt die Welt geliebt, das merke P. Gerhard.	85
240	Alſo heilig iſt der Tag, daß ihn M. Schirmer.	217
1581	Amen, GOtt Vater und Sohne	
892	An JEſum denken oft und viel	
1292	An Waſſerflüſſen Babylon, da ſaſſen W. Dachſtein.	53
1040	Armſeligs Hüttlein meiner Seelen	
242	Auf, auf, du Chriſtenvolk	
1446	Auf, auf, ihr meine Lieder J. Laſſenius.	143
348	Auf, auf, mein Geiſt, auf, auf, den J. A. Freylinghauſen.	79
799	Auf, auf, mein Geiſt, betrachte C. L. Edeling.	63

Digitized by Google

Num. der Lieder.			Num. der Liederdichter.
523	Auf, auf, mein Geist, erhebe dich	J. Neander.	171
1447	Auf, auf, mein Geist, zu loben	J. Franck.	73
243	Auf, auf, mein Herz, mit Freuden	P. Gerhard.	85
1078	Auf, auf, mein Herz, und du mein ganzer		
483	Auf, auf, mein Herz, und du mein Sinn	J. M. Dilherr.	59
1448	Auf, auf, mein Herz, zu GOtt dich schwinge	V. Thilo.	245
173	Auf, auf, o Mensch, betracht es recht	C. Günther.	97
651	Auf, auf, o Mensch, es ist nun Zeit		
1	Auf, auf, weil der Tag erschienen	J. A. Freylinghausen.	79
748	Auf, Christenmensch, auf, auf zum Streit	J. Angelus.	7
891	Auf Christi Himmelfahrt allein	J. Wegelin.	253
1109	Auf den Nebel folgt die Sonn	P. Gerhard.	85
1003	Auf, die du so liegest nieder		
292	Auf diesen Tag bedenken wir, daß Christ	J. Zwick.	279
1232	Auf Erden hier wohnt lauter Unverstand	D. Wülfer.	272
36	Auf, freuet euch von Herzensgrund	J. F. Ruopp.	206
1124	Auf, hinauf zu deiner Freude	J. H. Schröder.	223
749	Auf, ihr Christen, Christi Glieder	J. Falckner.	67
241	Auf, ihr Christen, lasst uns singen	J. C. Arnschwanger.	13
147	Auf, ihr Heiden, lobet GOtt	J. E. Schmidt.	219
37	Auf, ihr Menschen allzumal		
1532	Auf, lasset uns dem HErren	M. Altenburg.	6
1497	Auf, lasst uns dem Höchsten singen	C. L. Edeling.	63
1322	Auf Leiden folgt die Herrlichkeit	P. Lackmann.	138
1533	Auf, lobt den HErrn, und dankt für seine		
1357	Auf, meine Freundin, sey bereit	J. C. Schade.	212
1126	Auf meinen lieben GOtt trau ich	S. Weingärtner.	256
2	Auf, meine Seele, sey erfreut	P. v. Zesen.	275
1173	Auf, meine Seel, und lobe GOtt	J. Rist.	201 c)
1004	Auf meines GOttes Willen	J. G. Wolf.	270
1174	Auf, o Seele, GOtt zu preisen		
148	Auf, Seele, auf, und säume nicht	M. Müller.	169
1005	Auf, Seele, die du dich mit Sorgen	J. G. Wolf.	270
1245	Auf, Seele, JEsus, GOttes Lamm	C. L. Edeling.	63
522	Auf, Seele, schicke dich, dein Heiland	J. J. Rambach.	194
524	Auf, Seele, sey gerüst, dein Heiland	G. Heine.	105
1449	Auf, Seel, und danke deinem HErrn	C. Scriver.	227
1323	Auf, Triumph, es kömmt die Stunde	J. C. Lange.	141
3	Auf, Zion, auf, auf, Tochter, säume nicht	P. Franck.	76
606	Aus der Tiefe meiner Sinnen	J. Franck.	73
608	Aus der tiefen Gruft mein Geist zu dir ruft	M. Müller.	169

Digitized by Google

Num. der Lieder.			Num. der Liederdichter.
1450	Aus meines Herzens Grunde ſag ich	J. Matheſius.	157
609	Aus tiefer Noth laſſt uns zu GOtt	M. Weiß.	259
610	Aus tiefer Noth ſchrey ich zu dir	M. Luther.	154

B.

958	Barmherziger, getreuer GOtt	P. Gerhard.	85
25	Bedenke, Menſch, das Ende		
1006	Befihl dem HErren deine Wege	H. C. v. Gersdorf.	86
453	Befihl du deine Wege, und was dein Herze	P. Gerhard.	85
800	Beglückter Stand getreuer Seelen	U. B. v. Bonin.	29
1039	Beklemmtes Herz, was wilt du lange		
1546	Bereite dich, mein Herz, aus allen	J. Franck.	73
174	Beweln, o Chriſtenmenſch, ſelbſt	C. Knorr v. Roſenroth.	133
959	Bin ich allein ein Fremdling		
719	Bittet, ſo wird euch gegeben	R. J. v. Aſſeburg.	14
175	Brich durch, mein angefochtnes Herz	J. H. Böhmer.	26
1175	Bringt her, bringt her dem HErren	J. W. Peterſen.	183
1176	Bringt her dem HErren angenehme		
1177	Bringt her dem HErren Lob und Ehr	C. Günther.	97
317	Brunnquell aller Güter, Herrſcher	J. Franck.	73

C.

611	Cerne lapſum ſeruulum	J. W. Peterſen.	183
1499	Chriſt, der du biſt der helle Tag	M Weiß.	259
1501	Chriſte, der du biſt Tag und Licht	M. Weiß.	259
177	Chriſte, du Lamm GOttes, der du trägſt		
893	Chriſte, mein Leben, mein Hoffen	J. W. Kellner v. Zinnendorf.	130
1127	Chriſten erwarten in allerley Fällen	C. L. Edeling.	63
1451	Chriſte, wahres Seelenlicht	C. Prätorius.	89
294	Chriſt fuhr gen Himmel	N. Hermann.	111
245	Chriſt iſt erſtanden von der Marter	M. Weiß.	259
1358	Chriſti Leben tröſtet mich, mir iſts		
801	Chriſti Tod iſt Adams Leben	A. v. Franckenberg.	78
246	Chriſt lag in Todes Banden	M. Luther.	154
38	Chriſtum wir ſollen loben ſchon	M. Luther.	154
514	Chriſt, unſer HErr, zum Jordan kam	M. Luther.	154
1359	Chriſtus der iſt mein Leben	S. Graff.	93
176	Chriſtus, der uns ſelig macht	M. Weiß.	259
247	Chriſtus iſt erſtanden von des	J. Stoll.	243

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
	D.		
179	Da JEſus an dem Creutze ſtund	J. Böſchenſtein.	28
1534	Danket dem HErren, denn er iſt	M. Weiß.	259
39	Dankſagen wir alle GOtt, unſerm	E. Alberus.	4
409	Dank ſey dir, du guter Hirt	J. D. Herrnſchmid.	112
452	Dank ſey GOtt in der Höhe	J. Mühlmann.	166
1178	Dankt dem HErren, danket ſehr	M. Müller.	169
1180	Dankt dem HErrn, ihr Gottesknechte	H. G. Neuß.	175
300	Das alte Jahr vergangen iſt	J. H. Schein.	214
575	Das Elend weiſſt du, GOtt, allein	C. Pr. v. Mecklenburg.	43
548	Das End, wie auch die Ewigkeit		
40	Das JEſulein kan keine Herberg	J. D. Herrnſchmid.	112
1129	Das JEſulein ſoll doch mein Troſt	B. Helder.	107
116	Das iſt ein theures werthes Wort	H. G. Neuß.	175
4	Das iſt ein theures Wort, daß JEſus	L. A. Gotter.	92
1179	Das iſt fürwahr ein köſtlich Ding	D. Denicke.	56
1097	Das iſt ja gut, was mein GOtt will		
1111	Das iſt meine Freude hier in dem ganzen Leben		
750	Das Leben unſers Königs ſiegt	C. F. Richter.	197
41	Das neugeborne Kindelein, das allerliebſte	J. Angelus.	7
101	Das neugeborne Kindelein, das herzeliebe	C. Schneegaß.	222
1453	Das walte GOtt, der mich aus lauter	H. P. Harsdörfer.	100
1454	Das walt GOtt, die Morgenröthe	M. Grünwald.	95
1455	Das walt mein GOtt, Vater, Sohn	B. Förtſch.	70
42	Das Wort iſt Fleiſch geworden	J. W. Petersen.	183
1424	Daß ich auf dieſer armen Erden		
840	Dein Blut, HErr, iſt mein Element	G. Arnold.	12 a)
895	Dein eigne Liebe zwinget mich	J. Angelus.	7
751	Dein Erbe, HErr, liegt vor dir hier	G. Arnold.	12 b)
244	Dein Name werde weit und breit		
1293	Dein Schifflein, JEſu Chriſte	J. Stegmann.	239
1000	Dein Will, o GOtt, ſey meines Willens		
484	Dein Wort iſt ja die rechte Lehr		
1536	Dem HErren danket allezeit	E. A. Gr. v. Henckel.	109
43	Den des Vaters Sinn geboren	E. Knorr v. Roſenroth.	133
44	Den die Engel droben mit Geſange	J. A. Freylinghauſen.	79
46	Den die Hirten lobten ſehre	Petr. Dresdenſis.	184
1244	Den meine Seele liebt, hat gar		
1535	Den Vater dort oben wollen wir	M. Weiß.	259
612	Der alles füllt, vor dem die Tiefen	J. D. Herrnſchmid.	112
1426	Der Bräutgam wird bald rufen	J. Walther.	252

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
102	Der du bist A und O, Anfang und Ende	J. A. Freylinghausen.	79
349	Der du bist Drey in Einigkeit	M. Luther.	154
233	Der du, HErr JEsu, Ruh und Rast	G. Werner.	263
410	Der edle Hirte, GOttes Sohn	J. Angelus.	7
549	Der falschen Christen Hauf bleibt	C. Günther.	97
652	Der falschen Christen Schaar gedenkt	E. Franciſci.	71
1456	Der frohe Morgen kommt gegangen	J. A. Freylinghausen.	79
1280	Der Geist, der von des Höchsten Thron	J. J. Winckler.	269
653	Der Glaube ist der Sieg, der alles	L. A. Gotter.	92
654	Der Glaube macht allein gerecht		
752	Der Glaube siegt, und bricht durch	U. B. v. Bonin.	29
655	Der Glaub ist eine Zuversicht		
576	Der Gnadenbrunn fleusst noch (*)	C. Knorr v. Rosenroth.	133
320	Der heilge Geist vom Himmel kam	L. Helmbold.	108
248	Der Heilgen Leben thut verteutscht von	J. Spangenberg.	233
1125	Der HErr, der aller Enden regiert	P. Gerhard.	85
720	Der HErr ermahnt uns zum Gebet	E. Lange.	139
411	Der HErr hat alles wohl gemacht	H. Müller.	167
295	Der HErr hat selbst zu meinem HErrn	M. Müller.	169
1324	Der HErr ist König, ein König auf	M. Müller.	169
1325	Der HErr ist König und herrlich	C. Seebach.	228
485	Der HErr ist mein getreuer Hirt	W. Musculus.	165
486	Der Himmel und der Himmel Heer		
249	Der Höchste sey gelobt jetzt	C. Knorr v. Rosenroth.	133
250	Der Höllen Pforten sind zerstört	M. Schirmer.	217
1502	Der lieben Sonnen Licht und Pracht	C. Scriver.	227
656	Der Mensch lag tief im Sündenkoth		
115	Der Name des HErrn sey gelobet	J. E. Schmidt.	219
487	Der Same, den GOtt hat gestreut	L. Laurenti	144
939	Der schmale Weg ist breit genug zum Leben	C. F. Richter.	197
1233	Derselbe Mann ist selig um und an	H. G. Neuß.	175
1458	Der Tag bricht an, die Nacht ist hin	C. L. Edeling.	63
45	Der Tag der ist so freudenreich		
1500	Der Tag ist hin, die Sonne gehet	J. C. Ruben.	205
1504	Der Tag ist hin, mein Geist und Sinn	J. A. Freylinghausen.	79

(*) Dis Lied ist eine Verbesserung eines alten Liedes, das sich anhebt: Der Gnadenbrunn thut flieſſen, den soll man trinken :: auch von sechs Versen, und welches sich findet im Nürnbergischen Gesangbuch 1626 in 8v. S. 674. imgleichen in dem Gesangbuche der Churf. Sächs. Hofcapelle zu Dresden, Leipzig, 1673 in 4t. S. 926, da es ein geistlicher Bergreihen genannt wird.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
1505	Der Tag iſt hin, mein JEſu, bey mir bleibe	J. Neander.	171
1507	Der Tag mit ſeinem Lichte fleucht	P. Gerhard.	85
1457	Der Tag vertreibt die finſtre Nacht	M. Weiß.	259
1360	Der Tod führt uns zum Leben	P. Lackmann.	138
525	Der wahre GOtt und GOttes Sohn	A. Hinckelmann.	117
960	Der wahren Chriſten ganzes Leben	J. C. Ruben.	205
1234	Der Weisheit Licht und Aufgang		
322	Des heilgen Geiſtes reiche Gnad	J. L. Leon.	147
1246	Des HErren Gnad iſt wunderbar	E. Lange.	139
961	Des Unglücks Noth entſteht, daß es		
161	Dich bitt ich, trautes JEſulein	B. Helder.	107
117	Dich, JEſu, loben wir, dich ehrn	J. Angelus.	7
684	Dich ruf ich an, HErr JEſu Chriſt		
395	Die Engel, die im Himmelslicht	L. Laurenti.	144
1361	Die Freude macht es nicht, daß	E. Lange.	139
1461	Die güldne Sonne, voll Freud und Wonne	P. Gerhard.	85
1459	Die helle Sonn leucht't itzt herfür	M. Hermann.	111
162	Die ihr mit Sünden ganz beflecket	V. Thilo.	245
802	Die Liebe leidet nicht Geſellen	E. Franciſci.	71
1112	Die lieblichen Blicke, die JEſus	C. F. Richter.	197
1235	Die Menſchen ſuchen Wiſſenſchaft	E. Lange.	139
1461	Die Morgenſonne gehet auf	G. P. Harsdörfer.	100
1462	Die Morgenſterne loben GOtt	J. E. Schmidt.	219
1463	Die Nacht iſt hin, mein Geiſt und	J. A. Freylinghauſen.	79
1465	Die Nacht iſt nun verjaget, und		
1506	Die Nacht iſt vor der Thür, und	C. Ziegler.	277
1110	Die ſanfte Bewegung, die liebliche	C. F. Richter.	197
180	Die Seele Chriſti heilge mich	J. Angelus.	7
896	Die Seele iſt dazu geboren	C. F. Richter.	197
251	Dieſes iſt der Tag der Wonne	J. Franck.	73
1503	Die Sonne wird mit ihrem Schein	M. Weiß.	259
1508	Die Sonn hat ſich mit ihrem Glanz	J. Stegmann.	239
753	Die Tugend wird durchs Creutz geübet	J. C. Nehring.	172
1464	Dieweil ich auferſtehe in deinem	P. Lackmann.	138
788	Die Wohlluſt dieſer Welt iſt Zucker		
1362	Die Zeit bricht an, du muſt davon	L. Laurenti.	144
1326	Die Zeit iſt noch nicht da, da Zion	J. A. Freylinghauſen.	79
103	Die Zeit iſt nun gekommen	E. Lange.	139
1423	Die Zeit iſt nunmehr nah, HErr JEſu	P. Gerhard.	85
721	Dir, dir, Jehova, will ich ſingen	B. Craſſelius.	49
1509	Dir, GOtt, ſey Preis und Lob gebracht	E. Lange.	139

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
962	Dir sey es, heilger Geist, geklagt	C. Brunchorst.	36
48	Dis ist die Nacht, da mir erschienen	C. F. Nachtenhöfer.	170
149	Dis ist die Offenbarung JEsu Christi	J. E. Schmidt.	219
488	Dis sind die heilgen zehn Gebot	M. Luther.	154
350	Dreyeinigkeit, der Gottheit wahrer Spiegel	J. Franck.	73
755	Du armer Mensch, laß deinen Sinn		
454	Du armes Herz, was zagest du		
940	Du bist ein guter Hirt, und wirst es	L. Laurenti.	144
455	Du bist ein Mensch, das weisst du wohl	P. Gerhard.	85
894	Du bist ja ganz mein eigen, HErr	E. Franciſci.	71
754	Du bist ja, JEsu, meine Freude	C. J. Koitsch.	135
577	Du böses Herz, wen wilt du richten	J. Job.	124
351	Du dreymal grosser GOtt, dem		
964	Du edles Creutz, der Christen beste Kunst	J. J. Winckler.	268
296	Du fährst gen Himmel, JEsu Christ	G. Händel.	98
1547	Du Friedefürst, HErr JEsu Christ	J. Ebert.	61
457	Du führst ja deine Liebe, mein	J. Job.	124
319	Du Geist des HErrn, der du von GOtt	S. König.	136
1466	Du GOtt des Lichts, vor dem des Tages	E. Lange.	139
178	Du grüner Zweig, du edler Reis	J. Angelus.	7
446	Du hast, GOtt, in der ganzen Welt		
1467	Du heilige Dreyfaltigkeit, du hochgelobte	M. Böhm.	25
1181	Du hochgelobter GOtt, HErr	J. D. Herrnschmid.	112
787	Du keusches Wesen du, HErr JEsu	C. Günther.	97
526	Du Lebensbrodt, HErr Jesu Christ	J. Rist.	201 e)
293	Du Lebensfürst, HErr JEsu Christ	J. Rist.	201 c)
1041	Du liebe Unschuld du, wie schlecht	P. Gerhard.	85
1427	Du meiner Augen Licht, schwing dich	J. G. Kehlius.	128
1182	Du, meine Seele, singe, wohlauf	P. Gerhard.	85
1128	Du meines Leibes werther Gast		
841	Du, o schönes Weltgebäude, magst gefallen	J. Franck.	73
578	Durch Adams Fall ist ganz verderbt	L. Spengler.	216
579	Durch Adams Fall und Freveltaten	J. A. Freylinghausen.	79
580	Durch Adams Fall und Missethat	J. A. Freylinghausen.	79
897	Durch blosses Gedächtniß dein	C. Knorr von Rosenroth.	133
842	Du reine Sonne meiner Seele	W. C. Deßler	58
550	Du sagst: ich bin ein Christ, wohlan	J. A. Haßlocher.	101
756	Du sagst mir zu, o frommer GOtt		
1548	Du Siegesfürst, HErr JEsu Christ	J. Angelus.	7
47	Du süsses Kindlein du, wie herzlich	J. Neander.	171
843	Du unbegreiflich höchstes Gut		

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
900	Du unvergleichlichs Gut	J. Angelus.	7
515	Du Volk, das du getaufet bist	P. Gerhard.	85
49	Du wesentliches Wort, vom Anfang	L. Laurenti.	144
844	Du wunderbares Gut, das alle	J. Angelus.	7
527	Du zuckersüsses Himmelbrodt	J. Angelus.	7

E.

1363	Egypten, Egypten, gute Nacht	G. C. Büttner.	38
352	Ehr sey GOtt in der Höh, und Dank		
396	Ehr und Dank sey dir gesungen	J. Rist.	201 f)
551	Ein Christ soll nicht der Meinung seyn	J. Ritter.	202
1364	Einen guten Kampf hab ich	H. Albert.	2
412	Ein Herz, das GOtt erkennen lernet	J. G. Wolf.	270
552	Ein ieder spricht: Gottlob! ich	C. L. Edeling.	63
50	Ein Kindelein so löbelich ist uns		
83	Ein Kind geborn zu Bethlehem	Petrus Dresdensis.	184
51	Ein Kind ist uns geboren heut	J. A. Freylinghausen.	79
181	Ein Lämmlein geht, und trägt die	P. Gerhard.	85
685	Ein reines Herz, HErr, schaff in mir	H. G. Neuß.	175
413	Eins Christen Herz sehnt sich	M. M. Böhmerin.	27
804	Eins ist Noth, ach HErr, dis eine	J. H. Schröder.	223
1510	Ein Tag dem andern folget nach		
1425	Ein Tröpflein von den Reben	E. Franciſci.	71
1131	Ein veste Burg ist unser GOtt	M. Luther.	154
1365	Ein Würmlein bin ich arm und klein	M. Selneccer.	229
1327	Endlich soll das frohe Jahr	G. Arnold.	12 c)
758	Entbinde mich, mein GOtt, von allen	L. Gedicke.	83
803	Entfernet euch, ihr matten Kräfte	G. Arnold.	12 c)
1183	Entzünde dich in Andacht, meine	R. F. L. v Canitz.	41
613	Erbarm dich mein, o HErre GOtt	E. Hegenwald.	104
963	Er führt hinein, er muß auch	J. D. Herrnschmid.	112
489	Erhalt uns deine Lehre, HErr	A. Gretgen.	94
490	Erhalt uns, HErr, bey deinem	M. Luther u. J. Jonas.	154. 126
252	Er hat gesieget, er hat gesieget	J. W. Petersen.	182
1184	Erhebe den HErren, der alles in	J. E. Schmidt.	219
1185	Erhebe dich, mein Herz und mein Gemüthe		
1468	Erhebe dich, o meine Seel	P. Lackmann.	138
390	Erhebet den HErrn, unsern GOtt	J. E. Schmidt.	219
1294	Erhöre mich, gerechter GOtt		
1328	Erit, erit illa hora, qua triumphat	J. W. Petersen.	183

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
553	Erleucht mich, HErr, mein Licht	Buchfelder. *)	249
1429	Ermuntert euch, ihr Frommen	L. Laurenti.	144
53	Ermuntre dich, mein schwacher Geist	J. Rist.	201 c)
686	Erneure mich, o ewigs Licht	J. F. Ruopp.	206
581	Erquicke mich, du Heil der Sünder	L. A. Gotter.	92
1469	Erschein, du Morgenstern	M. Hermann.	111
253	Erschienen ist der herrliche Tag	B. Crasselius.	49
1295	Erschrecklich ist der HErr, der Richter	J. D. Herrnschmid.	112
614	Erwach, o Mensch, erwache, steh	C. F. Richter.	197
965	Er wird es thun, der fromme	B. W. Marperger.	156
297	Es fähret heute GOttes Sohn	C. L. Edeling.	63
1281	Es glänzet der Christen inwendiges	P. Speratus.	237
1367	Es halten eitele Gemüther	G. W. Sacer.	208
182	Es hatte nun mein Heil zu guter	J. C. Schade.	212
657	Es ist das Heil uns kommen her	S. Burmeister.	39
1186	Es ist ein köstlich Ding, dem Höchsten	J. G. Wolf.	270
1368	Es ist genug, HErr, hole mich	B. Ringwaldt.	200
1366	Es ist genug, so nim, HErr, meinen	J. W. Petersen.	183
1042	Es ist gewiß ein köstlich Ding, sich	C. F. Richter.	197
26	Es ist gewißlich an der Zeit, daß	J. E. Schmidt.	219
298	Es ist gut, es ist sehr gut, daß	G. W. Sacer.	208
555	Es ist nicht schwer, ein Christ zu seyn	C. F. Richter.	197
183	Es ist vollbracht, vergiß ja nicht	J. Baumgarten.	19
582	Es ist vor dir kein Heiliger gerecht	Aem. Jul. Gr. z. Barby.	1
757	Es kostet viel, ein Christ zu seyn	P. J. Spener.	235
1428	Es mag dis Haus, das aus der Erden	L. Laurenti.	144
414	Es mag, was auch will, geschehen	M. Luther.	154
415	Es sey, HErr, deine Gütigkeit	L. Helmbold.	108
27	Es sind schon die letzten Zeiten	S. Liscovius.	149
554	Es spricht der Unweisen Mund wol		28
397	Es stehn vor GOttes Throne, die		
1132	Es traure, wer da will		

*) In der vorstehenden Nachricht n. 249 S. 50 ist zwar Theodor Under-Eyck als Verfasser des Liedes Num. 553 angegeben; doch aber dabey bemerket worden, daß es andere einem, Namens Buchfelder, zugeschrieben. Nachher habe in einem Schreiben Hrn. J. J. G. Wideburgs, Rectoris zu Norden in Ostfriesland, an den Hrn. Inſp. W. in Halle vom 8ten Jenner 1770 folgende Erinnerung gefunden: „An statt Under-Eyck „setze man Buchfelder. Dieser Re„formirte Prediger in Emden hat es „gewiß gemacht; wie in MEINERS „*kerkelyke Geschiedenisse van Oost-*„*vriesland* bezeuget wird, auch in „Emden noch vielen bewußt ist.„

Digitized by Google

Num. der Lieder.			Num. der Liederdichter.
28	Es wird schier der letzte Tag herkommen	M. Weiß.	259
493	Es woll uns GOtt genädig seyn	M. Luther.	154
1247	Ewge Weisheit, JEsu Christ	G. Arnold.	12 b)
52	Ewig sey dir Lob gesungen	E. Francisci.	71
1130	Ey, mein Herz, sey unverzaget	J. G. Wolf.	270

F.

966	Fahre fort mit Liebesschlägen	A. Creutzberg.	50
1043	Fahre fort, Zion, fahre fort	J. E. Schmidt.	219
902	Fahr nur hin, du schnöde Welt	H. Müller.	167
789	Fleuch, Wohllust, o du Gift, du Tod	H. G. Neuß.	175
185	Fliesst, ihr Augen, fliesst von Thränen	L. Laurenti.	144
1430	Flügel, Flügel, Flügel her		
941	Folget mir, ruft uns das Leben	J. Rist.	201 c)
1369	Freu dich sehr, o meine Seele, und	S Graff.	93
416	Freuet euch, die ihr den HErren anbetet	J. G. Wolf.	270
55	Freuet euch, ihr Brüder	J. A. Wiegleb.	265
54	Freuet euch, ihr Christen alle	C. Keimann.	129
1045	Freut euch, all, die ihr Leide tragt	B Ringwaldt.	200
1089	Friede, ach Friede, ach göttlicher	B. Crasselius.	49
968	Frisch auf, mein Seel, verzage nicht	C Schmucker.	221
658	Frisch auf, mein Seel, und traure nicht	J. C. Schade.	212
759	Frisch auf, verzagtes Herz, wirf	A. M Mauriciin.	158
967	Frisch, frisch hinnach, mein Geist	W. C. Deßler.	58
56	Frölich soll mein Herze springen	P. Gerhard.	85
299	Frolocket ietzt mit Händen	J. Rist.	201 f)
300	Frolocket, ihr Völker, frolocket mit Händen	L. A. Gotter.	92
301	Frolocket mit Händen, ihr Völker	M. Müller.	169
1044	Frommes Herz, sey unbetrübet	H. G. Neuß.	175
254	Früh Morgens, da die Sonn aufgeht	J. Heermann.	103
1470	Für deinen Thron tret ich hiemit	J. Gesenius.	87
1048	Fürwahr, mein GOtt, du bist verborgen	J. B. Rosler.	204

G.

58	Geborn ist uns der heilge Christ	M. Hermann.	111
186	Gecreutzigter, mein Herze sucht	J. E. Schmidt.	219
687	Gedenke mein, Jehova, stets im besten		
184	Geduldigs Lämmlein, JEsu Christ	J Angelus.	7
1046	Geduld ist euch von nöthen	P. Gerhard.	85
1047	Geduld ist noth, wenns übel geht	J. A. Freylinghausen.	79
187	Gegrüsset seyst du, meine Kron	P. Gerhard.	85

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
845	Geh auf, meins Herzens Morgenstern — J. Angelus.	7
445	Geh aus, mein Herz, und suche Freud — P. Gerhard.	85
189	Geheimniß voller Lieb, o Lieb — J. A. Freylinghausen. *)	79
583	Geh ich recht in der Seelen Grund	
1133	Geht, ihr traurigen Gedanken — J. G. Olearius.	178
318	Geist aller Geister, unerschaffen — J. C. Schade.	212
384	Gelobet sey der HErr, der GOtt Israel, denn — Luc. 1, 68 ꝛc.	79.
385	Gelobet sey der HErr, der GOtt Israel, der — J. E. Schmidt.	219
353	Gelobet sey der HErr, mein GOtt — J. Olearius.	177
354	Gelobet sey GOtt, der da wohnet — J. E. Schmidt	219
398	Gelobet sey GOtt, der Vater des Lichts — J. E. Schmidt.	219
302	Gelobet sey Jehova der Heerschaaren — J. A. Freylinghausen.	79
528	Gelobet seyst du, grosser GOtt, du — J. Rist.	201 e)
57	Gelobet seyst du, JEsu Christ, daß du — M Luther.	154
386	Gelobt sey GOtt, der Israel — D. Denicke.	56
387	Gelobt sey GOtt mit Freuden — J. Rist.	201 f)
303	Gen Himmel aufgefahren ist — M. Franck.	75
491	Gepreiset seyst du, JEsu Christ, daß	
1550	Gerechter GOtt, uns liegt im Sinn	
1049	Gib dich zufrieden, und sey stille — P. Gerhard.	85
1549	Gib Fried, o frommer treuer GOtt — C. Schneegaß.	222
689	Gib mir, mein GOtt, nach dir ein — H. G. Neuß.	175
969	Glück zu, Creutz, von ganzem Herzen — L. A. Gotter.	92
447	GOtt, aus dessen Wort entsprossen — J. Job.	124
1371	GOtt, den ich als Liebe kenne — C. F. Richter.	197
792	GOtt, der du heilig bist, wir sollen	
1471	GOtt, der du selber bist das Licht — J. Rist.	201 c)
1134	GOtt, der grosse Himmelskönig	
355	GOtt der Vater wohn uns bey — M. Luther.	154
456	GOtt der wirds wohl machen — E. Stockmann.	241
1472	GOtt des Himmels und der Erden — H. Albert.	2
417	GOtt, des Scepter, Stuhl und Krone — H. G. Neuß.	175
150	GOtt, dir sey ewig Preis und Ruhm — J. Gesenius.	87
970	GOtt, du bist das höchste Gut — C. Brunchorst.	36
1187	GOtt, du bists, der mich erschaffen — J. Tribbechovius.	247
1051	GOtt, du hast es so beschlossen — A. U. H. z. Br. u. L.	9
1511	GOtt, du lässest mich erreichen — J. R. L. v. Canitz.	41
1296	GOtt, du weisst, in was für Zeiten — J Olearius.	177

*) S. Freylinghausens Einleitung zur Erkäntniß und Gebrauch des Leidens und Sterbens Christi, S. 204.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
5	GOttes Sohn ist kommen	M. Weiß	259
305	GOtt fähret auf gen Himmel	G. W. Sacer.	208
321	GOtt, gib einen milden Regen		
29	GOtt hat das Evangelium gegeben	E. Alberus.	4
1512	GOtt hat uns nicht gesetzt zum Zorn	J. E. Schmidt.	219
1050	GOtt herrschet und hält bey uns Haus	S. Dach.	52
418	GOtt ist die wahre Liebe, die ihn	E. Lange.	139
925	GOtt ist ein GOtt der Liebe		
1135	GOtt ist getreu, der über meine Kräfte		
458	GOtt kans nicht böse meinen	J. Kleß.	132
419	GOtt kennet mich, des freuet sich	L. E. Gr. v. Schwarzb.	153
459	GOtt lebet noch, Seele, was verzagst	J. F. Zihn.	278
1136	GOtt lebet noch, und stirbet nicht	M. Cramer.	48
59	Gottlob, die hochgewünschte Zeit		
1370	Gottlob, die Stund ist kommen	J. Heermann.	103
846	Gottlob, ein Schritt zur Ewigkeit *)	A. H. Francke.	72
1513	Gottlob, es ist nunmehr der Tag vollendet	P. Lackmann.	138
163	Gottlob, mein JEsus macht mich rein	J. Olearius.	177
1473	Gottlob, nun ist die Nacht verschwunden	J. A. Freylinghausen.	79
492	GOtt, mein Vater, laß mich meiden		
1137	GOtt selbsten hat dis Wort der	J. C. Schade.	212
6	GOtt sey Dank in aller Welt	H. Held.	106
255	GOtt sey gedankt zu ieder Zeit		
529	GOtt sey gelobet und gebenedeyet	M. Luther.	154
388	GOtt sey gelobt mit Freuden	L. Laurenti.	144
356	GOtt sey uns gnädig und barmherzig	**)	
460	GOtt sorgt für dich, was wilt du dich	S. Bornmeister.	31
357	GOtt Vater, der du aller Dinge	J. Angelus.	7
1551	GOtt Vater, der du deine Sonn	M. Hermann.	111
323	GOtt Vater, sende deinen Geist	P. Gerhard.	85
516	GOtt Vater, Sohn und heilger Geist	J. Gesenius.	87
805	GOtt und Welt, und beyder Glieder	H. G. Neuß.	175
722	GOtt, unser Vater, der du bist im		
1552	GOtt, unter deinem Schirm zu bleiben		

*) Ueber dis Lied ist herausgekommen Franc. Alb. Pflaums Beschäfftigung der Seele mit dem Himmlischen, erste Samlung, Schwabach 1756 in 8v. Eine Erzehlung von diesem Liede s. in D. Fresenii Pastoralsamlungen, im 3ten Theil, S. 395.

**) In einigen Gesangbüchern steht darunter: Die Böhmischen Brüder. Der Text selbst ist genommen aus Psalm 67, 2. 3. 7. 8.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
1297	GOtt, warum verstössest du	M. Müller.	169
1009	GOtt weiß es alles wohl zu machen		
1010	GOtt wills machen, daß die Sachen	J. D. Herrnschmid.	112
806	GOtt wohnt in seiner Himmelshöhe	J. Baumgarten.	19
1329	GOtt woll uns gnädig seyn, mit	M. Müller.	169
360	Grosser GOtt, der mich erschaffen	E. Francisci.	71
1330	Grosser GOtt, in deinem Lichte	M. Müller.	169
615	Grosser GOtt, vor deinen Füssen		
1299	Grosser Immanuel, schaue von oben	C. A. Bernstein.	22
1079	Grosser König, den ich ehre		
718	Grosser Prophete, mein Herze begehret	J. Neander.	171
1248	Groß und herrlich ist der König	J. D. Herrnschmid.	112
188	Gute Nacht, ihr eitle Freuden	J. H. Hippe.	118
847	Guter Hirte, willt du nicht deines	J. Angelus.	7

H.

61	Halleluja, die Zeit ist erfüllet	J. E. Schmidt	219
256	Halleluja! dis ist der Tag, den der	J. E. Schmidt.	219
1188	Halleluja, Lob, Preis und Ehr *)		
420	Halt im Gedächtniß JEsum Christ	C. Günther.	97
325	Heilger Geist, du Himmelslehrer	C. Günther.	97
324	Heilger Geist, du Tröster mein	M. Moller.	164
358	Heilig ist GOtt der HErre, in Ewigkeit	J. C. Schade.	212
8	Heilig ist GOtt der Vater, heilig ist	M. Prätorius.	190
942	Heiligster JEsu, Heilgungsquelle	B. Crasselius.	49
104	Helft mir GOtts Güte preisen	P. Eberus.	62
1236	Herbey, mein Herz, zur Weisheitslehre	J. G. Wolf.	270
659	HErr, allerhöchster GOtt, von dem		
1237	HErr, aller Weisheit Quell und Grund	P. Gerhard.	85
1011	HErr, besänftige mein Herze, mach	J. C. Schade.	212
690	HErr Christ, aus GOtt gezeuget		
60	HErr Christ, der einge GOttes Sohn	E. Creutzigerin.	51
688	HErr, deine Rechte und Gebot	D. Denicke.	56
1298	HErr, deine Treue ist so groß		
723	HErr, der du Gnad und Hülf verheißt		
1553	HErr, der du vormals hast dein Land	P. Gerhard.	85
971	HErr, dir hab ich mich ergeben	H. G. Neuß.	175
359	HErr, du erforschest mich, mein Ruhen	F. R. L. v. Canitz.	41

*) Der ungenannte Verfasser des singenden und lobenden Davids, s. D. Baumgartens Nachrichten von merkwürdigen Büchern, 64stes Stück, S. 301 f.

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
461	HErr, du erforschest mich, und kennest	L. A. Gotter.	92
926	HErr, einige doch bald deine Kinder	J. W. Petersen.	183
927	HErr, einige doch bald die Schafe deiner Heerde		
807	HErr, gib mir zu erkennen die Eitelkeit		
462	HErr GOtt, der du erforschest mich	D. Denicke.	56
691	HErr GOtt, der du Himmel, Erden und	H. G. Neuß.	175
399	HErr GOtt, dich loben alle wir	P. Eberus.	62
1190	HErr GOtt, dich loben wir, HErr GOtt	M. Luther.	154
1372	HErr GOtt, nun schleuß den Himmel auf	M. Altenburg.	6
1537	HErr GOtt, nun sey gepreiset	N. Selneccer.	229
1300	HErr, hadere mit meinen Haderern	H. G. Neuß.	175
724	HErr, höre mich, und merke	B. Crasselius.	49
661	HErr, höre, was mein Mund aus innerm	P. Gerhard.	85
660	HErr, ich bekenne mit dem Mund		
1373	HErr, ich bin ein Gast auf Erden	J. Faber.	66
616	HErr, ich habe mißgehandelt	J. Franck.	73
1476	HErr, ich will dir frühe singen	J. Tribbechovius.	247
494	HErr JEsu, aller Menschen Hort	J. C. Arnschwanger.	13
1575	HErr JEsu Christ, der du selbst bist	J. Rist.	199 e)
495	HErr JEsu Christ, dich zu uns wend	Wilh. Herz. z. Sachs.	267
617	HErr JEsu Christ, du höchstes Gut, du Brunnq.	B. Ringwaldt.	200
1301	HErr JEsu Christ, du höchstes Gut, von dem all		
530	HErr JEsu Christe, mein getreuer Hirte	J. Heermann.	103
972	HErr JEsu Christ, ich schrey	J. Schindler und J. Weber.	216
1374	HErr JEsu Christ, ich weiß gar wohl	B. Ringwaldt.	200
901	HErr JEsu Christ, mein Fleisch und Blut	E. Neumeister.	174
692	HErr JEsu Christ, mein Leben	J. F. Sannom.	210
693	HErr JEsu Christ, mein Licht und Leben	J. F. Sannom.	210
1375	HErr JEsu Christ, meins Lebens Licht	M. Böhme.	25
1376	HErr JEsu Christ, wahr'r Mensch und GOtt	P. Eberus.	62
304	HErr JEsu Christ, zieh uns dir nach	E. Lange.	141
1474	HErr JEsu, du wahrhaftig Licht, du	L. A. Gotter.	92
694	HErr JEsu, ewges Licht, das uns	B. Crasselius.	49
695	HErr JEsu, Gnadensonne	L. A. Gotter.	92
903	HErr JEsu, meine Ruh	J. F. Sannom.	210
1302	HErr JEsu, schau, wie deine Feinde	J. C. Schade.	212
190	HErr JEsu, was von dir zu lesen		
696	HErr, lehr mich thun nach deinem		
1331	Herrlichste Majestät, himmlisches Wesen	G. Arnold.	12 c)
463	HErr, mein Licht, mein Heil und Leben	J. G. Wolf.	270
618	HErr, nicht schicke deine Rache	M. Opitz.	180

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
164	HErr, reinige deine Kirche, ach	J. E. Schmidt.	219
1578	HErr, so du wirst mit mir seyn	C. J. Roitsch.	135
1514	HErr und GOtt der Tag und Nächte	J. A. Freylinghausen.	79
1303	HErr, unser GOtt, laß nicht zu Schanden	J. Heermann.	103
306	HErr unser Herrscher, herrlich ist	W. E. Arends.	10
1304	HErr, warum trittest du so fern		
848	HErr, wenn ich dich nur werde haben	A. Fritsch.	81
1332	HErr, wenn wirst du Zion bauen	J. Lange.	140
307	HErr, wir heben unsre Augen	J. E. Schmidt.	219
496	HErr Zebaoth, dein heilges Wort		
697	HErr, zu deines Namens Ehre		
698	Herzallerliebster GOtt, der du mir		
1377	Herzlich gerne wolt ich sterben	C. L. Edeling.	63
904	Herzlich lieb hab ich dich, o HErr	M. Schalling.	213
1431	Herzlich thut mich erfreuen die liebe	J. Walther.	252
1378	Herzlich thut mich verlangen nach	C. Cnollius.	47
191	Herzliebster JEsu, was hast du verbrochen	J. Heermann.	103
809	Herzog unsrer Seligkeiten	G. Arnold.	12 c)
105	Heut fänget an das neue Jahr		
326	Heut ist das rechte Jubelfest	J. Rist.	201 f)
497	Heut ist des HErren Ruhetag		
166	Heut ist uns der Tag erschienen	J. Franck.	73
257	Heut triumphiret GOttes Sohn	B. Gesius	88
1433	Hier ist das Leben eine Flucht, ein Meer voll *)		
531	Hier ist der HErr zugegen, hier	L. Laurenti.	144
1082	Hier ist mein Herz, HErr, nim es hin	S. Franck.	77
1080	Hier ist mein Herz, o Seel und Herz	W. C. Deßler.	58
760	Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder	C. F. Richter.	197
849	Hier lieg ich nun, o HErr, zu deinen Füssen		
192	Hilf, GOtt, daß mirs gelinge, du edler	H. Müller.	168
1305	Hilf GOtt, mein HErr, wo kömmts	J. Stegmann.	239
556	Hilf GOtt, wie gehts doch jetzo zu	J. C. Schade.	212
464	Hilf GOtt, wie hat der Teufel jetzt	D. Denicke.	56
584	Hilf GOtt, wie hat die Eitelkeit	W. C. Räthel.	93
106	Hilf, HErr JEsu, laß gelingen	J. Rist.	201 c)
761	Hilf, JEsu, hilf siegen, und laß	J. C. Nehring.	172
557	Hilf, lieber GOtt, wie grosse Noth	J. F. Ruopp.	206
498	Hilf, mein GOtt, wie muß sich leiden		

*) In andern Gesangbüchern fängt sich dis Lied an: Wir leben hier nur in der Flucht, als auf den Wasserwogen ꝛc.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
699	Hilf mir, mein GOtt, hilf, daß nach dir	J. Heermann.	103
448	Himmel, Erde, Luft und Meer	J. Neander.	171
1515	Hinunter ist der Sonnenschein	M. Hermann.	111
361	Hochheilige Dreyeinigkeit, die	J. Angelus.	7
905	Höchste Lust und Herzvergnügen	P. Lackmann.	138
1189	Höchster Formirer der löblichsten	C. Knorr v. Rosenroth.	133
1081	Höchster Priester, der du dich selbst	J. Angelus.	7
362	Höchste Vollkommenheit, reineste Sonne		
850	Höchste Vollkommenheit, seligstes Wesen	J. A. Freylinghausen.	79
193	Hör an, mein Herz, die sieben Wort	P. Gerhard.	85
1052	Hoffnung macht doch nicht zu Schanden		
1191	Holdseligs Gotteslamm, sey hochgebenedeyet	G. Arnold.	12 c)
7	Hosianna, unser Hort, GOttes	A. H. Bucholtz.	37
1475	Hüter, wird die Nacht der Sünden	C. F. Richter.	197

J.

1335	Jauchzet all mit Macht, ihr Frommen	T. S. Wolfin.	271
619	Ich armer Mensch, ich armer Sünder	C. Titius.	246
620	Ich armer Sünder komm zu dir	J. Heermann.	103
700	Ich armes Menschenkind, ach	H. G. Neuß.	175
1138	Ich bin bey GOtt in Gnaden	S. Dach.	52
1379	Ich bin ein Gast auf Erden	P. Gerhard.	85
421	Ich bin ein HErr, der ewig liebt	J. Neander.	171
1432	Ich bin froh, daß ich gehöret, weil		
1090	Ich bin getrost, und freue mich		
1267	Ich bin GOttes Bild und Ehr		
1381	Ich bin ja, HErr, in deiner Macht	S. Dach.	52
762	Ich bin müde von der Reise	J. U. v. Geusau.	89
194	Ich bins, darf nur JEsus sagen	J. E. Schmidt.	219
1477	Ich dank dir, lieber HErre, daß du mich	J. Kohlroß.	134
1478	Ich dank dir schon durch deinen Sohn	M. Prätorius.	190
1516	Ich dank dir, Vater, daß du hast	J. Gerhard.	84
532	Ich danke dem HErrn von ganzem Herzen	Psalm	111.
1517	Ich danke dir, liebreicher GOtt	J. Heermann.	103
400	Ich danke dir, mein GOtt, daß du mein ganzes	J. Olearius.	177
701	Ich danke dir, mein GOtt, daß du mir hast	J. Olearius.	177
1192	Ich, der ich oft in tiefes Leid	P. Gerhard.	85
662	Ich Erde, was erkühn ich mich	G. S. Vorberg.	251
466	Ich erhebe, HErr, zu dir meiner beyden	P. Gerhard.	85
62	Ich freue mich in dir, und heisse dich willkommen	C. Ziegler.	277
1268	Ich freu mich in dem HErren, aus meines	B. Helder.	107

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
363	Ich gläub an einen GOtt allein		
885	Ich habe funden, den ich liebe	Beckhof.	21
1091	Ich habe gnug, mein HErr iſt JEſus Chriſt		
906	Ich hab ihn dennoch lieb, und bleibe an ihm		
1012	Ich hab in GOttes Herz und Sinn mein Herz	P. Gerhard.	85
1380	Ich hab mein Sach GOtt heimgeſtellt	J. Pappus.	181
1269	Ich hab oft bey mir ſelbſt gedacht	P. Gerhard.	85
973	Ich habs verdient, was will ich doch	P. Gerhard.	85
764	Ich hange doch an dir, mein GOtt	J. F. Ruopp.	206
761	Ich helfe dir ſiegen, und laſſe	P. J. Heubach.	115
867	Ich komme ſelbſt zu dir, du meine Schöne	G. L. Semler.	230
533	Ich komm ietzt als ein armer Gaſt	J. Sieber.	231
1083	Ich komm zu dir, mein JEſulein	J. Angelus.	7
907	Ich laſſe JEſum nicht, mit JEſu		
908	Ich laß ihn nicht, der ſich gelaſſen	J. L. Faber.	65
851	Ich lauf dir nach mit ſtetem Ach	J. Angelus.	7
808	Ich lebe nun nicht mehr, denn Chriſtus	J. Angelus.	7
909	Ich liebe dich herzlich, o JEſu, vor allen	J. C. Schade.	212
1053	Ich liebe GOtt, und will ein Spott		
763	Ich ruf zu dir, HErr JEſu Chriſt	P. Speratus.	237
1384	Ich ruhe nun in GOttes Armen		
621	Ich ſchäme mich vor deinem Thron	J. Neander.	171
449	Ich ſehe dich, o GOttes Macht, alhie	J. Neander.	171
1383	Ich ſehne mich zu ſterben, komm, JEſu		
1193	Ich ſinge dir mit Herz und Mund, HErr	P. Gerhard.	85
63	Ich ſteh an deiner Krippen hier, o JEſulein	P. Gerhard.	85
852	Ich ſuche dich in dieſer Ferne		
737	Ich wart auf dich, und ſehne mich	W. C. Deßler.	58
422	Ich weiß, daß GOtt mich ewig liebet	P. J. Spener.	235
1382	Ich weiß, daß mein Erlöſer lebt, das ſoll mir	P. Gerhard.	85
1385	Ich weiß, daß mein Erlöſer lebt, ob ich ſchon	L. Helmbold.	108
534	Ich weiß ein Blümlein hübſch und fein	B. Förtſch.	170
663	Ich weiß, ich weiß, an wen ich glaube	J. E. Schmidt.	219
1013	Ich weiß, mein GOtt, daß all mein Thun	P. Gerhard.	85
1194	Ich will dem HErren, meinem GOtt, lobſingen		
107	Ich will den HErren preiſen ganz		
911	Ich will dich lieben, meine Stärke	J. Angelus.	7
853	Ich will einſam und gemeinſam	C. A. Bernſtein.	22
1195	Ich will erhöhen immerfort und preiſen	P. Gerhard.	85
1196	Ich will mit Danken kommen in den	P. Gerhard.	85
1054	Ich will mit getroſtem Muth auf	E. Franciſci.	71

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
499	Ich will, o Vater, allezeit erheben		
1197	Ich will, so lang ich lebe hier, den		
121	Ich will, so lang ich werde leben	H. G. Neuß.	175
622	Ich will von meiner Missethat zum		
1198	Jehova, dein Regieren macht, daß	C. J. Koitsch.	135
423	Jehova ist mein Hirt und Hüter	J. A. Freylinghausen.	79
364	Jehova ist mein Licht und Gnadensonne	J. Neander.	171
1249	Jehova, nim von mir die Kräfte hin	G. Arnold.	12 a)
1333	Jerusalem, du Gottesstadt, gedenke	L. A. Gotter.	92
1435	Jerusalem, du hochgebaute Stadt, wolt	J. M. Meyfart.	161
365	Jesaia, dem Propheten, das geschah	M. Luther.	154
928	JEsu, allerliebster Bruder, ders am	P. Gerhard.	85
30	JEsu, als du erstlich kamest		
910	IEsu benigne, a cuius igne		
123	IEsu clemens, pie Deus	J. W. Petersen.	183
195	JEsu, deine heilge Wunden, deine Quaal	O. C. Damius.	54
913	JEsu, deine Liebesflamme macht	J. Neander.	171
196	JEsu, deine Paßion will ich	S. Betulius oder v. Bircken.	23
197	JEsu, deine tiefe Wunden, deine Quaal	J. Heermann.	103
120	JEsu, der du deine Liebe lässest	J. D. Herrnschmid.	112
623	JEsu, der du meine Seele hast durch deinen	J. Rist.	201 c)
198	JEsu, der du wollen büssen für		
122	JEsu, du mein liebstes Leben	J. Rist.	201 c)
124	JEsu, frommer Menschenheerden	S. Betulius oder v. Bircken.	23
1015	JEsu, gib mir deine Fülle, siehst du nicht	C. F. Richter.	197
1306	JEsu, HErr der Herrlichkeit, süsser	J. J. Winckler.	268
1334	JEsu, hilf, schau doch in Gnaden	J. H. Schröder.	223
765	JEsu, hilf siegen, du Fürste des Lebens	J. H. Schröder.	213
974	JEsu, Hülf und Arzt der Seelen, höchster	H. G. Neuß.	175
854	JEsu, JEsu, mein Verlangen, meiner	H. G. Neuß.	175
855	JEsu, komm doch selbst zu mir, und verbleibe	J. Angelus.	7
500	JEsu, komm mit deinem Vater, komm	R. F. v. Schultt.	225
586	JEsu, Kraft der blöden Herzen, Trost	C. Knorr v. Rosenroth.	133
118	JEsu, laß mich mit Verlangen dir	J. E. Schmidt.	219
200	JEsu Leiden, Pein und Tod, JEsu tiefe	P. Stockmann.	242
1386	JEsulein, du bist mein, weil ich lebe	J. Saubertus.	211
810	JEsu, meine Freude, meines Herzens Weide	J. Franck.	73
1199	JEsu, meine Liebe, die ich oft betrübe		
1014	JEsu, meiner Seelen Leben, dem ich mich zum		
424	JEsu, meiner Seelen Leben, meines Herzens	C. Scriver.	227
199	JEsu, meiner Seelen Licht, Freude	H. Held.	106

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
126	JEſu, meiner Seelen Ruh, und mein beſter L. Backmeiſter.	17
664	JEſu, meines Glaubens Zier, wenn ich traure G. W. Sacer.	208
535	JEſu, meines Herzens Freude, JEſu	
702	JEſu, meines Herzens Freude, meine Sonne	
856	JEſu, meines Herzens Freud, ſey gegrüſſet	
202	JEſu, meines Lebens Leben, JEſu E. C. Homburg.	121
1113	JEſu, meine Sonne, aller Frommen Wonne	
912	JEſu, mein Heiland, mein einziges Leben J. G. Wolf.	270
914	JEſu, mein Treuer, laß doch dein C. Knorr v. Roſenroth.	133
108	JEſu, nun ſey gepreiſet zu dieſem J. Händel.	99
1092	JEſu, o du Troſt der Seelen, der du P. J. Spener.	234
1336	IEſu, perpetuo cuius delicio J. W. Peterſen.	183
151	JEſu, rufe mich von der Welt, daß ich A. Dreſen.	60
1093	JEſu, Ruhe meiner Seelen, laß mich L. A. Gotter.	92
425	JEſus Chriſtus, GOttes Lamm, iſt für J. J. Breithaupt.	35
258	JEſus Chriſtus, unſer Heiland, der den Tod M. Luther.	154
536	JEſus Chriſtus, unſer Heiland, der von uns M. Luther.	154
537	JEſus, der ſüſſe Lebenswein J. Angelus.	7
1017	JEſus, JEſus, nichts als JEſus L. E. Gräf. v. Schwarzb.	153
127	JEſus iſt das ſchönſte Bild, das die J. Angelus.	7
857	JEſus iſt das ſchönſte Licht, JEſus iſt C. F. Richter.	197
125	JEſus iſt der beſte Freund, der uns ewig J. Angelus.	7
128	JEſus iſt der ſchönſte Nam aller, die vom J. Angelus.	7
1115	JEſus iſt meines Gemüthes Begier	
975	JEſus iſt mein Leben, dem ich mich	
1387	JEſus meine Zuverſicht und mein Heiland H. v. Aßig.	15
703	JEſus ſelbſt, mein Licht, mein Leben J. Olearius.	177
259	JEſus, unſer Troſt und Leben, der dem E. C. Homburg.	121
585	JEſu, unſer Heil und Leben, ſtehe uns L. J. Schlicht.	218
858	JEſu, wahres Lebensbrodt, Labſal	
1270	JEſu, wenn ich mein Gemüth chriſtlich	
915	JEſu, wenn ich nur dich habe	
943	JEſu, wie ſanft und wie ſo leichte iſt J. E. Schmidt.	219
1114	JEſu, wie ſüß iſt deine Liebe, wie honigflieſſend J. Angelus.	7
1518	Jetzt komm ich, HErr, vor deinen Thron	
1479	Jetzt leuchtet ſchon vom Himmelsthron J. Reichenwald.	195
308	Jetzund betrachten wir, daß Chriſtus C. Knorr v. Roſenroth.	133
624	Ihr armen Sünder, kommt zu Hauf L. Laurenti.	144
260	Ihr Chriſten, ſeht, daß ihr ausfegt *)	

*) Fängt ſich in einigen Geſangbüchern an: Sehe, Chriſten, doch, daß ihr ausfegt ꝛc.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
1094	Ihr Herzen, die da reine Lieb in Christo	J. G. Wolf.	270
738	Ihr Jungfraun, wacht, füllt eure Lampen an		
929	Ihr Kinder des Höchsten, wie stehts um die	C. A. Bernstein.	22
64	Ihr Menschen, freuet euch, rühmt	H. G. Neuß.	175
129	Ihr Töchter Zions, die ihr bald wollt wissen	J. Angelus.	7
1250	Ihr Töchter Zions, kommt herbey		
401	Ihr wunderschönen Geister, welch anfangs	J. Rist.	201 f)
152	Im Abend blinkt der Morgenstern	E. Lange.	139
65	Im finstern Stall, o Wunder groß	B. Derschau.	57
587	Immanuel, des Güte nicht zu zehlen	H. C. v. Gersdorf.	86
1139	Immer frölich, immer frölich, ich bin	M. D. Omeis.	179
467	In allen meinen Thaten laß ich den Höchsten	P. Flemming.	68
1388	In Christi Wunden schlaf ich ein, die	P. Eberus.	62
1095	In der Welt ist kein Vergnügen, das die		
766	In dich hab ich gehoffet, HErr, hilf	A. Reußner.	196
1519	In dieser Abendstunde erheb ich meine	C. Hubert.	122
1480	In dieser Morgenstund will ich dich	J. Gesenius.	87
1140	In dir ist Freude, in allem Leide	J. Lindemann.	148
66	In dulci iubilo, nun singet und seyd froh	Petrus Dresdensis.	184
1576	In GOttes Namen fahren wir, sein	N. Hermann.	111
1016	In GOtt ist meine Seele stille, von	M. Müller.	169
1141	In meines Herzens Grunde dein Nam	J. C. Schade.	212
1434	Johannes sahe durchs Gesicht ein	P. Gerhard.	85
201	Ist dieser nicht des Höchsten Sohn, der	J. Rist.	201 d)
426	Ist Ephraim nicht meine Kron und meines	P. Gerhard.	85
1142	Ist GOtt für mich, so trete gleich alles	P. Gerhard.	85
1144	Ist GOtt für uns in aller Pein, in allem Creutz		
427	Ist GOtt für uns, was stört uns dann		
1389	Ist meine Wallfahrt nun vollbracht in diesen	G. S. Vorberg.	251
1436	Ists, oder ist mein Geist entzückt? mein Auge	A. Fritsch.	81

K.

976	Kein Christ soll ihm die Rechnung machen	S. Dach.	52
1143	Keinen hat GOtt verlassen, der ihm vertraut	A. Keßler.	131
450	Keine Schönheit hat die Welt, die mir nicht	J. Angelus.	7
665	Kein grösserer Trost kan seyn im Schmerz	J. Heermann.	103
501	Kein Schatz ist auf dieser Welt, der	C. Günther.	97
1390	Kein Stündlein geht dahin, es liegt	M. Franck.	75
790	Keuscher JEsu, hoch von Adel *)	J. Baumgarten.	19

*) Ist aus Arends Paradisgärtlein über das Gebet vom sechsten Gebot verfertiget.

Digitized by Google

Num. der Lieder.			Num. der Liederdichter.
1200	Komm, beug dich tief, mein Herz	G. Arnold.	12 a)
327	Kommet her, und sehet an die Werke	J. E. Schmidt.	219
328	Komm, GOtt Schöpfer, heilger Geist	M. Luther.	154
329	Komm, heilger Geist, du höchstes Gut	J. Angelus.	7
330	Komm, heilger Geist, erfüll die Herzen		
332	Komm, heiliger Geist, HErre GOtt, erfüll	M. Luther.	154
333	Komm, himmlischer Regen, erquicke	J. C. Stegmann.	238
331	Komm, komm, o Himmelstaube, komm	J. Franck.	73
859	Komm, Liebster, komm in deinen Garten	J. Angelus.	7
335	Komm, o komm, du Geist des Lebens, wahrer	J. Neander.	171
67	Kommst du nun, JEsu, vom Himmel	C. F. Nachtenhöfer.	170
1391	Komm, Sterblicher, betrachte mich	G. W. Sacer.	208
261	Kommt, danket dem Helden mit freudigen	J. D. Herrnschmid.	112
1538	Kommt herzu, lasst uns jetzund Herz	H. G. Neuß.	175
428	Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig	J. W. Petersen.	183
977	Kommt her zu mir, spricht GOttes Sohn	B. Ringwaldt.	200
1201	Kommt, ihr lieben Gotteskinder, lasst	J. D. Herrnschmidt.	112
1238	Kommt, ihr Menschen, lasst euch	J. A. Freylinghausen.	79
1554	Kommt, ihr traurigen Gemüther, kommt	P. Gerhard.	85
1239	Kommt, ihr Völker, anzuhören	M. Müller.	169
1055	Kommt, meine Kinder, merket meine	H. G. Neuß.	175
1555	Kommt, naht herzu, und beugt die Knie	E. Lange.	139
334	Komm, Tröster, komm hernieder	L. Laurenti.	144
262	Kommt, seyd gefasst zum Lammesmahl	C. Knorr v. Rosenroth.	133
263	Kommt, versamlet euch, ihr Kinder	J. E. Schmidt.	219
558	Kommt, und lasst euch JEsum lehren	D. Denicke.	56
153	Kommt, und lasst uns Christum ehren	P. Gerhard.	85
167	Komm vom Himmel hoch hernieder	C. Brehme.	33
1556	Kyrie, eleison, Christe, eleison	M. Luther.	154
1558	Kyrie, GOtt Vater in Ewigkeit		

L.

264	Lasset uns den HErren preisen, o ihr Christen	J. Rist.	201 c)
1202	Lasset uns den HErren preisen, und	C. J. Koitsch.	135
203	Lasset uns mit JEsu ziehen, seinem	S. Betulius od. v. Bircken.	23
68	Lasst uns alle frölich seyn, preisen	U. Langhanß.	142
265	Lasst uns jauchzen, lasst uns singen	E. C. Homburg.	121
168	Lasst uns mit Ernst betrachten	J. Rist.	201 b)
465	Lasst uns zugleich jetzt Lob dem HErren geben	J. Franck.	73
625	Laß dein Vaterantlitz sehen	L. Vollbrecht.	250
1018	Laß dich GOtt, du Verlassner, still	A. U. Herz. z. Br. u. L.	9

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
626	Laß dich mein Geſchrey erwecken E. Lange.	139
860	Laß dich, Ueberwinder, von mir überwinden	
1019	Laß es gehen, laß es ſtehen, liebes Herze J. G. Platz.	186
1096	Laß mich dich, mein Heiland, loben	
812	Laß uns doch nicht begehren, o liebſte Seel J. J. Beck.	20
266	Lebt Chriſtus, was bin ich betrübt? ich weiß J. C. Schade.	212
1145	Lebt doch unſer HErr GOtt noch L. A. Gotter.	92
767	Lebt, ihr Chriſten, ſo alhier auf Erden	
429	Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit J. Angelus.	7
10	Liebes Herz, bedenke doch deines JEſu C. J. Koitſch.	135
1020	Liebſter aller Lieben, meiner Seelen Ruhm J. D. Herrnſchmid.	112
861	Liebſter JEſu, du wirſt kommen, zu erfreuen deine	
588	Liebſter JEſu, in den Tagen deiner Niedrigkeit	
741	Liebſter JEſu, liebſtes Leben, der du J. W. Peterſen.	183
430	Liebſter JEſu, was für Müh J. Angelus.	7
502	Liebſter JEſu, wir ſind hier, dich und dein T. Clausnitzer.	46
627	Liebſter Vater, ich, dein Kind, komm zu dir C. Titius.	246
628	Liegt denn auf einmal aller Muth G. W. Sacer.	208
1556	Litaney M. Luther.	154
1203	Lobe den HErren, den mächtigen König J. Neander.	171
1205	Lobe den HErren, o meine Seele, ich will J. D. Herrnſchmid.	112
1204	Lobe, lobe, meine Seele, den H. K. Pauli.	182
1481	Lobet den HErren, ;: alle, die ihn P. Gerhard.	85
130	Lobet den HErren, daß Iſrael J. E. Schmidt.	219
1540	Lobet den HErren, denn er iſt ſehr freundlich	
154	Lobet den HErrn, ihr Heiden all	
1337	Lobet, ihr Himmel, den Höchſten dort oben M. Müller.	169
9	Lob ſey dem allerhöchſten GOtt, der M. Weiß.	259
267	Lobſinget GOtt, weil JEſus Chriſt von C. J. Koitſch.	135
1206	Lobt GOtt den HErrn, denn unſern H. G. Neuß.	175
69	Lobt GOtt, ihr Chriſten, allzugleich N. Hermann.	111
1539	Lobt und erhöht des groſſen GOttes Güte	

M.

739	Mache dich, mein Geiſt, bereit, wache J. B. Freyſtein.	80
1056	Machs, lieber GOtt, wie dirs gefällt E. Neumeiſter.	174
1392	Machs mit mir, GOtt, nach deiner Güt J. H. Schein.	214
268	Macht auf die Thor der G'rechtigkeit M. Altenburg.	6
11	Macht euch weit auf, o ihr Thore	
12	Macht hoch die Thür, die Thor macht weit G. Weiſſel.	260
1393	Mag ich dem Tod nicht widerſtahn	

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
1057	Mag ich Unglück nicht widerstahn	Maria, Kön. in Ungarn. 155
1338	Man hat mich oft gedränget, so	
1207	Man lobt dich in der Stille, du hocherhabner	
1252	Maria hat das beste Theil erwählet	C. F. Richter. 197
1520	Mein' Augen schließ ich jetzt in GOttes	M A v. Löwenstern. 152
1251	Mein Bräutgam, führe mich	G. Arnold. 12 c)
862	Meine Armuth macht mich schreyen	C. F. Richter. 197
469	Meine Hoffnung stehet veste auf den	J. Neander. 171
269	Meine Liebe lebet noch, hat den	G. Balduin. 18
916	Meinen JEsum laß ich nicht, ach was	B. Schmolcke. 220
1060	Meinen JEsum laß ich nicht, weil er sich	C. Keimann. 129
978	Mein Erlöser kennet mich, er weiß alle	
391	Meine Seel erhebt den HErren, und mein	Luc 1, 46 ꝛc.
206	Meine Seel, ermuntre dich, deines JEsu	J. C. Schade. 212
1097	Meine Seele senket sich hin in GOttes	J. J. Winckler. 268
392	Meine Seele will ihr Leben, ihren	C Wegleiter. 254
917	Meine Seele, wilt du ruhn	J. Angelus 7. und J. C. Schade. 112
1012	Meine Seel hat ihren Willen	J. G. Wolf. 270
1146	Meine Seel ist in der Stille	P Gerhard 85
1023	Meine Seel ist stille zu GOtt, dessen Wille	J C. Schade. 212
1098	Meine Seel, komm in die Wunden Christi ein	
131	Meines Lebens beste Freude ist der Himmel	S Liscovius. 149
979	Meine Sorgen, Angst und Plagen laufen mit der Zeit	
1147	Mein Freund ist mein, und ich	A S Landgr. zu Hessen. 8
981	Mein Freund zerschmelzt aus Lieb	C F Richter 197
1208	Mein ganzes Herze soll mit Dank	C L. Edeling. 63
132	Mein Geist frolocket, und mein Sinn ob den	J. Angelus. 7
863	Mein Geist, o HErr, nach dir sich	J A Freylinghausen. *) 79
432	Mein Geist und Sinn ist hoch erfreut	
1099	Mein gnug beschwerter Sinn, wirf die	C. F. Richter. 197
559	Mein GOtt, ach lehre mich erkennen	
1084	Mein GOtt, das Herz ich bringe dir	J. C. Schade. 212
503	Mein GOtt, der du aus Gnad und Huld	
70	Mein GOtt, der wahre GOttessohn	E. Leichner 146
1521	Mein GOtt, die Sonne weicht von hinnen	L. A. Gotter. 92
366	Mein GOtt, du bist sehr schön	
704	Mein GOtt, du weisst am allerbesten, das	J. Clauder. 45

1394 Mein

*) Der es auf Johann Tribbechovii Absterben 1712 verfertiget. S. dessen Funeralien in Folio, Bogen B.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
1394	Mein GOtt, erbärmlich lieg ich hier	J. Riſt.	201 e)
811	Mein GOtt, ich habe dich, dieweil		
1209	Mein GOtt, ich preiſe deine Güte		
1150	Mein GOtt ſelbſt iſt für mich, wie	H. G. Neuß.	175
1210	Mein GOtt und König, deine Güt		
1148	Mein GOtt und Vater kan mich nimmer haſſen		
1523	Mein GOtt, wie ſoll ich ſingen von deiner groſſen		
768	Mein Heiland, gib mich mir zu erkennen	J. D. Herrnſchmid.	112
918	Mein Heiland, lehre mich recht lieben		
1522	Mein Heiland, nim mich ein zur Ruh, und mich		
1253	Mein Herz das iſt bereit, ein Lied	M. Müller.	169
1211	Mein Herz, du ſolt den HErren billig preiſen	J. Franck.	73
134	Mein Herzens JEſu, meine Luſt	J. C. Lange.	141
71	Mein Herze, ſchwinge dich empor	G. W. Sacer.	208
1058	Mein Herze, ſey zufrieden, ſtell		
813	Mein Herze ſoll nun ganz abſagen		
814	Mein Herze, wie wankeſt und fladderſt du noch	C. J. Koitſch.	135
980	Mein Herz, gib dich zufrieden, und	J. A. Freylinghauſen.	79
666	Mein Herz, o GOtt, ſpricht ſelbſt	C. Brunchorſt.	36
630	Mein Herz, o treuer GOtt, mein	G. W. Sacer.	208
1212	Mein Herz, ſey GOttes Lobethal	Ae. J. Gr. v. Schwarzb.	1
1021	Mein Herz, ſey zufrieden, betrübe dich nicht		
1214	Mein Herz ſoll den HErren loben	J. A. Freylinghauſen.	79
72	Mein Herz tichtet ein feines Lied		
393	Mein Herz und Sinn den HErren hoch erhebet	D. Denicke.	56
1059	Mein Herz, warum betrübſt du dich, und wilt	E. Neumeiſter.	174
1254	Mein holder Freund iſt mein	U. B. von Bonin.	29
667	Mein JEſu, dem die Seraphinen	W. C. Deßler.	58
1339	Mein JEſu, der du mich zum Luſtſpiel	J. C. Lange.	141
538	Mein JEſu, der du vor dem Scheiden	J. J. Rambach.	194
431	Mein JEſu, du biſt meines Herzens Freude		
276	Mein JEſu, ſchönſtes Leben, du rechtes	J. C. Schade.	212
1116	Mein JEſu, ſüſſe Seelenluſt, mir iſt nichts	J. C. Lange.	141
228	Mein JEſu, wie kanſt du das gleichwol	J. C. Schade.	212
930	Mein König, ſchreib mir dein Geſetz	G. Arnold.	12 c)
1395	Mein Lauf, GOtt Lob, iſt bald vollbracht		
769	Mein liebſter Heiland, JEſu Chriſt	J. B. Beyſchlag.	24
1255	Mein Liebſter, mein Schönſter, mein Tröſter		
1256	Mein Liebſter, weiß und roth, hat mir mein Herz		
668	Mein'm lieben GOtt ergeb ich mich	M. Hermann.	111

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
1100	Mein Salomo, dein freundliches Regieren *)	C. F. Richter. 197
1086	Mein Schöpfer, bilde mich, dein Werk, nach deinem	
1213	Mein' Seel, o HErr, muß loben dich	B. Gesius. 88
629	Mein Seufzen bricht herfür, ich	E. Lange 139
1396	Mein treuer Hirt, wie komm ich doch	J. J. Winckler. 268
1272	Mein Troſt, damit ich Nacht und Tag	
135	Mein Vater, zeuge mich, dein Kind	C. A. Bernstein. 22
1397	Mein' Wallfahrt ich vollendet hab	L. v. Hörnigk. 119
982	Menſch, drückt dein Creutz dich ohne Ziel	
14	Menſchenkind, merk eben, was	M. Weiß. 259
1271	Menſch, gedenke an deinen Vater und	J. W. Peterſen. 183
815	Menſch, was ſuchſt du in der Nacht	E. Franciſci. 71
504	Menſch, wilt du leben ſeliglich	M. Luther. 154
271	Merk, Seele, merk, was JEſus ſagt	L. A. Gotter. 92
204	Merkt, ihr Menſchenkinder, GOttes heilgen Rath	
944	Mir nach, ſpricht Chriſtus, unſer Held	J. Angelus. 7
13	Mit Ernſt, ihr Menſchenkinder, das Herz	V Thilo. 245
1398	Mit Fried und Freud ich fahr dahin	M. Luther. 154
1399	Mitten wir im Leben ſind mit dem Tod	M. Luther. 154
367	Monarche aller Ding, dem alle	J. A. Freylinghauſen. 79
1482	Morgenglanz der Ewigkeit, Licht	C. Knorr v. Roſenroth. 133
1483	Morgenſtern der finſtern Nacht	J Angelus. 7
1340	Muß es denn alſo geſchehen, daß	L. Laurenti. 144

N.

110	Nachdem das alte Jahr verfloſſen	C. Knorr v. Roſenroth. 133
864	Nach dir, o GOtt, verlanget mich	A. U. Herz. zu Br. u. L. 9
983	Nach dir, o HErr, verlanget mich, du biſt	P. Gerhard. 85
136	Name voller Güte, komm in mein Gemüthe	J. Angelus. 7
1149	Nein, ich mag mich nicht mehr quälen	
816	Nicht ſo traurig, nicht ſo ſehr, meine Seele	P. Gerhard. 85
1559	Nim von uns, HErr, du treuer GOtt, die	M. Moller. 164
1557	Nim von uns, HErre GOtt, all unſre Sünd	
984	Noch dennoch muſt du drum nicht ganz	P. Gerhard. 85
1400	Nun auf, mein Geiſt, aus dieſer Welt	
337	Nun bitten wir den heiligen Geiſt	M. Luther. 154

*) Eine ſchöne Erklärung dieſes Liedes findet man in des ſel. Hrn. Superintend. Samuel Lau Seligkeit der Gläubigen in der Gemeinſchaft JEſu Chriſti, Wernigeroda, 1735 in 8v.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
169	Nun danket alle GOtt, der grosse	J. E. Schmidt.	219
1215	Nun danket alle GOtt mit Herzen, Mund	M. Rinckart.	199
1216	Nun danket all, und bringet Ehr	P. Gerhard.	85
272	Nun danket GOtt, ihr Christen	J. Angelus.	7
403	Nun dankt, ihr Christen, alle GOtt		
109	Nun das alte Jahr ist hin, und vorbey	M. Müller.	169
309	Nun freut euch, GOttes Kinder, all	E. Alberus.	4
273	Nun freut euch hier und überall	P. Gerhard.	85
433	Nun freut euch, lieben Christen, g'mein	M. Luther.	154
506	Nun, Gottlob, es ist vollbracht singen, beten	H. Schenck.	215
817	Nun gute Nacht, du eitles Weltgetümmel		
274	Nun hat das heilge GOttes lamm, dem	A. H. Bucholtz.	37
1218	Nun jauchz' dem HErren, alle Welt	D. Denicke.	56
1217	Nun jauchzet, alle Land, lobsinget	M. Müller.	169
15	Nun jauchzet all, ihr Frommen, in dieser	M. Schirmer.	217
276	Nun ist auferstanden aus des Todes Banden	P. J. Spener.	234
275	Nun ist dem Tod zerstört sein' Macht	J. Angelus.	7
234	Nun ist es alles wohl gemacht, weil JEsus	L. Laurenti.	144
402	Nun ist Heil, Kraft, Gewalt	H. G. Neuß.	175
16	Nun komm der Heiden Heiland	M. Luther.	154
468	Nun lasset GOttes Güte uns führen zu	J. M. Dilherr.	59
1401	Nun lasst uns den Leib begraben, daran wir	J. Weiß.	258
111	Nun lasst uns gehn und treten, mit Singen	P. Gerhard.	85
1541	Nun lasst uns GOtt dem HErren Dank	L. Helmbold.	108
1542	Nun lobet alle GOtt, den HErren Zebaoth	J. Rist.	201 c)
1219	Nun lobet, lobet GOtt, den HErren	M. Müller.	169
1221	Nun lob, mein Seel, den HErren, was	J. Poliander.	187
1220	Nun lob, o meine Seel und Sinn		
394	Nun mein Geist soll GOtt erheben	L. Laurenti.	144
1085	Nun nim mein Herz und alles, was ich bin	J. Angelus.	7
1524	Nun ruhen alle Wälder, Vieh, Menschen	P. Gerhard.	85
1342	Nun ruht doch alle Welt, und ist	B. Crasselius.	49
235	Nun senket meinen Heiland ein		
1402	Nun sey getrost und unbetrübt, du mein	P. Gerhard.	85
1525	Nun sich der Tag geendet hat, und keine	J. F. Hertzog.	113
1484	Nun sich die Nacht geendet hat, die Finsterniß	J. F. Möckhel.	162
1485	Nun tret ich wieder aus der Ruh	A. U. Herz zu Br. u. L.	9
1486	Nun wachen alle Wälder, Vieh	J. U. Riedner.	198
137	Nun will ich mich scheiden von allen Dingen	J. Angelus.	7
985	Nur frisch hinein, es wird so tief nicht seyn	M. Kongehl.	137
865	Nur mein JEsus ist mein Leben, der sich innig		

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
	O.	
1308	O ach betrübte Zeit, in welche wir sind kommen	H. G. Neuß. 175
368	O adorandum Ens entium	J. W. Petersen. 183
1487	O allerhöchster Menschenhüter, du unbegreiflich	J. Neander. 171
277	O allerschönster Freudentag, o Tag	J. Job. 124
631	O Angst und Leid, o Traurigkeit	J. Franck. 73
278	O auferstandner Siegesfürst, du Leben	J. H. Böhmer. 26
1061	Ob schon das Creutz die gröste Quaal des Leidens	
205	O Christe JEsu, GOttes Sohn, du	
632	O Christe, Morgensterne	B. Förtsch. 70. andr. J. Walther. 252
987	O Creutzesstand, o edles Pfand, das alle Streiter	
207	O daß ich könte Thränen gnug	G. W. Sacer. 208
1222	O daß ich tausend Zungen hätte	J. Menzer. 160
818	O der alles hätt verloren, auch sich selbst	
73	O der angenehmen Zeit, da die grosse	J. E. Schmidt. 219
338	O du allersüsste Freude, o du allerschönstes Licht	P. Gerhard. 85
705	O du allertiefste Liebe, die in Christo JEsu ist	
369	O du anbetungswürdiges Wesen	J. W. Petersen. 183
1257	O du Herzog meiner Liebe	G. Arnold. 12 a)
1307	O du Hirt Israel, höre unsre Stimm	M. Müller. 169
771	O du Hüter Israel, wilt du dich	J. Tribbechovius. 247
208	O du Liebe meiner Liebe, du erwünschte	
706	O Durchbrecher aller Bande, der du immer	G. Arnold. 12 c)
539	O du Schöpfer aller Dinge, höre	J. H. Calisius. 40
1119	O du süsse Lust, aus der Liebesbrust	G. Arnold. 12 c)
1437	Oeffne mir die Perlenthoren	W. C. Deßler. 58
74	O ein guter Botschaftstag	J. E. Schmidt. 219
1438	O Ewigkeit du Freudenwort, das mich	E. Franciſci. 71
1403	O finstre Nacht, wenn wirst du doch	G. F. Breithaupt. 34
279	O fröliche Stunden, o herrliche Zeit	J. Rist. 201 f)
1560	O frommer und getreuer GOtt	B. Ringwaldt. 200
75	O geheimnißvolles Werk, GOttes Sohn	J. E. Schmidt. 219
670	O getreuer frommer GOtt, laß	H. G. Neuß. 175
1223	O gläubig Herze, benedey und preise	M. Weiß. *) 259
517	O GOtt, da ich gar keinen Rath für meine	J. Bornschürer. 32
404	O GOtt, der du aus Herzensgrund die	J. Gesenius. 87
1561	O GOtt, der du das Firmament mit Wolken	
589	O GOtt, der du die Menschenkinder	B. Ringwaldt. 200

*) Dis ist wol unrichtig. Die Poesie des Liedes ist zu neu, es stehet auch nicht in dem n. 259 angegebenen Kirchengesangbuch der Böhmischen Brüder von 1606. Einige schreiben es C. J. Weisch zu.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
725	O GOtt, der du in Liebesbrunst ganz J. Franck.	73
791	O GOtt, der du mein Vater bist E. Lange.	139
707	O GOtt, du frommer GOtt, du Brunnquell J. Heermann.	103
633	O GOtt, du kennst annoch den Abraham E. Lange.	139
112	O GOtt, du reines Wesen, gib C. Weise.	257
370	O GOtt, du Tiefe sonder Grund E. Lange.	139
1101	O GOtt, du unendlich Wesen J. E. Schmidt.	219
669	O GOttes Sohn, HErr JEsu Christ D. Denicke.	56
988	O GOttes Sohn von Ewigkeit, wie selig J. J. Breithaupt.	35
1440	O GOttes Stadt, o güldnes Licht J. Rist.	201 c)
1062	O GOtt, es wird wol keine Pein C. Brunchorst.	36
1577	O GOtt, im Namen JEsu Christ, reis ich nun meine	
793	O GOtt, mein Schöpfer, edler Fürst P. Gerhard.	85
1240	O GOtt, mein Vater und mein HErr G. H. Neuß.	175
1439	O GOtt, wer dieses Leben wohl betrachtet, der wird	
1404	O GOtt, wer wird von diesem Leib G. W. Molanus.	163
371	O GOtt, wir ehren deine Macht und Gnade L. A. Gotter.	92
155	O GOtt, wir Heyden danken dir	
76	O grosse Freude, die auf der Weide	
77	O grosse Gnad und Liebe! JEsus ward uns J. E. Schmidt.	219
1562	O grosser GOtt von Macht J. M. Meyfart. 161 u. J. Weber.	
170	O grosser König JEsu Christ, der du vom L. Laurenti.	144
209	O Haupt voll Blut und Wunden P. Gerhard.	85
336	O heilger Geist, kehr bey uns ein M. Schirmer.	217
451	O heilige (Dreyeinigkeit / Dreyfaltigkeit) o göttliche J. E. Ermüller.	64
340	O heiliger Geist, o heiliger GOtt, du Tröster	
372	O heiliger gerechter GOtt, ich klage L. A. Gotter.	92
339	O heiliger, o guter Geist, den Christus J. Rist.	201 b)
1488	O heilig, heilig, heilig Wesen, GOtt Vater, Sohn	
373	O heiligste Dreyfaltigkeit, voll Majestät J. Gesenius.	87
1024	O HErr, den alles muß alleine Alles nennen J. F. Ruopp.	206
1341	O HErr der Herrlichkeit, o Glanz J. W. Petersen.	183
374	O HErr, du hocherhabner in der Höhe	
505	O HErre GOtt, dein göttlich Wort ist lang verdunkelt	
1405	O HErre GOtt, in meiner Noth ruf ich N. Selneccer.	229
375	O HErre GOtt Vater in Ewigkeit	
1563	O HErr GOtt, der du deiner Schaar	
280	O herrlicher Tag, o fröliche Zeit, da JEsus C. Günther.	97
671	O HErr, mein GOtt, ich hab zwar dich J. Heermann.	103
1564	O Herrscher in des Himmels Zelt P. Gerhard.	85

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
708	O Herz des Königs aller Welt, des Herrschers	P. Gerhard.	85
931	O himmlische Barmherzigkeit, die JEsus	L. Laurenti.	144
78	O JEsu Christ, dein Kripplein ist mein	P. Gerhard.	85
1259	O JEsu Christ, der du mir alles bist, mein		
310	O JEsu Christ, der du mir bist der Liebst	J. Angelus. *)	7
140	O JEsu Christ, der Engel Ruhm	H. G. Neuß.	175
210	O JEsu Christe, GOttes Lamm, mein	H. G. Neuß.	175
590	O JEsu Christe, GOttes Sohn, du	J. Heermann.	103
507	O JEsu Christe, wahres Licht, erleuchte	J. Heermann.	103
518	O JEsu Christ, ich preise dich mit frölichem	C. J. Koitsch.	135
434	O JEsu Christ, mein schönstes Licht, der du	P. Gerhard.	85
281	O JEsu, der du dich von Sünden und	J. E. Schmidt.	219
540	O JEsu, dir sey ewig Dank für	J. Olearius.	177
1087	O JEsu, du bist mein, und ich will auch dein	H. G. Neuß.	175
899	O JEsu, du Blume jungfräulicher	C. Knorr v. Rosenroth.	133
541	O JEsu, du mein Bräutigam, der du	J. Heermann.	103
898	O JEsu, du Ursprung der ewigen	C. Knorr von Rosenroth.	133
1406	O JEsu, GOttes Lämmelein, ich leb	M. Moller.	164
133	O JEsu, höchster Schatz, du Schatz		
919	O JEsu, Hoffnung wahrer Reu, wie	E. Francisci.	71
920	O JEsu, JEsu, GOttes Sohn, mein	J. Heermann.	103
866	O JEsu, komm zu mir, mein rechtes Leben		
1025	O JEsu, lehre mich, wie ich dich finde		
79	O JEsulein, mein Brüderlein, du	C. Günther.	97
1117	O JEsu, mein Bräutgam, wie ist mir so wohl		
709	O JEsu, meiner Seelen Leben	H. G. Neuß.	175
542	O JEsu, meine Wonne, du meiner	J. Rist.	201 e)
591	O JEsu, meine Zuversicht, mein	L. A. Gotter.	92
1408	O JEsu, mein Friede, ich bin fast sehr	H. G. Neuß.	175
770	O JEsu, siehe drein, und hilf mir		
1489	O JEsu, süsses Licht, nun ist die Nacht	J. Lange.	140
138	O JEsu süß, wer dein gedenkt, des Herz	M. Moller.	164
773	O JEsu, voller Kraft, o Heiland	J. F. Ruopp.	206
672	O JEsu, wahrer Arzt der Seelen	H. G. Neuß.	175
543	O JEsu, wilt du noch so gnädig an mich	E. Neumeister.	174
811	O Lamm, das keine Sünde je beflecket	J. A. Freylinghausen. **)	79
236	O Lamm, das meine Schuldenlast	J. A. Freylinghausen.	79
212	O Lamm GOttes hoch erhaben, welches	J. J. Breithaupt.	35

*) Bey dem sichs mit Vers 2 anfängt: Zeuch mich nach dir, so laufen wir ꝛc.

**) Siehe desselben Einleitung zur Erkäntniß und Gebrauch des Leidens Christi, S. 206.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
21	O Lamm GOttes unschuldig, am Stamm	M. Decius.	55
214	O Lebensquell zeig uns dein Angesicht	G. Arnold.	12 b)
1490	O Licht, gebohren aus dem Lichte	M. Opitz.	180
1282	O Licht vom Licht, o Vaters Glanz	J. A. Freylinghausen.	79
80	O Liebe, die den Himmel hat zerrissen	C. F. Richter.	197
471	O lieber Mensch, verzage nicht, ob		
1214	O meine Seel, des HErren Preis vermehre		
376	O meine Seel, erhebe dich, mit Andacht zu betrachten		
819	O Mensch, bedenk es eben, du edle	H. G. Neuß.	175
1407	O Mensch, bedenke stets dein End	J. Heermann.	103
544	O Menschenfreund, o JEsu, Lebensquell	J. Neander.	171
945	O Menschenkind, was hast du in Gedanken		
820	O Menschenkind, wilt du mit GOtt genauer	H. G. Neuß.	175
508	O Mensch, wie ist dein Herz bestellt? hab	L. Laurenti.	144
1026	O reicher GOtt von Gütigkeit, von Gnade	J. J. Breithaupt.	35
634	O reicher Quell der Langmuth und Geduld	F. R. L. v. Canitz.	41
710	O reines Wesen, lautre Quelle, o Licht	J. A. Freylinghausen.	79
141	O schöne Blum der jungfräulichen Zucht	H. G. Neuß.	175
592	O schwerer Fall, der Adam hat vom Schöpfer	J. Rist.	201 g)
509	O Seele, welche Seligkeit ist dir alhier		
946	O stilles GOtteslamm, ich	G. Arnold. (doch sehr geändert.)	12 c)
740	O Sünder, denke wohl, du läufst	J. Neander.	171
711	O süsser Stand, o selig Leben, das aus	J. J. Winckler.	268
311	O süses Gnadenwort, das JEsu Mund	L. Laurenti.	144
947	O süsses Lamm, laß mich doch mit dir gehen		
139	O süsses Licht, wenn ich gedenke	H. G. Neuß.	175
341	O theurer Tröster, heilger Geist	J. H. Böhmer.	26
560	O thörichtes Geschlecht, o sehr verkehrtes	L. Laurenti.	144
470	O Tiefe, wer kan dich ergründen	A. Ingolstetter.	123
282	O Tod, wo ist dein Stachel nun? wo ist	L. Backmeister.	17
238	O Traurigkeit, o Herzeleid, ist das nicht zu	J. Rist.	201 c)
81	O trautes liebes JEsulein	B. Helder.	107
510	O treuer Heiland, JEsu Christ, der du		
986	O Trost, mein Leiden hat ein Ziel, es soll nicht ewig		
1537	O Vater aller Frommen, geheiligt werd dein	M. Selnecker.	229
1409	O Vater aller Gnaden, reich von	J. Rist.	201 a)
378	O Vater, allmächtiger GOtt, zu dir	J. Spangenberg.	233
932	O Vater der Barmherzigkeit, der du dir	H. G. Neuß.	175
635	O Vater der Barmherzigkeit, ich falle dir zu Fusse		
726	O Vater, der du gegen mir dein väterlich Gemüthe		
377	O Vater, GOtt von Ewigkeit, der Gottheit	S. Liscovius.	149

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
922	O Vaterherz, o Liebesbrunſt, o Brunnquell aller	
727	O Vater, unſer GOtt, es iſt unmöglich	
870	O unbegreiflich herrlich Weſen, o theur	J. A. Freylinghauſen. 79
871	O Urſprung des Lebens, o ewiges Licht	C. J. Koitſch. 135
379	O wahrer GOtt, der du regierſt in einem Thron	G. W. Sacer. 208
1283	O was für ein herrlich Weſen hat ein Chriſt	J. G. Wolf. 270
519	O welch ein unvergleichlichs Gut giebſt du	J. Riſt. 201 e)
1411	O Welt, ich muß dich laſſen, ich fahr dahin	J. Heſſe. 114
215	O Welt, ſieh hier dein Leben am Stamm	P. Gerhard. 85
1273	O wie richtig und wie wichtig iſt der	J. C. Ruben. 205
921	O wie ſelig iſt die Seel, die in dieſer	J. G. Wolf. 270
1410	O wie ſelig ſeyd ihr doch, ihr Frommen	S. Dach. 52
	Die Antwort: Ja höchſtſelig ſind wir	J. Baumgarten. 19
1274	O wie ſelig ſind die Seelen, die mit JEſu	C. F. Richter. 197
17	O wie ſo niederträchtig kommſt du	G. W. Sacer. 208
772	O wie ſucht der Geiſt der Welt	J. E. Schmidt. 219
216	O wir armen Sünder, unſre Miſſethat	H. Bonnus. 30
1441	O Wonn, o Freud, o Herrlichkeit, die	
636	O wüſter Sünder, denkſt du nicht, was	J. Laſſenius. 143

P.

1151	Packet euch, ihr eiteln Sorgen, laſſet mir	H. G. Neuß. 175
1241	Prange, Welt, mit deinem Wiſſen, das du	J. Job. 124
1225	Preis, Lob, Ehr, Ruhm, Dank, Kraft und Macht	
342	Preis ſey dem Vater, der verheiſſt	L. E. Gräf v Schwarzb. 153
83	Puer natus in Bethlehem :,:	Petrus Dresdenſis. 184

Q.

868	Quando tandem venies, meus amor	J. W. Peterſen. 183

R.

774	Ringe recht, wenn GOttes Gnade dich	J. J. Winckler. 268
1102	Ruhe iſt das beſte Gut, das man haben kan	J. C. Schade. 212
775	Rüſtet euch, ihr Chriſtenleute, die Feinde ſuchen euch	

S.

923	Sag an, o Menſch, wer iſt wol werth	J. A. Freylinghauſen. 79
1565	Sagt unſerm GOtte Dank mit vielem Lobgeſang	
1258	Salb uns mit deiner Liebe	J. J. Rambach. 194
869	Salue, cordis gaudium	
989	Salue, crux beata ſalue	J. W. Peterſen. 183
713	Schaffe in mir, GOtt, ein reines Herze	Pſalm 51, 12. 14.
561	Schaffet, daß ihr ſelig werdet, ihr, die ihr	

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
776	Schaffet, schaffet, Menschenkinder, schaffet	L. A. Gotter.	92
712	Schaff in mir, GOtt, ein reines Herz, ein	J. A. Freylinghausen.	79
637	Schaff in mir, GOtt, ein reines Herz, mein	L. E. Gr. v. Schwarzb.	153
872	Schatz über alle Schätze, o JEsu, liebster	S. Liscovius.	149
777	Schau, lieber GOtt, wie meine Feind	G. Heine.	105
217	Schau, liebe Seel, wie GOtt dich liebt	C. Arnold.	11
873	Schau meine Armuth an, o HErr	J. A. Freylinghausen.	79
82	Schau, schau, was ist für Wunder dar		
1309	Schaut man das Leben an der Welt		
1412	Scheue nicht, o meine Seele, das	J. F. Strobel.	244
1580	Schlaf sanft und wohl, schlaf, liebes	J. C. Ruben.	205
545	Schmücke dich, o liebe Seele, laß die dunkle	J. Franck.	73
874	Schönster aller Schönen, meines Herzens	C. A. Bernstein.	22
924	Schönster Immanuel, Herzog der Frommen	A. Fritsch.	81
778	Schütte deines Lichtes Strahlen	J. C. Mehring.	172
1260	Schwing dich auf, mein Täubelein	J. Angelus.	7
673	Schwing dich auf, o meine Seele	J. F. Ruopp.	206
1152	Schwing dich auf zu deinem GOtt, du betrübte	P. Gerhard.	85
1118	Schwinge dich, mein schwacher Geist		
1491	Seele, du must munter werden	F. R. L. v. Canitz.	41
821	Seele, laß dich nicht verlangen	C. M. Spener.	235
435	Seelenbräutigam, JEsu, GOttes lamm	A. Dresen.	60
1063	Seelenweide, meine Freude	A. Dresen.	60
1064	Seele, warum plagst du dich mit	J. Tribbechovius.	247
876	Seele, was ermüdst du dich in den Dingen	J. G. Wolf.	270
822	Seele, was ist schöners wol, als der höchste	A. Fritsch.	81
1027	Seele, wenn du stets wilt ruhn	J. C. Ruben.	205
84	Seht auf, ihr Menschen, GOttes Sohn	C. Sonntag.	232
1343	Seht, wie mit erhitztem Grimme	J. D. Herrnschmid.	112
990	Selig, ja selig, wer willig erträget	J. Flittner.	69
380	Seligstes Wesen, unendliche Wonne	A. Hinckelmann.	117
948	Seyd froh, ihr unbefleckten Sinnen	E. Lange.	139
85	Seyd zufrieden, lieben Brüder, denn des	C. F. Richter.	197
283	Sey frölich alles weit und breit, was	P. Gerhard.	85
1275	Sey frölich im HErren, du heilige Seele	J. E. Schmidt.	219
156	Sey gegrüsset und geküsset	J. Angelus.	7
1065	Sey getreu in deinem Leiden, lasse dich kein	B. Prätorius.	188
991	Sey getrost bey trüben Tagen		
779	Sey getrost, o Christenherz, wenn	J. U. v. Geusau.	89
1066	Sey GOtt getreu, halt seinen Bund	M. Franck.	75
436	Sey hochgelobt, barmherziger GOtt, der du	L. A. Gotter.	92

Digitized by Google

Num. der Lieder.			Num. der Liederdichter.
1226	Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem	Lic. Schütz.	224
638	Sey mir doch gnädig, o mein GOtt, nach	M. Müller.	169
218	Sey mir tausendmal gegrüsset, der mich ie	P. Gerhard.	85
992	Sey mir tausendmal willkommen, süsses Leiden		
1068	Sey nur still, du armes Herze		
1153	Sey unverzagt, o frommer Christ, der du im Creutz		
86	Sey willkommen, liebstes Kind, da dich alles lieb		
343	Sey willkomm'n, werther Freudengeist, der		
1284	Sey wohlgemuth, o Christenseel, im Hochmuth	P. Gerhard.	85
639	Siehe, ich gefallner Knecht, voller Blut und	L. A. Gotter.	92
219	Siehe, mein getreuer Knecht, der wird weislich	P. Gerhard.	85
728	Sieh, hie bin ich, Ehrenkönig, lege mich	J. Neander.	171
933	Sieh, wie lieblich und wie fein ists v. 1-4	M. Müller.	169
	v. 5-14	J. C. Nehring.	172
1543	Singen wir aus Herzensgrund, loben	B. Ringwaldt.	200
1344	Singet dem HErren ein neues Lied, singet	M. Müller.	169
1347	Singt dem HErren, singet, ein neu Lied ihm	M. Müller.	169
1227	Singt dem HErrn nah und fern, rühmet	J. D. Herrnschmid.	112
1228	Singt neue Lieder in der Welt	E. Lange.	139
18	Sion, du heilge Gottesstadt, da sein Heerd	J. E. Schmidt.	219
1276	So bin ich nun nicht mehr ein fremder	J. E. Schmidt.	219
1067	So bleibets denn also, daß ich nach deinem	P. J. Spener.	234
472	So führst du doch recht selig, HErr, die	G. Arnold.	12 c)
285	So geh ich nun zum Felsen hin, darinnen	R. F. v. Schultt.	225
1401	So grabet mich nun immer hin, da ich so	G. Neumarck.	173
284	So ist denn nun der Tempel aufgebauet	J. A. Freylinghausen.	79
87	So ist denn nun die Hütte aufgebauet	J. A. Freylinghausen.	79
1516	So ist nun abermal von meiner Tage	J. A. Freylinghausen.	79
1413	So komm, geliebte Todesstund, komm	J. Pretten.	192
1028	Soll ich denn mich täglich kränken, und	P. J. Spener.	234
1029	Soll ich nach deinem Willen, o GOtt, gebücket seyn		
824	Solt du bey GOtt dein Wohnung han	V. Weigel.	255
1154	Solt es gleich bisweilen scheinen, als wenn	C. Titius.	246
1155	Solt ich aus Furcht vor Menschenkindern	J. J. Winckler.	268
438	Solt ich meinem GOtt nicht singen, solt ich	P. Gerhard.	85
823	So oft ein Blick mich aufwärts führet	G. Arnold.	12 c)
237	So traget mich nun immer hin	J. A. Freylinghausen.	79
640	So wahr ich lebe, spricht dein GOtt	J. Heermann.	103
1069	So will ich, JEsu, dich nicht lassen	L. E. Gräf v. Schwarzb.	153
875	So wünsch ich nun ein gute Nacht der	P. Nicolai.	176
1261	Spiegel aller Tugend, Führer meiner Jugend	J. Angelus.	7

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
19	Stärket die müden Hände, und erquicket J. E. Schmidt.	219
825	Steh doch, Seele, steh doch stille D. Wülfer.	272
437	Steh ich bey meinem GOtt in unverrückten J. D. Herrnschmid.	112
157	Steht auf, ihr Christen, es ist Zeit	
1030	Stille, mein Herz, nur stille, und J. U. v. Geusau.	89
949	Stilles Lamm und Friedefürst, meine C. F. Richter.	197
641	Straf mich nicht in deinem Zorn J. G. Albinus.	5
344	Strahl der Gottheit, Kraft der Höhe	
1492	Süsser JEsu, deiner Gnaden sag ich Dank J. Lassenius.	143

T.

877	Trautster JEsu, Ehrenkönig, du T. S. Wolfin.	271
780	Treuer GOtt, ich muß dir klagen J. Heermann.	103
1310	Treuer Hirte deiner Heerde, deiner Glieder H. C. v. Gersdorf.	86
562	Treuer Vater, deine Liebe, so aus L. A. Gotter.	92
1566	Treuer Wächter Israel, des sich J. Heermann.	103
286	Triumph, triumph dem Lamm, es lebt J. W. Petersen	183
287	Triumph, :,: der HErr ist auferstanden J. A. Freylinghausen.	79
1345	Triumph, :,: des HErrn Gesalbter sieget C. Seebach.	228
288	Triumph, :,: es kömmt mit Pracht B. Prätorius.	188
389	Tröstet, tröstet, meine Lieben J. Olearius.	177

V. U.

1414	Valet will ich dir geben, du arge falsche V. Herberger.	110
729	Vater aller Ehren, laß dein Wort H. Schenck.	215
730	Vater unser im Himmelreich, der du uns M. Luther.	154
674	Uebergrosse Wundergüte hast du A. H. Bucholtz.	37
1285	Verborgner GOtt, du wohnst in einem J. E. Schmidt.	219
1493	Vergib uns, lieber HErre GOtt, du	
439	Vergiß mein nicht, daß ich dein nicht vergesse G. Arnold.	12 c)
1568	Verleih uns Frieden gnädiglich M. Luther.	154
794	Verliebtes Lustspiel reiner Seelen G. Arnold.	12 a)
675	Versuchet euch doch selbst, ob ihr im Glauben J. J. Breithaupt.	35
1070	Verzage nicht, ob dir das Licht gebricht	
1311	Und wird denn auch der Gottesstadt G. W. Sacer.	208
1528	Unerschaffne Lebenssonne J. A. Freylinghausen.	79
220	Unser Heiland steht gebunden F. R. L. v. Canitz.	41
1312	Unser Herrscher, unser König, unser allerhöchstes J. Neander.	171
89	Uns ist ein Kind geboren :,: des freun wir uns L. Helmbold.	108
90	Uns ist ein Kindlein heut geborn	
94	Uns ist geboren GOttes Kind, ein Menschenkind B. Crasselius.	49

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
88	Uns iſt, uns iſt ein Kind geborn		
1527	Unſre müden Augenlieder ſchlieſſen ſich ietzt	J. Franck.	73
934	Unter denen groſſen Gütern	E. Lange.	139
221	Unveränderliches Weſen, unbegreiflich	J. A. Freylinghauſen.	79
564	Unverfälſchtes Chriſtenthum, ach		
714	Vollkommenheit, du Haupt der Gaben	E. Lange.	139
91	Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring	M. Luther.	154
92	Vom Himmel kam der Engel Schaar	M. Luther.	154
20	Von Adam her ſo lange Zeit	M. Weiß.	259
1229	Von Gnade will ich ſingen des HErren	J. Riſt.	201 c)
1156	Von GOtt will ich nicht laſſen, denn er	L. Helmbold.	108
563	Von Herzen ſag ich, als ichs mein		
676	Vor Gericht, HErr JEſu, ſteh ich hie		

W.

795	Wach auf, du Geiſt der treuen Zeugen	A. H. Francke.	72
289	Wach auf, mein Herz, die Nacht iſt hin	L. Laurenti.	144
1494	Wach auf, mein Herz, und ſinge dem	P. Gerhard.	85
32	Wach auf, wach auf, du ſichre Welt	J. Riſt.	201 a)
742	Wachet auf, ihr faulen Chriſten	L. A. Gotter.	92
993	Wachet auf, ihr lieben Herzen	J. C. Nehring.	172
33	Wachet auf, ruft uns die Stimme der	P. Nicolai.	176
743	Wachet, wachet, ihr Jungfrauen	J. G. Wolf	270
1314	Wär GOtt nicht mit uns dieſe Zeit	M. Luther.	154
1529	Walts GOtt, mein Werk ich laſſe, die	M. Ziegenſpeck.	276
1346	Wann endlich, eh es Zion meint	J. P. Aſtmann.	16
142	Wann ich, HErr JEſu, habe dich, was		
1243	Wann ich, was heimlich iſt, vollbracht	G. W. Sacer.	208
995	Wann mit Angſt und Plagen ſich mein Herz muß		
473	Warum betrübſt du dich, mein Herz, bekümmerſt	H. Sachſe.	209
1071	Warum betrübſt du dich, und thuſt ſo ängſtiglich		
440	Warum bin ich betrübt? wie kan ich traurig		
1157	Warum biſt du, liebe Seele, hier in dieſer trüben Höhle		
1158	Warum ſolt ich mich denn grämen? hab ich	P. Gerhard.	85
474	Warum wilt du doch für morgen	L. Laurenti.	144
21	Warum wilt du drauſſen ſtehen	P. Gerhard.	85
1159	Warum wilt du zagen, und dich ſehr	H. G. Neuß.	175
383	Was alle Weisheit in der Welt bey uns	P. Gerhard.	85
1160	Was beweget mich zu trauren		
994	Was biſt du doch, o Seele, ſo betrübet		
1313	Was bricht für eine Zeit herein	L. Laurenti.	144

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
715	Was Chriſti Boten lehren, und E. Lange.	139
996	Was dein GOtt thut, iſt alles gut R. F. v. Schultz.	225
1033	Was dir, mein GOtt, beliebt W. C. Deßler.	58
827	Was frag ich nach der Welt, ſie giebt mir W. C. Deßler.	58
826	Was frag ich nach der Welt und allen G. M. Pfefferkorn.	185
158	Was fürchtſt du, Feind Herodes, ſehr M. Luther.	154
1088	Was giebſt du denn, o meine Seele, dem C. F. Lochner. *)	150
1031	Was GOtt gefällt, mein frommes Kind P. Gerhard.	85
998	Was GOtt thut, das iſt wohl gethan S. Rodigaſt.	203
222	Was hat doch des Viehes Blut, das ſo J. C. Arnſchwanger.	13
1277	Was hat gethan der heilge Chriſt S. Prätorius.	191
475	Was hilfts, daß ich mich quäle E. Neumeiſter.	174
223	Was hört mein Ohr? was kommt E. Lange.	139
1315	Was iſt das Leben dieſer Welt, das	
1348	Was iſt doch dieſe Zeit? was ſind B. E. Zeller.	274
642	Was kan die Welt nicht zu ſich ziehen	
1230	Was kan ich doch für Dank, o HErr, dir D. Denicke.	56
381	Was Lobes ſolln wir dir, o Vater, ſingen J. Geſenius. **)	87
1032	Was mein GOtt will, das Albert, Marggr. zu Bayreuth.	3
829	Was mich auf dieſer Welt betrübt, das währet M. Franck.	75
781	Was mich in dieſer Zeit betrübt, iſt lauter J. J. Winckler.	268
997	Was? ſoll ein Chriſt ſich freſſen, und S. Dach.	52
878	Was ſucheſt du in dieſer Welt J. G. Wolf.	270
1316	Was toben doch im Chriſtenthum	
1317	Was toben ietzund faſt zugleich	
1416	Was traureſt du, mein Angeſicht P. Gerhard.	85
1072	Was von auſſen und von innen täglich A. H. Francke.	72
1318	Was will doch der Heiden Toben M. Müller.	169
593	Was wilt du, armer Erdenkloß J. Heermann.	103
1034	Was wilt du dich betrüben, o meine J. Heermann.	103
1074	Was wilt du dich, o Seele, doch betrüben	
1073	Was zagſt du, Herz, von Angſt beſtürzet	
796	Weg Luſt, du unluſtvolle Seuch, du Peſt der Seelen	

*) In Wetzels Liederdicht. 3 Th. S. 269 wird dieſes Lied Johann Leonhard Stöberlein zugeſchrieben. Dieſer war ein Apotheker zu Nürnberg, in dem Pegneſiſchen Blumenorden Polyanthus genannt, † 1696 den 30ſten September, alt 60 Jahr. Ein ander Lied, das ſich aber anfängt: Was giebſt du GOtt, o meine Seele ꝛc. hat Benjamin Schmolcke gemacht.

**) Dis Lied iſt ohnſtreitig älter. D. J. Geſenius ſoll das Lied verfertiget haben: Was kan ich doch für Lob dir, Vater, ſingen? kein Menſch ꝛc. welches im Halliſchen Stadtgeſangbuche Num. 771 ſtehet.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.
441	Weg, mein Herz, mit den Gedanken P. Gerhard.	85
1242	Weg mit allem, was da scheinet J. Neander.	171
1161	Weg Traurigkeit, weich Ungeduld J. Olearius.	177
644	Weh mir, daß ich so oft und viel J. Heermann.	103
1103	Weicht, ihr Sorgen, weicht, ihr Schmerzen C. Weise.	257
1262	Weil ich meinen JEsum habe, und	
1496	Weil ich nun seh die güldnen Wangen J. Angelus.	7
1416	Weil nichts gemeiners ist als sterben	
744	Welch eine Sorg und Furcht soll nicht J. R. Hedinger.	102
1442	Welt, ade, ich bin dein müde J. G. Albinus.	5
716	Weltliche Ehr und zeitlich Gut, das nur	
831	Weltlich Ehr und zeitlich Gut, Wohllust M. Weiß.	259
1163	Welt, packe dich, ich sehne mich nur nach dem A. Frisch.	81
1162	Welt, wie du wilt, GOtt ist mein Schild	
1164	Wem GOtt in seinem Schirm zu wohnen	
1569	Wend ab deinen Zorn, lieber GOtt B. Gesius.	88
677	Wenn das nagende Gewissen W. E. Arends.	10
678	Wenn dein herzliebster Sohn, o GOtt J. Heermann.	103
1075	Wenn dich Unglück thut greifen an E. Winter.	269
31	Wenn dort des Allerhöchsten Sohn L. Laurenti.	144
935	Wenn einer alle Ding verstünd D. Denicke.	56
879	Wenn erblick ich doch einmal meine Liebe J. W. Petersen.	183
782	Wenn GOttes Kraft sich zu uns naht, ins Herz sich	
645	Wenn ich die heilgen zehn Gebot D. Denicke.	56
1417	Wenn ich in Todesnöthen bin, und J. Kämpf.	127
731	Wenn ich mein Herz vor dir, mein J. J. Winckler.	268
224	Wenn meine Seel den Tag bedenket C. Wegleiter.	254
225	Wenn meine Sünd mich kränken *) J. Gesenius.	87
1418	Wenn mein Stündlein vorhanden ist, und N. Hermann.	111
226	Wenn Vernunft von Christi Leiden G. Arnold.	12 b)
999	Wenn wird doch mein JEsus kommen	
1571	Wenn wir in höchsten Nöthen seyn, und P. Eberus.	62
594	Wer bin ich, o HErr Zebaoth, daß	
818	Wer Christum recht will lieben J. Rist.	201 c)
784	Wer das Kleinod will erlangen J. Mentzer.	160
1579	Werde munter, meine Seele, zu des J. G. Calisius.	40
1510	Werde munter, mein Gemüthe, und ihr J. Rist.	201 c)
950	Wer folgen will, muß ersilich schauen J. H. Lochner.	151

*) Ueber dis schöne Lied habe ich A. 1751 kurze Paßionsbetrachtungen mit einigen Anmerkungen herausgegeben, Halle, in 8v.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
1166	Wer GOtt vertraut, hat wohl gebaut		
159	Wer im Herzen will erfahren	L. Laurenti.	144
1567	Wer in dem Schutz des Höchsten ist	S. Heyden.	116
		andre G. P. Harsdörfer.	100
1035	Wer ist der HErr, der alle Wunder		
22	Wer ist der, so von Bethphage kömmt auf	J. E. Schmidt.	219
1263	Wer ist diese Fürstendirne? die so	A. Fritsch.	81
143	Wer ist wol, wie du, JEsu, süsse Ruh	J. A. Freylinghausen.	79
732	Wer ist wol würdig, sich zu nahen	J. A. Freylinghausen.	79
476	Wer nur den lieben GOtt lässt walten	G. Neumarck.	173
345	Wer recht die Pfingsten feyren will	E. Lange.	139
1165	Wer sein Vertrauen setzt in GOtt		
745	Wer sich dünken lässt, er stehet		
113	Wer sich im Geist beschneidet	L. Laurenti.	144
783	Wer überwindet, soll vom Holz geniessen	A. Creutzberg.	50
1419	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	Ae. J. Gräf. v. Schwarzb.	1
442	Wer will die auserwählte Schaar		
880	Wie ein Hirsch vom Durst gequälet	J. A. Freylinghausen. *)	79
1420	Wie fleucht dahin der Menschen Zeit	J. Neander.	171
1264	Wie freuet sich mein Herz! wie	C. Günther.	97
1036	Wie GOtt mich führt, so will ich gehn	L. Gedicke.	83
1278	Wie groß ist deine Herrlichkeit, e	J. E. Schmidt.	219
595	Wie groß ist meine Missethat, die dich	J. Rist	201 a)
1286	Wie hast du so gar kein Ansehen	J. W. Petersen.	183
936	Wie ist die Welt so feindschaftsvoll	L. Laurenti.	144
596	Wie ist es möglich, höchstes Licht	P. Gerhard.	85
938	Wie ist es so lieblich, wenn Christen zusammen	L. A. Gotter.	92
1570	Wie ist so groß und schwer die Last	P. Gerhard.	85
95	Wie kündlich groß sind doch die Werke, die		
643	Wie lange soll ich dann, o JEsu, mein Leben		
937	Wie lang hat GOtt Geduld mit	L. Laurenti	144
646	Wie lang schlagt ihr mich, ihr Gedanken	W. C. Deßler.	58
883	Wie lechzet doch mein Geist, wie	J. C. Stegmann.	238
1443	Wie lieblich sind dort oben die Wohnungen		
881	Wie schön bist du, mein Leben	J. Angelus.	7
1444	Wie schön ist unsers Königs Braut	G. Arnold.	12 c)
1495	Wie schön leuchtet der Morgenstern am	B. Wiesenmayer.	266

*) Es hat derselbe solches auf des sel. D. Johann Heinrich Michaelis Eheliebste, Fr. Eleonora, geb. Kupitzin, welche 1711 den 29 Octobr. in Halle gestorben, verfertiget. S. ihre Funeralien, in Fol. Halle, 1711 S. 32.

Digitized by Google

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
1265	Wie schön leucht't uns der Morgenstern, voll	P. Nicolai.	176
1037	Wies GOtt gefällt, so g'fällt mirs	J. F. Churf. zu Sachsen.	125
1572	Wie sind wir doch so bös und ungerathen	E. Lange.	141
23	Wie soll ich dich empfangen, und wie begegn	P. Gerhard.	85
1104	Wie thöricht handelt doch ein Herze	U. B. v. Bonin.	29
1574	Wie tröstlich hat dein treuer Mund, o liebster	J. Rist.	201 e)
144	Wie viel süsse Namen hat doch	J. W. Petersen.	183
165	Wie wird doch so gering die Reinigung im	L. Laurenti.	144
546	Wie wohl hast du gelabet	J. Rist.	201 a)
1120	Wie wohl ist mir, daß ich nunmehr entbunden		
1106	Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen	W. C. Deßler.	58
1105	Wie wohl ist mir, wenn ich an dich gedenke	A. Creutzberg.	50
93	Willkommen, edles Knäbelein, willkömmen	J. Angelus.	7
96	Willkommen, liebster Schatz auf Erden		
1000	Wilt du dein Kind denn nu in	L. E. Gr. v. Schwarzb.	153
477	Wilt du dir, meine Seel, Gedanken	J. Gesenius.	87
97	Wir Christenleut habn ietzo Freud	C. Fuger oder Füger.	82
511	Wir danken dir, GOtt, für und für	J. Heermann.	103
230	Wir danken dir, HErr JEsu Christ, daß du für	C. Vischer.	148
312	Wir danken dir, HErr JEsu Christ, daß du gen	C. Vischer.	148
313	Wir danken dir, HErr JEsu Christ, daß du nun	J. C. Ruben.	205
647	Wirf ab von mir das schwere Joch	C. F. Richter.	194
1167	Wirf alle Sorgen hinter dich, mein	J. G. Wolf.	270
382	Wir gläuben all an einen GOtt, Schöpfer	M. Luther.	154
1573	Wir haben ietzt vernommen, wie du	J. Heermann.	103
785	Wir liegen täglich in dem Streit	G. P. Harsdörfer.	100
145	Wir Menschen sind in Adam schon	J. A. Freylinghausen.	79
512	Wir Menschen sind zu dem, o GOtt	J. Gesenius.	87
98	Wir singen dir, Immanuel	P. Gerhard.	85
1319	Wo GOtt der HErr nicht bey uns hält	J. Jonas.	116
478	Wo GOtt zum Haus nicht giebt sein Gunst	J. Kohlroß.	134
1421	Woher kommts, daß der Tod uns rafft	J. F. Strobel.	244
733	Wohlauf, mein Herz, zu GOtt dein	J. Olearius.	177
1168	Wohl auf und unverzaget, die ihr	J. G. Wolf.	270
24	Wohl auf zur Freud und Lust, ihr Gläubigen		
479	Wohl dem, der den HErren scheuet	P. Gerhard.	85
1169	Wohl dem, der Jacobs GOtt zum Helfer	H. C. v. Gersdorf.	86
717	Wohl dem, der nicht wandelt in der	J. A. Freylinghausen.	79
1170	Wohl dem, der nur GOtt vertrauet		
1171	Wohl dem, der sich auf seinen GOtt	J. C. Ruben.	205
1001	Wohl dem, der sich herzlich wendet	J. G. Wolf.	270

Num. der Lieder.		Num. der Liederdichter.	
565	Wohl dem, der ſich mit Ernſt bemühet	J. G. Wolf.	270
734	Wohl dem, der veſt im Glauben ſteht	L. Laurenti.	144
513	Wohl dem Menſchen, der nicht wandelt in	P. Gerhard.	85
884	Wo iſt der Schönſte, den ich liebe	J. Angelus.	7
951	Wo iſt der Weg, den ich muß gehen	J. L. Schmidt.	219
1531	Wo iſt meine Sonne blieben	C. F. Richter.	197
886	Wo iſt mein GOtt? wo iſt mein GOtt		
648	Wo iſt mein Schäflein, das ich liebe	J. P. v. Schulte.	216
1279	Wol recht wichtig und recht tüchtig iſt der Chriſten		
830	Wollt ihr den HErren finden	J. Angelus.	7
34	Wollt ihr euch nun, o ihr frommen Chriſten	J. Heermann.	103
882	Wo mein Schatz liegt, iſt mein Herze	G. Arnold.	12 b)
443	Womit ſoll ich dich doch loben, mächtiger	L. A. Gotter.	92
718	Woran fehlts immermehr, mein Herze	C. J. Boitſch.	135
649	Wo ſoll ich fliehen hin, weil ich beſchweret	J. Heermann.	103
679	Wo ſoll ich hin? wer hilfet mir	J. Neander.	171
227	Wo willt du, mein liebſter HErr JEſu, hingehen	J. C. Schade.	212
480	Wunderanfang, herrlichs Ende		
1231	Wunderbarer König, Herrſcher von uns allen	J. Neander.	171
1077	Wunderlich iſt GOttes Schicken	J. Weiſſenborn.	261

Z.

1121	Zerfließ, mein Geiſt, in JEſu Blut und	P. Lackmann.	138
346	Zeuch ein zu deinen Thoren, ſey meines Herzens	P. Gerhard.	85
887	Zeuch meinen Geiſt, o HErr, von hinnen	G. Arnold.	12 b)
888	Zeuch meinen Geiſt, triff meine	C. Knorr v. Roſenroth.	133
99	Zeuch, mein geliebtes JEſulein		
889	Zeuch mich, zeuch mich mit den Armen deiner	J. Neander.	171
314	Zeuch uns nach dir, ſo kommen wir mit		
1349	Zion, gib dich nur zufrieden, GOtt		
1320	Zion klagt mit Angſt und Schmerzen	J. Heermann.	103
1350	Zions Hoffnung kommt, ſie iſt nicht mehr ferne		
1351	Zion veſt gegründet ſtehet	M. Müller.	169
547	Zu deinem Tiſch tret ich hiemit	J. L. Schmidt.	219
1445	Zu dir erheb ich meine Sinnen		
650	Zu dir, HErr JEſu, flehe ich um deine	J. H. Wiegleb.	264
680	Zu dir, HErr JEſu, komme ich	J. A. Freylinghauſen.	79
1076	Zuletzt gehts wohl dem, der gerecht auf Erden	C. A. Bernſtein.	22

Vergleichung der Numern von den Liedern im Freylinghausenschen Gesangbuche, nach den Ausgaben von 1741 und 1771. *)

Ausg. von 1741. Numm.	Ausg. von 1771. Num.	Ausg. von 1741. Num.	Ausg. von 1771. Num.	Ausg. von 1741. Num.	Ausg. von 1771. Num.	Ausg. von 1741. Num.	Ausg. von 1771. Num.	Ausg. von 1741. Num.	Ausg. von 1771. Num.
9	10	123	124	275	276	339	340	491	493
10	9	124	118	276	275	340	339	492	491
17	18	176	177	280	281	358	360	493	492
18	17	177	179	281	280	359	358	494	495
26	27	178	176	293	295	360	359	495	494
27	26	179	180	295	296	381	383	505	506
33	34	180	178	296	293	382	381	506	505
34	33	188	189	300	301	383	382	554	555
45	46	189	188	301	300	402	403	555	554
46	45	190	191	303	304	403	402	563	564
47	48	191	190	304	303	407	408	564	563
48	47	201	202	305	307	408	407	573	574
52	53	202	201	306	305	414	415	574	573
53	52	204	206	307	306	415	414	600	601
57	58	205	204	315	316	422	423	601	600
58	57	206	205	316	317	423	422	629	630
64	65	208	209	317	315	431	432	630	629
65	64	209	208	318	320	432	431	643	644
73	74	227	230	320	322	437	438	644	645
74	73	228	227	321	318	438	437	645	643
82	83	229	228	322	321	456	457	660	661
83	82	230	229	324	325	457	456	661	660
92	94	244	245	325	324	465	466	682	683
93	92	245	246	331	332	466	467	683	682
94	93	246	247	332	333	467	465	688	689
115	116	247	244	333	331	468	469	689	690
116	115	258	260	334	335	469	468	690	688
118	119	259	258	335	334	470	471	740	741
119	120	260	259	336	337	471	470	741	740
120	121	262	263	337	338	478	479	754	755
121	123	263	262	338	336	479	478	755	754

*) In der Nachricht der Liederverfasser hat man sich bey allen Numern der neuen Ausgabe von 1771 bedienet.

Digitized by Google

Vergleichung der Numern von 1741 und 1771.

Ausg. von 1741. Num.	Ausg. von 1771. Num.	Ausg. von 1741. Num.	Ausg. von 1771. Num.	Ausg. von 1741. Num.	Ausg. von 1771. Num.	Ausg. von 1741. Num.	Ausg. von 1771. Num.	Ausg. von 1741. Num.	Ausg. von 1771. Num.
757	758	911	910	1105	1106	1277	1276	1457	1458
758	757	921	922	1106	1105	1298	1299	1458	1457
763	764	922	921	1110	1111	1299	1298	1459	1461
764	763	937	938	1111	1112	1307	1308	1460	1459
770	771	938	937	1112	1110	1308	1307	1461	1460
771	770	963	964	1117	1119	1313	1314	1464	1465
772	773	964	663	1118	1117	1314	1313	1465	1464
773	772	980	981	1119	1118	1333	1335	1475	1476
787	788	981	980	1125	1126	1334	1333	1476	1475
788	787	986	987	1126	1127	1335	1334	1482	1483
791	792	987	988	1127	1125	1339	1340	1483	1482
792	791	988	986	1128	1129	1340	1339	1495	1496
808	809	995	996	1129	1128	1345	1347	1496	1495
809	808	996	998	1143	1144	1346	1345	1500	1501
811	812	998	995	1144	1143	1347	1346	1501	1502
812	811	1016	1017	1149	1150	1366	1367	1502	1500
822	824	1017	1016	1150	1149	1367	1366	1503	1504
823	822	1021	1022	1152	1153	1370	1371	1504	1505
824	823	1022	1023	1153	1152	1371	1370	1505	1507
826	827	1023	1021	1162	1163	1380	1381	1507	1503
827	826	1032	1033	1163	1162	1381	1380	1522	1523
828	829	1033	1034	1179	1180	1382	1384	1523	1522
829	828	1034	1032	1180	1179	1384	1382	1549	1550
830	831	1046	1048	1200	1201	1407	1408	1550	1549
831	830	1047	1046	1201	1200	1408	1407	1557	1558
864	865	1048	1047	1204	1205	1413	1414	1558	1559
865	864	1059	1060	1205	1204	1414	1413	1559	1557
869	870	1060	1059	1213	1214	1425	1426	1567	1568
870	871	1073	1074	1214	1213	1426	1427	1568	1569
871	869	1074	1073	1222	1223	1427	1425	1569	1571
875	876	1076	1077	1223	1222	1428	1429	1570	1567
876	875	1077	1076	1251	1252	1429	1430	1571	1570
882	883	1080	1082	1252	1251	1430	1428	1576	1578
883	882	1081	1080	1275	1277	1432	1433	1577	1576
910	911	1082	1081	1276	1275	1433	1432	1578	1577

Anhang: Mein Heiland nimt ꝛc.

Noch

Noch einige

Anmerkungen.

Zu S. 4 n. 15.

Num. 1387: JEsus, meine Zuversicht ꝛc. wird alhier, nach Wetzels, Schamelii und anderer Meinung, Hanns von Aßig zugeschrieben; es sind aber doch dabey Joh. Paul Oettels aufrichtige Nachrichten von diesem Osterliede angeführet, der den wahren Auctorem dieses Liedes für noch unbekannt hält. Gleich ietzo aber erhalte noch zur gelegenen Zeit folgende hieher gehörige Nachricht, die der Gräfliche Bibliothecarius zu Wernigeroda, Herr H. E. Raßmann, bereits A. 1770 den 19ten May nach Halle geschrieben hat, und die ich also nicht mit Stillschweigen übergehen kann:

In einem Gesangbuche unter dem Titul: D. M. Luthers — — geistliche Lieder und Psalmen, auf sonderbaren Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg — — gnädigsten Befehl zusammengetragen, Berlin, 1653 in 8v. gedruckt durch Christoph Runge, finde eine Nachricht, die ich noch habe hinzufügen wollen. Es ist nemlich dis Gesangbuch der Marggräfin und Churfürstin zu Branden-

Digitized by Google

burg, **Louise**, gebornen Prinzeßin zu Oranien ꝛc. ꝛc. *) dediciret. In dieser Dedication oder Vorrede heisset es unter andern also:

„Zu geschweigen, daß **Ew. Churfürstl. Durchlaucht** „zeither so unabläßig, und zwar, da Sie ferne von hier gewe„sen, um Beschleunigung solches Werkes erinnern, und solches „Buch noch mit **Dero eigenen Liedern**, als

„Ein

*) Louise Henriette, älteste Prinzeßin Tochter Friedrich Heinrichs, Prinzen von Oranien, war die erste Gemahlin des Churfürsten zu Brandenburg Friedrich Wilhelms des Grossen, welche A. 1646 den 27sten Nov. (7 December) im Haag mit ihm vermählet worden. Sie war 1627 den 17 (27) Novemb. im Haag geboren, und ist 1667 den 8ten Jun. zu Cöln an der Spree verstorben; wie verschiedene auf sie geprägte Begräbnißmünzen besagen. In des Herrn D. Carl Friedrich Pauli allgem. Preußischer Staatsgeschichte, im 5ten Bande, S. 374 wird von derselben unter andern Folgendes gemeldet: „Gelassenheit und Freygebigkeit gegen die Armen waren ihre „Haupttugenden. Das von ihr erbauete Schloß zu Oranien„burg und das von ihr daselbst gebauete Waisenhaus sind „Denkmäler, die sie sich gestiftet.„ Man sehe auch Caspar Abels Preußische und Brandenburgische Reichs- und Staatshistorie, S. 247.

„ Ein ander stelle sein Vertrauen ꝛc.

„ GOtt, der Reichthum deiner Güte ꝛc.

„ JEsus meine Zuversicht ꝛc.

„ Ich will von meiner Missethat ꝛc.

„ vermehren und zieren wollen. Es haben Ew. Durchl. in „ den ietztgemeldeten geistreichen Ihren eigenen Liedern Dero „ Christliches Gemüth, wie Sie allein Ihr Vertrauen auf GOtt „ gerichtet, — — der Welt kundgemacht ꝛc.

Es sind von diesem Gesangbuche drey Exemplare auf Pergament gedruckt worden, davon eins in der Hochgräflichen Bibliothek befindlich ist.

Solchemnach wäre nunmehro die hohe Verfasserin zweyer in dem Freylinghausenschen Gesangbuche befindlichen Lieder, nemlich nicht nur: JEsus meine Zuversicht ꝛc. sondern auch: Ich will von meiner Missethat ꝛc. glücklich entdeckt.

Zu S. 17 n. 92 Z. 8 f.

Nach einem nachher gefundenen Bericht des Herrn Gr. v. . . . an den Herrn D. Fr. in Halle vom 14ten August 1756 ist folgende Verbesserung nöthig:

Von des sel. Gotters Gedichten sind zwo verschiedene Manuscripte vorhanden. Das eine in 4t. führet den Titul der Harfe Davids, und enthält freye Uebersetzungen der CL Psalmen Davids in Liedern nach gewöhnlichen Melodien. Dieses ist nach dem Original copiret, und ist eine vollständige Samlung aller Gotterischen Psalmenübersetzungen. Das andere ist ein Fragment einiger Lieder unter des sel. Gotters eigener Hand, doch sind sie nicht alle von Einer Hand geschrieben. Dis enthält zusammen 30 Lieder, worunter aber auch einige von den Psalmenübersetzungen sich befinden, die von einer andern Hand hinzu geschrieben sind. Man kann es nicht für eine vollständige Samlung ausgeben, weil die vördersten Blätter theils gar fehlen, theils nur halb vorhanden sind. Der sel. Grischow hat dis letztere mit dem ersten in dem gedruckten Catalogo verwechselt. Auch das Lied Num. 371: O GOtt, wir ehren deine Macht 2c. kann aus beyden Handschriften nicht dargethan werden, daß es ein Gotterisches Lied sey, weil es sich nicht darinnen findet. So stehet es auch nicht in dem Gothaischen Gesangbuche von 1742, in welchem die Gotterischen Lieder von der Fr. Hofräthin Hülsemannin und dem Herrn Hofprediger Huhn sorgfältig bezeichnet sind.

Digitized by Google

Zu S. 24 n. 128.

Hievon habe hinterher noch Folgendes aus einem Brieflein des Herrn Insp. **Grischow** an mich von 1754 den 21sten Jun. gefunden:

Num. 1426. [1427]: **Du meiner Augen Licht** ꝛc. hat Herr **Johann George Kehl**, ehemaliger Informator bey den Waisenknaben, nachmaliger Prediger im Oettingischen, gemacht, teste DN. FRANCKIO, der sich eine Weile nicht auf den Namen besinnen können. Herr M. **Döderlein** [damals Diaconus alhier zu St. Moritz] saget, er sey 1726 gestorben; er habe ihn von Person nicht gekannt, wol aber seine Witwe und Kinder. Ni fallor, ist ein Sohn von ihm hier auf der Universität gewesen.

Zu S. 27 n. 139 Z. 7.

Nach vorgedachten Herrn Bibliothecarii **Raßmanns** Angabe, soll Num. 720: **Der HErr ermahnt uns zum Gebet** ꝛc. nicht **Ernst Lange**, sondern D. **Heinrich George Neuß**, Superintendent in Wernigeroda, gemacht haben; mit dem Beyfügen: Siehe desselben **Hebopfer** ꝛc. Wernigeroda, 1703 in 12mo oblong. (welches ich aber fürietzo nicht mehr bey der Hand habe.)

Zu

Zu S. 34 n. 175 Z. 3.

Eben derſelbe meldet bey Num. 116: Das iſt ein theures werthes Wort ꝛc. Der Auctor iſt D. Heinrich Georg Neuß. Conf. deſſelben Hebopfer zum Bau der Hütten GOttes, Lüneburg, 1692 in 8v. alwo es S. 118 ſtehet.

Er iſt geboren 1654 den 11ten Mart. zu Elbingeroda. Sein Vater Andreas war Chirurgus daſelbſt. Er wurde 1683 Conrector und 1684 Rector in Blanckenburg, 1690 Stadtprediger in Wolfenbüttel, 1692 Herzogs Rudolph Auguſts zu Braunſchweig Reiſeprediger, 1696 Superintendens der Aſſeburgiſchen Inſpection nach Remlingen, und in eben dem Jahr Superintendens, Conſiſtorialrath und Ephorus Scholä zu Wernigeroda. Hier beſorgte er einen Bibeldruck. [desgleichen eine Ausgabe von Arndts wahrem Chriſtenthum 1713 in länglich 8v. u. ſ. f.] In eben dem Jahre 1696 wurde er zu Gieſſen Doctor Theologiä. Er ſtarb den 30ſten September 1718. [Dis Sterbejahr iſt wol ein Schreibefehler, und ſoll 1716 heiſſen.]

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Princeton University Library
32101 065650010

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google